

# rafzer weibel



**Räbeliechtli-Umzug 2012**  
Bericht Seite 22



**12/2012**

1. Dezember 2012 · 40. Jahrgang  
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz  
Auflage 2000

## Aus dem Gemeindehaus

### Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

#### Gemeindeversammlung

Die ordentlichen Gemeindeversammlungstermine für das kommende Jahr wurden auf folgende Daten festgelegt:

- Frühjahrsgemeindeversammlung am Montag, 4. Februar 2013
- Rechnungsgemeindeversammlung am Montag, 17. Juni 2013
- Herbstgemeindeversammlung am Montag, 21. Oktober 2013 (provisorisch)
- Budgetgemeindeversammlung am Montag, 9. Dezember 2013

Zudem lädt der Gemeinderat die Stimmberechtigten zur nächsten Gemeindeversammlung am **Montag, 10. Dezember 2012, um 20.00 Uhr im Saal im Zentrum Tannewäg** ein. Folgende Geschäfte sind traktandiert:

1. Genehmigung der Bauabrechnung über den Ersatz der bestehenden Heizungsanlage im Alters- und Pflegeheim Peteracker durch eine neue Holzsplitzel-/Ölheizungsanlage, sowie Genehmigung der Bauabrechnung über den Einbau einer neuen Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung im Alters- und Pflegeheim Peteracker.
2. Genehmigung der Bauabrechnung über den Neubau der Wasserleitung im Gebiet «Breitenwiden».
3. Genehmigung privater Gestaltungsplan «Ziegeleigarten»
4. Genehmigung des Voranschlags 2013 der Politischen Gemeinde Rafz und Festsetzung des Steuerfusses auf (unverändert) 113 %
5. Genehmigung Teilrevision Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung) der Politischen Gemeinde Rafz.
6. Initiative «Öffentlicher Verkehr Rafz»; Gegenvorschlag Gemeinderat
7. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen seit Montag, 26. November 2012, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

#### Gemeinde Rafz bleibt bei der BVK Pensionskasse versichert

Der Gemeinderat wie auch die Personalvertretung haben sich entschieden, auch zukünftig, d. h. ab 2013, bei der BVK versichert zu bleiben.

Die Politische Gemeinde Rafz ist für die berufliche Vorsorge des Gemeindepersonals (Verwaltung, Forst, Werk, Schule sowie Alters- und Pflegeheim) bisher bei der BVK angeschlossen.

Die BVK ist in den letzten Jahren in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Seit 1999 ist der Deckungsgrad der BVK von 129.7 % auf heute noch 86.5 % (Schätzung Stand September 2012) abgesunken. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und wurden sogar von einer Parlamentarischen Un-

tersuchungskommission (PUK) untersucht. Nebst der Reduktion der Prämien-Beiträge 1998 bis 2001, der Spekulations-Blase 2000 sowie der Finanzkrise 2008, die zum Einbruch der Deckungskapitals beitrugen, werden der BVK auch Fehlentscheide bei der Anlagestrategie und unrealistische Berechnungsgrundlagen (zu tiefe Lebenserwartung, zu hoher technischer Zinssatz) vorgeworfen. All dies führte letztlich dazu, dass die BVK vor einschneidenden Sanierungsmaßnahmen steht.

Angesichts der Auswirkungen der bevorstehenden Sanierung für beide Sozialpartner (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) und der komplexen Thematik, welche viel Spezialwissen braucht, um Grundlagen wie auch mögliche Alternativen zu erarbeiten, entschied sich der Gemeinderat, die INSURA Consulting Urech & Partner AG, Aarau, als neutrales Fachbüro, mit der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen im Falle eines allfälligen Wechsels der BVK beizuziehen.

Der rein finanzielle Vergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen ist schwierig. Der von der INSURA Consulting Urech & Partner AG durchgeführte Pensionskassenvergleich ist nur auf den ersten Blick eindeutig. Will die Gemeinde Rafz ihre Position auf dem Arbeitsmarkt nicht schwächen, ist sie gezwungen, eine Lösung zu wählen, die im Marktumfeld bestehen kann. Marktführer sind der Kanton und die Gemeinden mit im Bezug auf Rafz gleichem Personalrecht und BVK-Anschluss.

Die BVK steht punkto Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod für Aktivversicherte und Rentenbezüger im Quervergleich sehr gut da. Diese gehen deutlich über das gesetzliche Minimum hinaus und sind sehr arbeitnehmerfreundlich ausgestaltet, so leistet der Arbeitgeber doch 60 % der Beiträge.

Die Bemühungen der BVK, der Finanzdirektion, des Regierungsrates und des Kantonsrates bei der Statutenrevision und der Einmaleinlage von 2 Mia. Franken zur Sanierung der BVK wertet der Gemeinderat als positives Zeichen. Sie zielen in die richtige Richtung und zeigen, dass die Sanierung gelingen kann. Der Erfolg wird u. a. davon abhängen, dass auch die angeschlossenen Institutionen mitziehen und sich solidarisch zeigen. Deshalb entschieden sich beide Sozialpartner der Gemeinde Rafz für einen Verbleib bei der BVK.

#### Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wegfall Vormundschaftswesen ab 1. Januar 2013 in Rafz

Die Vormundschaftsbehörden der einzelnen Gemeinden werden auf Grund einer Gesetzesänderung per 1. Januar 2013 aufgehoben. Die Aufgaben der bisherigen Vormundschaftsbehörden werden neu durch eine regionale Behörde, der sogenannten KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde), übernommen. Für Rafz ist die KESB Bülach Nord zuständig.

Alle bestehenden vormundschaftlichen Massnahmen werden an die KESB übergeben. Ab 1. Januar 2013 übernimmt die KESB im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften den Kindes- und Erwachsenenschutz. Die Präsidentin der Behörde ist Isabella Feusi.

Die KESB nimmt beispielsweise Gefährdungsmeldungen aus dem Umfeld von Kindern oder der Schule entgegen und überprüft Kinderschutzmassnahmen von Familienbegleitung bis hin zu einer Platzierung. Die KESB errichtet ebenso Beistandschaften für behinderte Personen oder ernennt eine Vormünderin oder einen Vormund für Waisenkinder, wie sie auch zuständig ist für die regelmässige Abnahme der Beistand-

schaftsberichte. Neu hinzu kommt z. B. die Bearbeitung der Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträge.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bülach Nord (KESB) nimmt ihre Arbeit am Donnerstag, 3. Januar 2013 auf.

Hier die Kontaktdaten: KESB Bülach Nord, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Feldstrasse 99, 8180 Bülach, Telefon Zentrale 044 863 12 50, E-Mail: kesb-nord@buelach.ch.

Weitere Infos finden Sie unter [www.buelach.ch/Verwaltung/Soziales/Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde](http://www.buelach.ch/Verwaltung/Soziales/Kinder-undErwachsenenschutzbehoerde).

#### Alters- und Pflegeheim Peteracker; Heimverwaltung ist neu rechnungsführende Stelle ab 1. Januar 2013

Die Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen und der Gemeinderat haben entschieden, dass ab 1. Januar 2013 die Heimverwaltung neu für die Rechnungsführung des Alters- und Pflegeheims Peteracker zuständig sein wird.

Bereits im Frühjahr 2012 diskutierten die beiden Behörden erstmals über die Möglichkeit eines «autonomen Rechnungswesens im Alters- und Pflegeheim». Letztendlich hat sich gezeigt, dass in verschiedenen Bereichen Vorteile bestünden, wenn die Rechnungsführung durch die Heimverwaltung erfolgen könnte, so bestehen heute z. B. Doppelspurigkeiten, was zu Ineffizienz führen kann, Kontoauszüge, die Verrechnung der Heimplatzgebühren und das Zahlenmaterial allgemein erfolgen zeitverzögert, da die Heimverwaltung keinen direkten Zugriff auf die Konten der Finanzbuchhaltung der Gemeindeverwaltung hat, es existieren Schnittstellenprobleme – Kontenplan der Finanzabteilung ist nicht auf die Kostenrechnung des Alters- und Pflegeheims nach dem kantonalen Pflegegesetz abgestimmt.

Die Vorteile einer Auslagerung überwiegen klar, weshalb es aus verwaltungswirtschaftlicher Sicht sinnvoll und zweckmässig erscheint, dass die Heimverwaltung ab 1. Januar 2013 rechnungsführende Stelle für das Alters- und Pflegeheim Peteracker sein wird.

#### Redesign Gemeindehomepage [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch)

Seit 1. Dezember 2012 hat der Webauftritt der Politischen Gemeinde Rafz ein neues Erscheinungsbild.

Der Gemeinderat und das Personal freuen sich, der Bevölkerung und auch auswärtigen Benutzerinnen und Benutzern, die neu gestaltete Homepage zu präsentieren.

Die Gemeinde Rafz verfügt seit einigen Jahren über eine eigene Homepage. Erstellt wurde diese durch Innovative Web AG (i-web), Zürich. Der Gemeinderat entschied, für das Redesign das gleiche Unternehmen beizuziehen.

Der neue Auftritt widerspiegelt gekonnt die Farben des Rafzer Logos mit dem Gnal in der Farbe Grün und den drei Zacken der Schilder der Grafen von Sulz (auf dem eigentlichen Gemeindewappen ersichtlich) in der Farbe Rot. Das Design wirkt moderner, die Darstellung übersichtlich und auf das Wichtigste reduziert in klaren Strukturen.

#### Änderung bei der Entsorgung bzw. Deponierung von Rasenschnitt ab 1. Januar 2013

Ab 1. Januar 2013 wird die Gemeinde Rafz keinen Rasenschnitt mehr aus öffentlichen Anlagen beim Gutsbetrieb des Alters- und Pflegeheims Peteracker deponieren.

Seit anfangs 2007 entsorgt die Politische Gemeinde ihren aus öffentlichen Anlagen anfallenden Rasenschnitt bei Christian Rubin, Pächter des gemeindeeigenen Gutsbetriebes beim Alters- und Pflegeheim Peteracker. Die Bevölkerung konnte

bis anhin ihren Rasenschnitt ebenfalls gratis dort entsorgen. Die Gemeinde entrichtet Christian Rubin hierfür jährlich eine Entschädigung.

Durch die Gärung verursacht die Deponierung von Rasenschnitt Emissionen. Leider genügen die getroffenen Massnahmen nicht, um die Geruchsemissionen einzudämmen. Die Leitung des Alters- und Pflegeheims Peteracker wie auch Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen würden es begrüßen, die öffentliche Deponie für den Rasenschnitt und weiteres Grünzeug aufzuheben.

Der Gemeinderat hat Verständnis für das Anliegen, weshalb die bestehende Vereinbarung mit Christian Rubin über die Entsorgung von Rasenschnitt aus öffentlichen und privaten Anlagen per 31. Dezember 2012 gekündigt wird.

Der Forst- und Werkbetrieb wird den aus öffentlichen Grünanlagen anfallenden Rasenschnitt ab 1. Januar 2013 an einem anderen, geeigneteren Ort entsorgen/deponieren. Eine Möglichkeit wäre die Kompostieranlage Schwanental in Eglisau.

Zur Reduktion der Geruchs- und Verkehrsemissionen ersucht der Gemeinderat die Bevölkerung, in Zukunft auch nicht mehr Rasenschnitt aus privaten Anlagen beim Gutsbetrieb zu entsorgen.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

#### Umbau Gemeindehaus; Vergabe Baureinigung

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Baureinigung im Zusammenhang mit dem Umbau des Gemeindehauses an die Mayku Reinigungen, Neuhofstrasse 5, 8315 Lindau, zum Preis von Fr. 7661.75 inkl. MWST vergeben.

#### Gemeindehausumbau – Tag der offenen Türen Einladung zum Tag der offenen Tür

Der Umbau vom Gemeindehaus ist abgeschlossen, die Verwaltung hat die neuen Räume Ende November bezogen und sich eingerichtet.

Um auch der Bevölkerung von Rafz das «neue» Gemeindehaus vorzustellen, machen wir einen Tag der offenen Tür! Am **Samstag, 8. Dezember, von 10–15 Uhr** steht das Gemeindehaus offen und kann von oben bis unten besichtigt werden.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und kommen Sie vorbei!

Herzlich laden ein: der Gemeinderat Rafz und das Team der Verwaltung.

#### Unterhalt von Forst- und Flurstrassen

Für den diesjährigen Unterhalt der Forst- und Flurstrassen hat der Gemeinderat einen Kredit von 65 000 Franken bewilligt.

Die Unterhaltsarbeiten werden durch der Leitung des Forst- und Werkbetriebs ausgeführt. Bei den Waldstrassen wird ein 300 m langes Teilstück im Brand unterhalten. Aufgrund von Schwemmschäden im Sommer 2012 müssen die Flurstrassen südlich der Schaffhauserstrasse, von Solgen bis zur Landesgrenze, ca. 350 m Länge sowie im Gebiet Langenriet, bei den Siedlungen bis Buechenbuck, ca. 450 m Länge, instand gestellt werden. Weiter erfolgen bei den Flurstrassen Langenrietwäg, Barberhaldenwäg und Gnalstrasse laufende Unterhaltsarbeiten. Die Arbeiten wurden bereits im November 2012 ausgeführt.

## Erteilung Gemeindebürgerrecht

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Rafz

- Ulrike Haas, geb. 1964, deutsche Staatsangehörige, seit 2008 in Rafz wohnhaft, derzeit am Sonnegfeld 18
- Suzana Ramadanaj, geb. 1984, seit 1985 in Rafz und ihr Sohn Kevin Brahim Ramadanaj, geb. 2008, seit Geburt in Rafz, beide kosovarische Staatsangehörige, derzeit wohnhaft am Imstlerwäg 18

in das Bürgerrecht der Gemeinde Rafz aufgenommen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat davon überzeugen, dass die Gesuchstellerinnen die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes erfüllen.

## Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat 19 Grundstückgewinnsteuerfälle genehmigt. Die daraus resultierenden Nettosteuern für die Gemeinde beliefen sich auf rund 57 300 Franken.

## Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentlichen Baubewilligungen erteilt:

- Thomas und Iris Messmer, Chilegass 9, 8197 Rafz; Einbau einer thermischen Solaranlage für Heizungs- und Warmwasser, Grundstück Kat.-r. 6086, Kernzone A;
- L + B AG, HGV, Stationsstrasse 12, 8406 Winterthur; Neubau von drei Mehrfamilienhäusern und sechs Einfamilienhäusern mit Tiefgarage am Tannewäg, Grundstück Kat.-Nr. 7010, Wohnzone 3 Geschosse.

## Christbaumverkauf 2012

Wann: Samstag, 15. Dezember, 10.00 bis 14.00 Uhr  
Wo: Werkgebäude am Tannewäg  
Nachverkauf: Montag, 17. und Dienstag, 18. Dezember 15.00 bis 17.00 Uhr

Am 15. Dezember 2012 findet der traditionelle, vom Forstpersonal der Gemeinde Rafz organisierte Christbaumverkauf im Innenhof des Werkgebäudes am Tannewäg statt. Der Nachverkauf ist am 17. und 18. Dezember 2012. Die Christbäume stammen aus eigenen Kulturen.

## Einige Tipps, damit Ihr Christbaum lange schön bleibt

**Stammfuss niemals anspitzen!**  
Der Christbaum ist nicht tot, er kann immer noch Wasser aufnehmen. Die wasserführenden Bahnen befinden sich direkt unter der Rinde. Wird der Stammfuss angespitzt, sind diese Bahnen meistens oberhalb des Wasserspiegels. Der Baum steht dann zwar im Wasser, kann es aber nicht aufnehmen und verdurstet. Als Folge davon lässt er die Nadeln fallen oder diese trocknen aus.

Passt der Stammfuss nicht in den Ständer, lohnt sich der Kauf eines geeigneten Ständers mit einer grossen Öffnung und einem Wasserbehälter.

## Wasser nachfüllen

In den ersten Tagen an der Wärme verdunstet der Christbaum relativ viel Wasser. Bei Bedarf muss Wasser nachgefüllt werden.

## Temperaturschock vermeiden

Falls es in den Tagen, bevor sie ihren Christbaum in die warme

Stuben stellen, draussen bitterkalt und der Christbaum gefroren ist, tauen Sie ihn langsam auf, indem Sie ihn in einen nur mässig temperierten Raum stellen. Die Nadeln tauen schneller auf als die Rinde, beginnen Wasser zu verdunsten, bevor von unten Nachschub kommt. Dadurch vertrocknen die Nadeln, wenn der Christbaum zu schnell von der Kälte in die Wärme kommt.

## Nicht alle Baumarten «nadeln» gleich schnell

Rottannen (Fichten) lassen Nadeln viel schneller fallen als Weisstannen oder Nordmannstannen. Aber Vorsicht, eine vertrocknete Nordmannstanne behält vielleicht ihre Nadeln, aber diese können sich sehr schnell entzünden.

Wenn Sie Ihren Christbaum in den ein bis zwei Wochen, in denen er Ihre Wohnung verschönert, richtig pflegen, wird er Ihnen sicher viel Freude bereiten.

## Silvester-Brauch

Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie diejenigen, die es noch nicht wissen, möchte die Gemeindeverwaltung auf den sogenannten «Rafzer Silvester-Brauch» aufmerksam machen. Dieser findet in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember statt. Es kann vorkommen, dass bewegliche Gegenstände von Ihrem Grundstück entfernt und an der Märktgass 16 deponiert werden. Seien Sie deshalb auf der Hut und schliessen Ihre persönlichen Sachen bitte frühzeitig weg. Alle Gegenstände sind bis spätestens am 2. Januar 2013 um 10.00 Uhr abzuholen.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung sowie Forst- und Werkbetriebes zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung sowie der Forst- und Werkbetrieb bleiben über die Feiertage von Freitag, 21. Dezember 2012, um 11.30 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2013, geschlossen.

Die Notfalldienste bleiben während dieser Zeit selbstverständlich sichergestellt. Die jeweiligen Informationen dazu sind bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 044 879 1444 und im Internet unter [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch) abrufbar oder in den Anschlagkästen aufgehängt.

## Neuer Standort Briefkasten Post beim Volg

Im Rahmen der Umbauten beim Gemeindehaus musste der offizielle gelbe Briefkasten der Post entfernt werden. Die Gemeinde hat sich bemüht, einen neuen Standort zu finden. Ab sofort ist der Briefkasten beim Volg zu finden!

## Bericht zum Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde und zur abgeschlossenen Finanzplanung 2013 – 2017

Der Voranschlag 2013 sieht in der Laufenden Rechnung bei 27 801 300 Franken Aufwand und 18 616 400 Franken Ertrag einen Aufwandüberschuss von 9 184 900 Franken vor. Zur teilweisen Deckung dieses Aufwandüberschusses ist ein Steuerfuss von 113 % des einfachen Gemeindesteuerertrages von 7 900 000 Franken (100 %) zu erheben. Nach Berücksichtigung des entsprechenden Steuerertrages von 8 927 000 Franken ist für den Ausgleich der Laufenden Rechnung eine Entnahme aus dem Eigenkapital von 257 900 Franken nötig. Für (freiwillig)

zuge) zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden gesamthaft 1 322 000 Franken in den Voranschlag eingestellt, wovon 1 000 000 Franken auf den Steuerhaushalt und 322 000 Franken auf die eigenwirtschaftlichen Betriebe entfallen.

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen wird mit 6 253 000 Franken Ausgaben und 280 000 Franken Einnahmen gerechnet, das heisst die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 5 973 000 Franken. Investitionen im Finanzvermögen sind keine vorgesehen.

## 1. Kommentar Gemeinderat

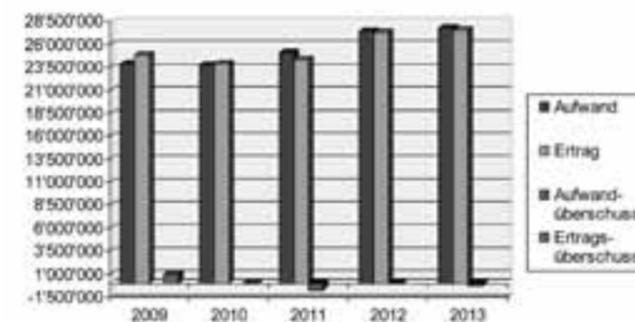
Die im letzten Bericht an dieser Stelle erwähnten Unwägbarkeiten rund um das Budgetjahr 2012 haben sich inzwischen mehrheitlich geklärt. So zeigt sich nun, dass die Steuererträge in nächster Zeit wohl eher stagnieren dürften, bei den Grundstückgewinnsteuern sogar auf tiefem Niveau, was im Vergleich zu früheren Jahren doch zu erklecklichen Einbussen führt. Das kantonale Pflegegesetz und damit auch die Neuregelung der Pflegefinanzierung kommen nun schon bald zwei Jahre zur Anwendung. Somit liegen heute verlässlichere Zahlen vor, mit welchen Kosten die Gemeinde im Gesundheitswesen zu rechnen hat. Klar ist inzwischen auch, welche Sanierungsbeiträge die verbleibenden Gemeinden an die in Schieflage geratene kantonale Beamtenversicherungskasse zu leisten haben. Diese Beispiele erlaubten es der Finanzverwaltung und dem Gemeinderat, ein Budget für das nächste Jahr zu erstellen, das mit deutlich weniger Unklarheiten behaftet scheint.

Falls die verschiedenen Anträge beim Souverän ihre Zustimmung finden, nimmt sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren ein sehr grosses Investitionsvolumen vor, das die Entwicklung des Finanzhaushaltes nachhaltig prägen wird. Die Berechnungen im Finanzplan zeigen, dass der mit der Änderung des zürcherischen Finanzausgleiches verbundene höhere Mittelzufluss sehr willkommen ist, die Verschuldung aber trotzdem stark zunehmen wird. Die Kennzahlen im Finanzplan weisen auch darauf hin, dass aufgrund dieser hohen Investitionen momentan kein Spielraum für weitere Steuerfussreduktionen besteht, ausser man würde den Steuerfuss in zwei Jahren wieder massiv anheben, um die Investitionen zu finanzieren und die Schulden nicht zu stark ansteigen zu lassen. Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich der Gemeinderat für einen unveränderten Steuerfuss und für eine zusätzliche Schuldentilgung in Form von 1 Mio. Franken freiwilliger zusätzlicher Abschreibungen entschieden. Diese sollen den Steuerhaushalt, aufgrund der in der Folge tieferen gesetzlichen Abschreibungen und vor den kommenden grossen Investitionsaktivitäten, merklich entlasten und grosse Steuerfusschwankungen vermeiden.

Auch wenn der Budgetprozess in ruhigerem Gewässer verläuft und dem kommunalen Haushalt noch eine gesunde Situation beschienen wird: Als oberstes Gebot gilt es, eine Finanz- und Investitionspolitik zu wählen, bei der mit der vorhandenen Substanz vorsichtig umgegangen und die öffentlichen Gelder umsichtig eingesetzt werden. Der Finanzplan zeigt hier in den nächsten Jahren eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten auf.

In diesem Sinne empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Voranschlag 2013 mit einem unveränderten Steuerfuss ebenfalls zuzustimmen.

## 2. Aufwand- und Ertragsvergleich der Laufenden Rechnung



Der Zusammenzug nach Aufgaben (Funktionen) gibt Auskunft darüber, für welche öffentlichen Aufgaben Geld verwendet und für welche Dienstleistungen Geld eingenommen wird:

Funktion (netto)	VA 2013	VA 2012	Veränderung
0 Behörden und Verwaltung	1 608 500	1 419 800	+ 188 700
1 Rechtsschutz und Sicherheit	673 100	589 700	+ 83 400
2 Bildung	9 102 900	8 851 500	+ 251 400
3 Kultur und Freizeit	401 700	359 100	+ 42 600
4 Gesundheit	657 400	682 600	-25 200
5 Soziale Wohlfahrt	1 508 800	1 548 500	-39 700
6 Verkehr	783 100	768 000	+ 15 100
7 Umwelt und Raumordnung	293 400	218 300	+ 75 100
8 Volkswirtschaft	-382 400	-377 200	-5 200
9 Finanzen und Steuern	-14 388 600	-13 984 000	-404 600

## 0 Behörden und Verwaltung

Bedingt durch die in den letzten Jahren stetig gewachsene Einwohnerzahl und die Übernahme von neuen Aufgaben wird die Schaffung einer neuen Teilzeitstelle in der Finanzabteilung (Steueramt und Finanzverwaltung) geprüft. Im Personalbereich sind im nächsten Jahr auch erstmals die Arbeitgeberbeiträge für die Sanierung der kantonalen Pensionskasse BVK zu leisten.

Nach dem Umbau des Gemeindehauses soll das zum Teil sehr alte Mobiliar in den einzelnen Abteilungen wo nötig punktuell ersetzt werden. Weitere Aufwendungen bei den Verwaltungliegenschaften betreffen den Ersatz der Lüftung in den Garderoben des Werkgebäudes und die Installation einer Gebäudemanagement-Software, wie sie bereits für die Schulliegenschaften zur Anwendung gelangt.

## 1 Rechtsschutz und Sicherheit

Als Kernstück der Revision des Zivilgesetzbuches schreibt das Bundesrecht die Fachlichkeit der bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden vor. Der Regierungsrat hat daraufhin beschlossen, die künftigen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden auf interkommunaler Ebene zu organisieren. Die Gemeinde Rafz wurde dem Kreis Bülach Nord zugeteilt, an welchen nun erstmals die Betriebskosten zu leisten sind.

Metzgerei &   
**sigrist**  
Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18  
Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

**maxi** // Das maximale Frische-Angebot

**Dani Neukom Thermografie**  
Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5  
CH-8197 Rafz

**Dani Neukom**  
Thermograf  
Hautechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02  
Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch  
www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-  
verband Schweiz

**HS BAU** GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

**Hans Steffen**

HS BAU GmbH  
Tannewäg 24  
8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67  
Fax 044 886 84 68  
Natel 079 200 48 63  
Mail info@hsteffen.ch

  
**SchwimmSchule Rafzerfeld**

Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene.  
www.schwimmschule-rafzerfeld.ch  
076 568 44 10

aQuality.ch 

**Kern Baur AG**

24-Std.-Pikettdienst



Kern + Baur AG  
Elektroinstallation  
Landstrasse 29  
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch  
www.kernbaur.ch  
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

**Wesag Auto AG**

Badener-Landstr. 23  
8197 Rafz  
Tel. 044 869 03 33  
www.wesag.ch

mit Waschanlage  
und Tankstelle



Ihr VW-Partner  
in Rafz.

   
Service Service

**WINZELER HOLZBAU**

Zimmerei Holzbau  
Treppenbau  
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH  
Chilegass 8  
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50  
info@wi-ho.ch  
www.winzeler-holzbau.ch



**2 Bildung**

Beim Unterhalt der Schulliegenschaften fallen vor allem die vorgesehenen Arbeiten an den Schulhäusern Schalmacker und Tannewäg (Ersatz Beleuchtung und Elektroverteilung, Beschattung Aussenplatz Schulküche, Schmutzschleusen u. a. m.) ins Gewicht.

Ungünstig wirken sich auch die höheren Schülertransportkosten und der wegfallende Staatsbeitrag an den Schulpsychologischen Dienst aus. Einen markanten Kostenanstieg verzeichnet zudem einmal mehr der Bereich Sonderschulung, wo deutlich höhere Besoldungen für die heilpädagogischen Fachkräfte und Beiträge an die auswärtigen Sonderschulen und Heime anfallen dürften.

**7 Umwelt und Raumordnung**

Der Ortsplan der Gemeinde Rafz ist über zehn Jahre alt und soll deshalb aktualisiert neu aufgelegt werden. Weitere Mehrkosten gegenüber dem laufenden Budget sind für Unterhaltsarbeiten auf dem Friedhof, den öffentlichen Gewässern und den Drainagen berücksichtigt worden.

**9 Finanzen und Steuern**

Laut Angaben des kantonalen Gemeindeamtes haben die Steuererträge 2011 in der Tendenz allgemein zugenommen bei gleichzeitig hohem Wachstum der Bevölkerung. Für die Schätzung des Steuerertrages 2013 gilt es den Ausgleich der kalten Progression im Jahr 2012 zu berücksichtigen. Der Steuerertrag 100 % für das Jahr 2013 wurde deshalb gleichbleibend auf 7 900 000 Franken geschätzt. Da auch der Steuerfuss bei 113 % belassen werden soll, wird mit den gleich hohen Steuereinnahmen gerechnet, wie sie bereits im Voranschlag des laufenden Jahres enthalten sind. Die Steuererträge aus den früheren Jahren (2012 und früher) sind jeweils schwer abzuschätzen. Unter Berücksichtigung einer möglichen Trendwende hin zu tieferen Erträgen sind sie aufgrund der Durchschnittswerte der letzten Jahre mit einem um 300 000 Franken tieferen Betrag im Voranschlag berücksichtigt. Leider muss auch festgestellt werden, dass die Grundstückgewinnsteuern auf tiefem Niveau stagnieren. Sie sind deshalb mit einem um 100 000 Franken tieferen Betrag im Voranschlag enthalten.

Als wichtigstes Instrument im neuen Finanzausgleichsmodell gilt der Ressourcenausgleich, der die grossen Steuerkraftunterschiede vermindern soll, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen, wie dies bei der Gemeinde Rafz für 2013 mit 5 904 300 Franken der Fall sein wird. Dieser Betrag fällt im Vergleich zu diesem Jahr um 678 300 Franken höher aus, da sich ein ausserordentlich hoher Steuerertrag in der Gemeinde Rüslikon einmalig auf sämtliche Ressourcenzuschüsse und -abschöpfungen der zürcherischen Gemeinden auswirkt. Als weiteres Instrument kann die Gemeinde Rafz auch auf einen demografischen Sonderlastenausgleich zählen. Der Beitrag unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. Da dieser Wert zurück gegangen ist, wird der Ausgleich um 244 700 Franken tiefer ausfallen.

Im Hinblick auf die im Finanzplan 2013 bis 2017 ausgewiesenen Kennzahlen und das grosse Investitionsvolumen der nächsten Jahre sind im Sinne einer Vorfinanzierung wiederum freiwillige zusätzliche Abschreibungen von 1 000 000 Franken

zu Lasten des Steuerhaushaltes in den Voranschlag eingestellt worden.

**3. Investitionen im Verwaltungsvermögen und Abschreibungen**

Investitionen 2013 (in Fr.)	Ausgaben	Einnahmen
LIS Polit. Gemeinde	30 000	
SH Obere Götze – Anbau Gruppenräume	1 000 000	
SH Schalmacker – Renovation Schwimmbad	500 000	
Antennenanlage	155 000	30 000
Schwimmbad Rafz-Wil Sanierung/Erweiterung	40 000	
Trainingsplatz	900 000	
Neubau Sporthalle mit Annexbauten	400 000	
Aufwertung Skaterplatz	80 000	
Altersheim – Umbau		
Haus B (Vorabklärungen) Altersheim – Pflegewohngruppe	67 000	
Haus A	230 000	
Altersheim – Erneuerung EDV	30 000	
Gutsbetrieb – Kranersatz	50 000	
Massnahmen Verkehrsberuhigung San. Schützeturm/Einmündung	50 000	
Landstrasse	300 000	
Ersatz Wischmaschine	120 000	
Beteiligung Ausbau Badener-Landstrasse	50 000	
Infrastrukturbauten Ortsbus/ÖV	600 000	
Wasserwerk	1 111 000	150 000
Abwasserbeseitigung	370 000	100 000
Sanierung Zufahrt		
Entsorgungsgebäude	50 000	
Ersatz Katafalke Friedhof	60 000	
Ersatz Landrover Forst	60 000	
<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>	<b>6 253 000</b>	<b>280 000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>5 973 000</b>

*Kursiv* = separate Kreditvorlage an Gemeindeversammlung nötig

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um früher getätigte Investitionen, die nach gesetzlichen Vorgaben abgeschrieben werden müssen. Mit diesen Abschreibungen werden die bereits ausgegebenen Geldmittel für Investitionen nachträglich refinanziert. Zur Anwendung gelangen hier die zwingend vorzunehmenden ordentlichen Abschreibungen sowie die freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen.

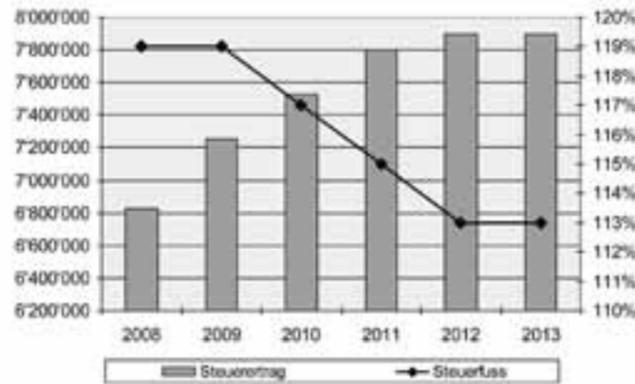
Im Voranschlag sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen bei der politischen Gemeinde und den Betrieben (Wasserwerk, Abwasser / Kläranlage, Kehrriechtafuhre, Antennenanlage) von insgesamt 2 700 000 Franken eingestellt, die sich wie folgt verteilen:

	Steuerhaus-	Betriebe	Total
Ordentliche Abschreibungen	1 096 000.–	282 000.–	1 378 000.–
Zusätzliche Abschreibungen	1 000 000.–	322 000.–	1 322 000.–
Total	2 096 000.–	604 000.–	2 700 000.–

**4. Steuerfuss**

Im neuen zürcherischen Finanzausgleich, der seit dem 1. Januar 2012 gilt, ist das Kantonsmittel der Steuerfüsse als massgebende Bezugsgrösse für die Festlegung des Maximalsteuerfusses nicht mehr relevant. Die langjährige Praxis in der Gemeinde Rafz, wonach sich der Gemeindesteuerfuss jeweils nach Möglichkeit einer allfälligen Veränderung des Kantonsmittels angepasst hat, kann somit nicht beibehalten werden. Auch ohne dieses fehlende Element ist der Steuerfuss aber so anzusetzen, dass die Zielsetzungen unter Würdigung der Substanz, der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes und des Finanz- und Investitionsplanes erreicht werden können.

Im Hinblick auf die sehr hohen Investitionsvorhaben und die Tendenz zu stagnierenden Steuererträgen scheint eine weitere Steuerfussreduktion als nicht angezeigt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, für das Jahr 2013 einen unveränderten Steuerfuss von 113 % zu genehmigen.



**5. Weitere Eckdaten des Voranschlags**

	2012	2013
Gesamtsteuerfuss	113 %	113 %
Langfristige Schulden	3 500 000	3 500 000
Schuldzinsen	70 000	60 000
Eigenkapital	16 016 000	15 758 000
Ressourcenausgleich	5 226 000	5 904 300
Demograf. Sonderlastenausgleich	325 000	80 300
Grundstückgewinnsteuern	250 000	150 000

**6. Finanzplanung 2013 – 2017**

**6.1 Einleitung**

Der Finanzplan wird jeweils unter Beizug des externen Finanzplaners A. Gerber, Pfäffikon, im rollenden Sinne überarbeitet, das heisst jährlich überprüft und den veränderten Verhältnissen angepasst. Die Planung zeigt die mutmassliche finanzielle Entwicklung der kommenden fünf Jahre auf. Obwohl rechtlich unverbindlich, handelt es sich bei der Finanzplanung um Zielsetzungen mit klaren Vorgaben.

**6.2 Finanzplanzahlen 2013 – 2018**

a) Investitionsprogramm	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ausgaben	4253.0	4610.0	4636.0	4536.0	1970.0	3110.0
Einnahmen	280.0	270.0	270.0	200.0	200.0	200.0
Nettoinvestitionen	3973.0	4340.0	4366.0	4336.0	1770.0	2910.0

b) Laufende Rechnung	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Abschluss	-297.9	-100.0	-936.0	-1989.0	-723.9	-987.3

c) Nettovermögen	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Vermögen/Schuld	7897.2	4966.7	-339.3	-2338.0	-2736.8	-5936.2

d) Steuerfuss	113 %	113 %	113 %	113 %	113 %	113 %
---------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

(Zahlen in Fr. 1000)

**6.3 Schlussfolgerungen**

**Investitionsprogramm**

Die gesamten Investitionsausgaben des Planungszeitraumes belaufen sich auf 26,3 Mio. Franken, davon entfallen 9,9 Mio. Franken auf den Neubau der Sporthalle und 6,8 Mio. Franken auf die Schulliegenschaften. Die Ausgaben können zu 40 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Erlös aus allfälligen Desinvestitionen würde diese Selbstfinanzierung zwar verbessern, die Finanzierung der Investitionen erfolgt aber dennoch auch über Darlehen. Deren Bestand weist 2018 mit rund 17 Mio. Franken eine Spitze auf.

Generell führen die hohen Investitionsausgaben zu einer Verschlechterung der finanziellen Situation.

**Steuererträge**

Im Finanzplan wird von einer zurückhaltenden Steuerertragszunahme von jährlich 2,2 % ausgegangen. Die Steuerkraft der Gemeinde Rafz wird sich im Vergleich zum kantonalen Mittel weniger stark entwickeln, weshalb künftig bei gleichbleibendem Steuerfuss mit höheren Ressourcenausgleichsbeiträgen gerechnet werden kann. Der demografische Sonderlastenausgleich entfällt aufgrund des sinkenden Anteils Jugendlicher unter 20 Jahren ab dem Jahre 2014.

**Steuerfuss**

Der Finanzplan geht von einem gleichbleibenden Steuerfuss von 113 % aus. Die hohen Investitionsausgaben bestimmen die Entwicklung des Finanzhaushalts. Der Steuerfuss kann in den nächsten Jahren kaum unter 113 % gesenkt werden.

**Hetvehely: Mit ARA ein grosser Brocken gelungen**

Mit dem Bau einer Kläranlage ist Hetvehely, unserer ungarischen Partnergemeinde, ein grosser Schritt in die Zukunft gelungen. Das zeigt ein Besuch vor Ort.

Vom 5. bis 8. Oktober haben 14 Personen aus unserer Gemeinde ein verlängertes Wochenende in Hetvehely verbracht. Gemeindepräsident Jürg Sigrüst hat die Gruppe angeführt. Nebst Frauen und Männern, die Hetvehely bereits kennen, waren andere das erste Mal dort. Wiederum sind wir herzlich empfangen worden und durften einmal mehr die

grosszügige Gastfreundschaft erleben. Die wirtschaftliche Not, die das Land heimsucht, ist uns sofort aufgefallen.

**Glaube an die Zukunft**

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage und leicht abnehmender Einwohnerzahl will Bürgermeister Anton Wagner durch Investitionen die Zukunft der Gemeinde sichern. Der Gemeinderat und er setzen auf eine Zentrumsfunktion, so im Schulwesen, mit Arztpraxis und Apotheke und der Altersbetreuung. Auch übernimmt die Verwaltung Arbeiten für Nachbargemeinden.

Einen grossen Schritt hat Hetvehely mit dem Bau einer Kläranlage und der Kanalisation gemacht. In unserer Anwesenheit ist die Anlage mit einem grossen Fest unter freiem Himmel im Beisein von Regierungsvertretern eingeweiht worden. Wir durften sehen, was die Gemeinde unter widrigen Umständen zu Stande gebracht hat. Die neuste Investition unterstreicht die Zentrumsfunktion. Umliegende, kleinere Dörfer sammeln jetzt ihre Abwässer und transportieren sie nach Hetvehely zur Klärung. Dazu gehört auch das Feriendorf Kan mit über 100 Betten, das auf Gemeindegebiet in vier Kilometer Entfernung liegt.

**Unsicherheit und Arbeitslosigkeit**

Im Gespräch mit der Bevölkerung zeigt sich eine grosse Unsicherheit über die Politik. Wohin steuert die heutige Regierung? Stehen etwa Zentralisierungen bevor? Reden die Minister in Brüssel anders als zu Hause? Ein Senior: «Ich habe in meinem Leben schon viel gesehen. Leider funktioniert die Demokratie nicht so wie sie sollte.» Auf die EU könnte der Achtzigjährige verzichten: «Die ist auch nicht demokratisch abgestützt.» Immer wird erwähnt, welche Projekte die EU unterstützt. Dass sie aber auch kräftig kassiert, ist auch Tatsache.

Sorgen bereitet die Arbeitslosigkeit. In der Provinzstadt Pecs sind viele Arbeitsplätze in der Industrie weggefallen. Neu mussten wir erfahren, dass Familienväter sich Arbeit in Deutschland oder Österreich suchen und nur alle paar Wochen ins Dorf zurückkehren. Die Auswirkungen auf das Familienleben sind gross. Oft leben drei oder, wie beim Bürgermeister, vier Generationen unter einem Dach. Was, wenn die jüngere Generation ganz wegzieht und nur die ältere zurückbleibt?

In den vergangenen Jahrzehnten waren sich die Leute gewohnt, durch Selbstversorgung über die Runden zu kommen. Eine jüngere Generation muss das jetzt erst wieder lernen.

Der grosse Steinbruch auf Gemeindegebiet hat nicht die erhoffte Beschäftigung gebracht. Weitgehend automatisiert werden die Steine per Bahn abtransportiert und anderswo verarbeitet. In Hetvehely und Kan haben Holländer Häuser zu Ferienzwecken gekauft. Leider sind die Häuser nur sporadisch belegt.

Etwas Neues durften wir doch sehen: Unweit Kan, in einem abgelegenen, kaum mehr bewirtschafteten Gebiet, ist eine neue Farm entstanden. Eine grosse Viehherde nutzt eine Fläche von über 100 Hektaren. Fleisch, Milch und Früchte werden vor Ort verarbeitet. Der Besitzer der Farm konnte die Investition tätigen, weil er einen anderen Betrieb veräusserte.

**Deutsche Sprache**

Viele Leute sind Nachfahren der vor 250 Jahren eingewanderten «Donauschwaben». Seit 1990 wird die Zweisprachigkeit

wieder anerkannt und in der Schule gefördert. Mit jedem Generationenwechsel reduzieren sich jedoch die Deutschkenntnisse. Vor einigen Monaten ist Alt-Gemeinderat Andreas Reiss verstorben. Er hat die deutschsprachige Minderheit bei den Provinzbehörden vertreten. Neu nehmen vier Personen diese Aufgabe gemeinsam wahr.

Unsere Gemeinde und Private haben mit kleinen Beträgen einiges bewirken können. Vor zwei Jahren war eine Gruppe aus Hetvehely während der Herbstmesse bei uns. Jetzt haben wir wieder die Gastfreundschaft erfahren dürfen. Die Partnerschaft lebt.

**Nachgefragt**



Anton Wagner (57) ist seit 1990 Bürgermeister in Hetvehely

**Anton Wagner, bist du stolz auf die Kläranlage?**

Ein bisschen schon. Vor allem aber bin ich glücklich, dass wir dieses Vorhaben realisieren konnten. Da brauchte es mehr als einen Anlauf. In Rafz habe ich von den Behörden gelernt, dass man die Bevölkerung mit einbeziehen muss, damit etwas gelingt. Das ist hier nicht selbstverständlich.

**Wie finanziert sich so etwas?**

Einige Male habe ich in Budapest für unser Projekt vorgesprochen, bis der Staat und die EU die nötigen Gelder gesprochen haben. Ich will, dass unsere Einwohner nicht zu sehr mit Beiträgen belastet werden. Wir sammeln deshalb auch Abwasser, das in den benachbarten Dörfern gebunkert wird, und führen es unserer Anlage zu. So verteilen sich die Kosten auf mehr Köpfe.

**Welches ist dein nächstes Projekt?**

Unsere bestehende Wasserversorgung will ich qualitativ verbessern. Dazu müssen wir unsere Grundwasserfassung abtiefen.

**Zuerst Abwasser, dann Wasser?**

Genau. Wer dem Grundwasser Sorge tragen will, muss erst das Abwasser umweltgerecht entsorgen. Wasser und Abwasser stehen in einem grossen Zusammenhang.



Ein Bild aus Rafz wechselt nach Hetvehely: Von links Fredy Baur, Jürg Sigrist, Übersetzerin, Janos Schlichter, Vize-Bürgermeister.



Bürgermeister Anton Wagner und Jürg Sigrist an der Feier, mit Übersetzerin.



Besichtigung der Kläranlage, ein deutsches Produkt.



Im Gelände der neuen ARA.



Leute aus Rafz und Hetvehely nehmen am kleinen See Platz.



Der Kleinbus aus Rafz unterstreicht die Freundschaft

### 30 Jahre Gemeinschaftskläranlage in Hohentengen

Am 21. September 2012 feierte die Gemeinschaftskläranlage Hohentengen das 30-jährige Bestehen.

In diesen Jahren werden nicht nur die Abwässer der Gemeinde Hohentengen, sondern auch die von mittlerweile sieben anliegenden schweizerischen Gemeinden geklärt.

Eine Mischung geladener Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zeigten deutlich auf, welches komplexe Miteinander für die gut funktionierenden Abläufe einer Grenzübergreifende Abwasserreinigung notwendig ist.

Überlegungen zu einem Bau gab es bereits 1964. Der erste Anstoss zu einer gemeinsamen Kläranlage kam 1970 von Kaiserstuhl. 1972 mit der Gründung einer Planungsgemeinschaft der Gemeinden Kaiserstuhl, Hohentengen und Hüntwangen Wasterkingen, Wil (seit 1994 Abwasserverband Rafzerfeld) sah man schnell, dass ein Gemeinschaftswerk die Lösung war: niedrigere Betriebskosten, bessere Klärleistung und in der Schlammbeseitigung.

Der Weg zum Gemeinschaftswerk war damit frei: Die Bauarbeiten für den Hauptabwasserkanal wurden ab 1976 in mehreren Bauetappen im Rafzerfeld sowohl auf deutschem Gebiet vorangetrieben.

In den Jahren 1979–1982 konnte der Neubau der Kläranlage Hohentengen realisiert und noch im Jahre 1982 in Betrieb genommen werden. Erst mit der Fertigstellung der neuen Rheinbrücke, wurde Kaiserstuhl 1985 an die Kläranlage angeschlossen.

Ende des Jahres 1990 hat die Gemeinde Rafz in Hohentengen mit dem Anliegen vorgeschrieben, ob nicht ein Anschluss an die Kläranlage möglich wäre. Nach entsprechender Studie schliesst 1992 auch die Gemeinde Rafz dieser gemeinsamen Abwasserreinigung an. Schliesslich kamen 2006 Weiach und Fisibach dazu.

Die sieben Schweizer Anschlussgemeinden übergaben für die gute und kooperative Zusammenarbeit als Andenken zum Jubiläum eine stabile Eichenholzsitzbankgruppe, wo gemeinsam neue Gedanken für die Zukunft diskutiert werden sollen, dass die Kläranlage auch in den nächsten 30 Jahren ihre Tätigkeit noch grenzübergreifend erfüllen wird.



Eichenholzsitzbankgruppe: hergestellt durch den Forstdienst Rafz

Präsident Abwasserverband Rafzerfeld  
Ueli Grütter

### Zivilstandsamtsnachrichten

#### Geburten

- 17.9. Graf, Zoe, Tochter der Graf, Cornelia und des Graf, Urs, Chnübri 2b
- 17.9. Graf, Lena, Tochter der Graf, Cornelia und des Graf, Urs, Chnübri 2b
- 24.9. Riedo, Laurin Matteo, Sohn der Riedo, Mjriam und des Riedo, Matthias, Schrännhalde 2
- 26.9. Anozy, Olivier, Sohn der Anozy, Malgorzata und des Anozy, Jaroslaw, Imstlerwäg 18

#### Trauungen

- 13.9. Siegrist, Linda, und Müller, Patrick, Hegi 29
- 26.10. Räber, Sabrina, und Krähenbühl, Nicolas, Dorfstr. 14

#### Todesfälle

- 30.9. Baur, Fritz, 88 Jahre, Höhwäg 12
- 11.10. Wüthrich, Paul, 78 Jahre, Landstr. 94
- 22.10. Mehr, Etienne, 77 Jahre, Leuegass 1
- 3.11. Graf, Werner, 82 Jahre, Landstr. 94
- 6.11. Scheuber-Pircher, Myrtha, 78 Jahre, Scheidwäg 19

#### Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- weiss-schwarz gemustertes Portemonnaie mit Klettver-

schluss mit Aufdruck «Raiffeisen»

- Bartschlüssel «23» mit schwarzem Bändel [www.haustechnik.ch](http://www.haustechnik.ch) Tobler
- 3 Schlüssel an einem Ring «ABUS» mit grüner Kappe, «ART USA» mit violetter Kappe, «USA OLINTON» ohne Kappe
- kleiner Schlüssel mit schwarzer Kappe und schwarzem Bändel
- kleiner Schlüssel mit blauer Kappe und rotem Filzball-Anhänger mit Schweizerkreuz
- Tafel «Freiwilliger Fahrdienst» vom Roten Kreuz Kanton Zürich
- SBB-Tagesklassenwechsel-Karte im Multipack zu GA oder Tageskarte

### Gratulationen 2013

#### 80. Geburtstag

- |          |     |   |
|----------|-----|---|
| Januar   | 3.  | Neukom Krebser, Hulda, Ulmenhof 848       |
|          | 30. | Meier-Straub, Hannelore, Landstrasse 22   |
| Februar  | 23. | Baur, Reinhard, Bleikiwäg 4               |
| März     | 13. | Hänseler, Alice, Oberdorf 5               |
|          | 13. | Strässler, Hans, Höhwäg 1                 |
|          | 15. | Baur-Schnetzler, Irma, Chnübri 8          |
|          | 29. | Hauenstein-Frei, Gerold, Landstrasse 40   |
| Mai      | 3.  | Meier, Ernst, Landstrasse 34              |
|          | 5.  | Neukom-Spühler, Margrit, Landstrasse 94   |
|          | 16. | Baur-Rohrer, Hedwig, Geissewinkel 2       |
|          | 16. | Schmidli-Wirth, Lina, Landstrasse 22      |
|          | 17. | Baur, Ernst, Chnübri 6                    |
| Juni     | 4.  | Müller-Dätwyler, Ruth, Gärstejuchert 2    |
|          | 16. | Zenklusen, Anton, Tannewäg 25             |
| Juli     | 4.  | Küderli, Karl, Wisegass 14                |
|          | 18. | Strässler-Schnegg, Madeleine, Höhwäg 1    |
| August   | 17. | Müller, Werner, Landstrasse 60            |
| November | 1.  | Steinegger-Frei, Klara, Underi Schluche 7 |
|          | 26. | Akeret, Konrad, Chilewäg 28               |
|          | 30. | Sigrist-Söder, Elisabeth, Landstrasse 94  |
| Dezember | 16. | Akeret-Schäfer, Elfriede, Chilewäg 28     |
|          | 19. | Enderli, Hermann, Im alte Wingert 6       |
|          | 27. | Müller-Odermatt, Rosa Maria, Scheidwäg 10 |

#### 90. Geburtstag

- |           |     |   |
|-----------|-----|---|
| Januar    | 9.  | Schmidli-Matzinger, Gertrud, Landstrasse 94           |
| März      | 5.  | Graf-Meier, Maria, Landstrasse 20                     |
| Mai       | 22. | Schweizer, Albert, Badener-Landstrasse 9a             |
| Juli      | 19. | Schweizer-Baggenstoss, Bertha, Badener-Landstrasse 9a |
| September | 23. | Siegrist-Jäger, Amalie, Geissewinkel 5                |
| Oktober   | 6.  | Schibig, Beda, Landstrasse 48                         |
|           | 30. | Christen-Kressig, Maria, Storche 12                   |

#### 95. Geburtstag

- |        |    |   |
|--------|----|---|
| Mai    | 5. | Lüthi-Leuenberger, Ida, Ifang 5         |
| Juni   | 7. | Thoma-Zäch, Katharina, Bleikiwäg 17     |
| August | 1. | Metzger-Wunderli, Sofie, Landstrasse 94 |

#### 96. Geburtstag

- |          |     |   |
|----------|-----|---|
| Juni     | 28. | Hauenstein-Baumann, Gertrud, Landstrasse 94 |
| Dezember | 2.  | Schweizer-Baumann, Hedwig, Schmittegass 8   |

**98. Geburtstag**

Februar 24. Graf, Alice, Landstrasse 94  
 August 7. Graf-Jucker, Elise, Chnübri 2a  
 November 18. Neukom-Huber, Hermine, Landstrasse 94

**103. Geburtstag**

April 22. Schweizer-Meyer, Seline, Landstrasse 94

**50. Hochzeitstag (goldene)**

Mai 4. Meier-Neukom, Myrta und Gottlieb,  
Pfrüender 6  
 11. Sigrist-Neukom, Dora und Reinhard,  
Tannewäg 20  
 August 3. Gehring-Bächi, Rita und Hans, Landstrasse  
59  
 23. Lienhard-Sigrist, Lili und Max, Bleikiwäg 4  
 September 20. Schmidli-Bont, Adelheid und Heinz,  
Tannewäg 14

**60. Hochzeitstag (diamantene)**

September 1. Hänseler-Hartmann, Adelheid und Emil,  
Mittlere Ifang 5  
 Oktober 22. Peier-Graf, Margrith und Jakob, Land-  
strasse 13

**65. Hochzeitstag (eiserne)**

Januar 29. Müller-Schwarz, Johanna und Fritz,  
Sonnefäld 18

**AHV-Beitragspflicht 2012****Erwerbstätige im Rentenalter**

Auch Erwerbstätige im Rentenalter – das heisst Männer über 65 und Frauen über 64 Jahre – sind verpflichtet, AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten.

**Unselbständigerwerbende**

Unselbständigerwerbende müssen AHV/IV/EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag zusammen beträgt 10,3%.

**Selbständigerwerbende**

Selbständigerwerbende müssen AHV/IV/EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 16800 Franken im Jahr übersteigt. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende betragen höchstens 9.7% des massgebenden Erwerbseinkommens abzüglich des Freibetrags. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Abzug des Freibetrags weniger als 55700 Franken im Jahr, wird der Beitrag entsprechend der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5.223%, berechnet. Bleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage [www.svazuerich.ch](http://www.svazuerich.ch) heruntergeladen werden. SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 5000, [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch).

**Richtig Lüften im Winter**

Ist es warm, haben wir die Fenster meist offen. Wird es wieder kalt, schliessen wir die Fenster wieder, haben aber oft das Bedürfnis, zu lüften. Warum eigentlich?

Auf den ersten Blick hat der Luftaustausch in Wohnräumen die Funktion von Nachfuhr frischer Atemluft. Eine andere Funktion steht jedoch im Vordergrund: die Abfuhr von Feuchtigkeit. In Wohnräumen entsteht jede Menge Feuchtigkeit. Diese muss immer wieder abgeführt werden. Die Vermeidung von zu hoher Luftfeuchtigkeit hilft das Schimmelpilzproblem gering zu halten. Die Quellen von Luftfeuchtigkeit sind die menschliche Atmung, Pflanzen und Wasserdampf aus Küche und Bad.

Die beste Art im Winter zu lüften ist «kurzes Stosslüften». Längeres Lüften ist weniger gut geeignet, da sonst die Speicherwärme aus den Wänden verloren geht. Je kälter es draussen ist, umso kürzer die Lüftungszeit. Mindestens einmal morgens und abends sollte gelüftet werden. Wer dauerhaft zu Hause ist, kann dies auch zwischendurch einmal tun, damit die Luft in einem Zimmer vollständig ausgetauscht werden kann, genügt es, im Winter das Fenster in einem Raum während 5 Minuten ganz zu öffnen. Beim Querlüften mit Durchzug genügen sogar 3 Minuten.



So nicht!

Wäre es nicht einfacher, die Fenster immer einen Spalt breit offen zu halten?

Bloss nicht: In einem Einfamilienhaus werden pro Jahr etwa 500 Liter Heizöl zur Deckung der Lüftungsverluste aufgewendet. Ein dauerhaft schräg gestelltes Kippfenster verur-

acht einen zusätzlichen Verlust von 200 Litern. Der Lüftungseffekt ist schlecht, während die Gebäudemasse und die Einrichtung stark auskühlen.

Um Kondenswasser in Wohnräumen im Winter zu verhindern, sollte man Folgendes beachten (hier eine Faustregel für 20° C Lufttemperatur):

Die Temperatur der Wände sollte an den kältesten Stellen nicht unter 15° C sinken. Es soll also ausreichend geheizt werden. Die Nachtabsenkung soll nicht zu hoch sein.

**Einfache, aber wichtige Tipps**

- Türen ungeheizter Räume geschlossen halten.
- Feuchtigkeit nach dem Baden oder Duschen – wenn möglich – nach «aussen» weglüften, für genügend Zirkulation sorgen, damit die Luft gelegentlich auch in die Ecken kommt.
- Bei Möbeln an kalten Aussenwänden für genügend Abstand oder Hinterlüftung sorgen (mind. 5 cm Abstand zur Mauer).
- Wenn es draussen kälter ist als drinnen, ist immer ein Austrocknungseffekt vorhanden, selbst wenn es regnet oder schneit.
- Wenn Wäsche in der Wohnung getrocknet werden muss, weil ein Trockenraum fehlt, dieses Zimmer öfter lüften. Zimmertüre geschlossen halten.
- Nach dem Bügeln lüften.

Wird die Luftfeuchtigkeit nicht durch Lüften abgeführt, schlägt sie sich an den Wänden und besonders gut sichtbar an den Fenstern nieder. An einem Tag sollte demnach vier- bis fünfmal gelüftet werden.

**Ein paar Hinweise zum Lüften im Schlafzimmer**

- Zwei Erwachsene atmen in einer Nacht bis zu einem Liter Wasser aus. Ist der Raum klein und die Luft zu kalt, so kann die Luft die Feuchtmengen nicht aufnehmen und es kommt zur Kondensation an den kältesten Stellen. Wenn Sie ein unbeheiztes Schlafzimmer haben, sollten Sie die Schlafzimmertüre geschlossen halten. Bitte sorgen Sie in der Nacht für Zuluft im Schlafzimmer, indem Sie das Fenster einen Spalt offen lassen.
- Wer das Schlafzimmerfenster nachts geschlossen hält, sollte am Morgen gleich nach dem Aufstehen lüften. Dann ist die Feuchtigkeit noch nicht stark in Wände und Möbel eingedrungen und kann leicht abgeführt werden. Wenn nur am Abend gelüftet wird sind ungleich längere Lüftungszeiten erforderlich.

**Beschlagene Fenster im Winter, besonders am Morgen?**

In vielen Wohnungen gibt es im Winter am Morgen beschlagene Fenster. Hier ist es wichtig, abends vor dem Schlafengehen die Luft komplett auszutauschen. Ansonsten steigt die Luftfeuchtigkeit während der Nacht durch die Nachtabsenkung der Heizung. Die kühlere Luft «schwitzt» an den kälteren Oberflächen.

**Unsicher? Hygrometer kaufen!**

Wer sich nicht sicher ist, ob die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann dies mit einem Hygrometer kontrollieren. Damit kann überwacht werden, dass die relative Feuchte der Raumluft möglichst zwischen 40 und 60 % liegt.

**Herbstmesse Rafz 2013****Herbstmesse Rafz am 28./29. September 2013**

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Rafzer Weibels bekannt gegeben wurde, wird die Herbstmesse Rafz im nächsten Jahr wie vorgesehen stattfinden. Am Wochenende vom 28./29. September 2013 wird unter dem Patronat der Vereinigung pro Rafz der Grossanlass durchgeführt.

**Grundgedanke und Entstehung**

Im Jahre 1954 wurde die erste Rafzer Herbstmesse – damals unter dem Patronat der Weinbaugenossenschaft und des Gewerbevereins, dem damaligen Handwerkerverein, durchgeführt. Zu Beginn fand die Messe in unterschiedlichen Turnusen und Modi statt, bis man sich auf einen 3-Jahres-Rhythmus einigte. Die Herbstmesse hat sich zu einem wichtigen, überregionalen, geselligen, informativen und stets gut besuchten Dorffest entwickelt. Die Dorfvereine, das einheimische Gewerbe und verschiedene Organisationen sind für ein unvergessliches Erlebnis besorgt.

Die Vereinigung «Pro Rafz» wurde 1965 als Dachorganisation der Rafzer Vereine und Organisationen von Landwirtschaft und Gewerbe gegründet und ist seither verantwortlicher Organisator der Rafzer Herbstmesse. Sie zählt heute 28 Dorfvereine und Organisationen zu ihren Mitgliedern.

**1. OK Sitzung Herbstmesse 2013**

Am 26. November hat nun unter der Leitung von Gemeinde- und OK-Präsident Jürg Sigrist die 1. Gesamt-OK Sitzung stattgefunden. Das OK-Büro zählt acht Personen und umfasst neben Sekretariat / Administration (Michèle Lussi) die Ressorts Finanzen (Stefan Badertscher), Werbung/Sponsoring (Vreni Angst), Gastronomie (Martin Harisberger), Ausstellung (Marco Fausch), Unterhaltung (Jürg Sigrist), Bauten/Infrastruktur (Urs Amhof) und Sicherheit (Ruedi Baur) – das Gesamt-OK ist 25 Personen stark.

Ideen und Gedankenanstösse aus der Bevölkerung nehmen die oben erwähnten OK-Büro Mitglieder und der OK-Präsident gerne entgegen.

Das vor drei Jahren verwendete Logo «drei Zacken» ist in weiten Kreisen gut angekommen und soll in ähnlicher Form wiederverwendet werden

Geplant ist auch eine Ausstellung, die von Rafzer Kunstschaffenden organisiert wird. Die Dossiers für Aussteller sind ab Januar 2013 auf der Gemeindeverwaltung erhältlich oder können von der Homepage [www.herbstmesse-rafz.ch](http://www.herbstmesse-rafz.ch) heruntergeladen werden, dort finden Sie ebenfalls ab Januar aktuelle Informationen zur Herbstmesse.

Die erste Informationsveranstaltung für Aussteller und Festwirte wird am 14. Januar 2013 durchgeführt.

An dieser Stelle im Rafzer Weibel finden Sie regelmässig Informationen über den Stand der Arbeiten im OK.

OK Werbung/Sponsoring



**Fensteranierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig**



**Ihr Problem**

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

**Ihr Vorteil**

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

**Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff**  
Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren- wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!  
**Unser Know-how ist Ihr Gewinn!**  
Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

**Hänseler Haustechnik GmbH**

Planungsbüro für  
**Sanitär, Heizung und Lüftung**  
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz  
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06  
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



**August Kramer Weinbau**

**Eigenkelterung**

Oberdorf 10  
8197 Rafz  
Telefon 044 869 08 95  
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr  
Sa 10.00 – 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

Blauburgunder  
Bl. B. Selection  
Bl. B. Barrique  
Cabernet Sauvignon  
Riesling x Sylvaner  
Rosé  
Chardonnay  
Pino blanc  
Gewürztraminer  
Gewürztr.-Strohwein  
Perle  
Räuschling  
Rafzer Marc



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rüeiger, Beat Angst

**Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /**

**Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur  
Hauptagentur Rolf Lienhard  
Märktgass 20  
8197 Rafz  
Telefon 043 433 44 88  
Fax 043 433 44 84  
rafz@axa-winterthur.ch  
AXA.ch/rafz



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

**M. Strässer Gartenunterhalt**

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst  
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rasen mähen und pflegen
- Rosenpflege
- Gartenholzerei
- Umänderungen
- Platten legen
- Hecken schneiden
- Bepflanzungen
- Laub wischen
- Schnee räumen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**  
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



**Keep Clean**  
Gianni Sassi  
Postfach 64  
8197 Rafz  
Tel. 044 869 00 50  
[www.keepclean.ch](http://www.keepclean.ch)

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung • Hauswartungen • Gartenunterhalt**

**Alters- und Pflegeheim Peteracker**

**87-jähriger Bewohner, als Künstler entdeckt, stellt seine «Schätze» aus**

Hermann Gehring, Jg. 1925, ist in Buchberg SH geboren und aufgewachsen. Er bewirtschaftete einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Schon immer faszinierte ihn die Künstlerwelt. Doch als selbständiger Landwirt und nebenberuflicher Gemeindeschreiber in Buchberg musste seine Lieblingsbeschäftigung auf mehr Freizeit warten. Nach 36 Jahren Tätigkeit als Gemeindeschreiber gelang es ihm endlich, sich seinem Hobby widmen zu können und er blühte darin auf.



Schon seine Mutter zeichnete gerne. Hermann Gehring entdeckte das Zeichnen von Skizzen mit Aquarell-Farbstiften in der Schulzeit. In der landwirtschaftlichen Schule profitierte er von seinem kreativen Lehrer, der ihn zu Ausstellungen mitnahm. Später besuchte er selber Ausstellungen, wo er sich inspirieren liess.

Erst als er im späteren Lebensabschnitt mehr Zeit für sein Hobby fand, begann er fleissig zu malen. Auf der Jagd (er schieisst jedoch selber nicht), aus dem Gedächtnis oder in

seinen Träumen kommen ihm die Bilder in den Sinn und er setzt diese Bilder auf dem Papier um. Aus Katalogen verfolgt er die Kunstwelt. Er malt nicht auf Auftrag, er muss seine eigenen Ideen umsetzen können. Nie hat er ein Malatelier besessen, sondern er malte am Küchentisch und heute in seinem bescheidenen Zimmer. Ganz unauffällig macht sich Hermann Gehring ans Werk.

Landschaften, die Rheingegend, Naturbilder mit Tieren etc. Es sind Bilder, die beeindruckend sind. Umso erstaunter ist man, wenn bekannt ist, mit welchen heutigen Einschränkungen er sich ans Malen begibt.

Mit seiner Kunst hat er zwei seiner Enkel neugierig gemacht. Sie haben ebenfalls begonnen zu zeichnen und fragten ihn nach Rat. Gross bekannt gemacht hat er seine Malerei nie, er hat auch an keinem Wettbewerb teilgenommen. Über seine Bilder weiss Hermann Gehring sehr viel zu erzählen.

Einen grossen Wunsch hat Hermann Gehring schon lange. Er möchte das Kunstmuseum in Vaduz besuchen. Wir wünschen ihm, dass sein Wunsch Wirklichkeit wird.

Wir freuen uns, wenn Besucher vorbei schauen und die Bilder von Hermann Gehring betrachten. Vielleicht nutzen sie die Gelegenheit, selber mit dem Maler einige Worte auszutauschen, der ganz viel über seine Bilder zu erzählen weiss.

**Weiterbildung Pflegepersonal - Wickel und Kompressen**

An zwei verschiedenen Tagen wurde das gesamte Pflegepersonal zu den Themen Wickel und Kompressen geschult.

Unser Ziel ist es, im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung, Wickel und Kompressen im Betreuungsangebot anzubieten.

Die Mitarbeitenden profitierten für den Berufsalltag, aber sicher auch für den persönlichen Gebrauch, von dieser Weiterbildung. Mit Vreni Brumm stand uns eine Fachfrau in Bildung und Beratung in der Gesundheitsförderung Rede und Antwort. Das angeeignete, theoretische Wissen wurde anschliessend in die Praxis umgesetzt.

Düfte, ätherische Öle, Kompressen und Wickel, kalt temperiert und/oder warm angewendet, je nach Indikationen begleiteten uns durch den Tag.



Wir wollen damit das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner fördern.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



## «Dä Weibel» – Vorgänger des Rafzer Weibel

Vor kurzem habe ich bemerkt, dass der Rafzer Weibel seinen 40. Jahrgang feiern kann. Das Jubiläum veranlasst mich zu einem kleinen Rückblick in die Vergangenheit.

Der Vorschlag, ein Mitteilungsblatt der Gemeinde herauszugeben, kam aus der Lesegesellschaft. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Gemeinderat wurde im Februar 1972 die erste Ausgabe des «Rafzer Weibel» allen Haushaltungen zugestellt. Im Dorf sei das neue Blatt im Allgemeinen mit Begeisterung aufgenommen worden!

Vielleicht interessiert es Uneingeweihte, wie das Rafzer Mitteilungsblatt zu seinem Namen kam. Ganz einfach: In Rafz wirkte vorher ein Weibel in Person!

Angestellt von der Gemeinde musste der Ausrufer regelmässig Bekanntmachungen im Dorf verbreiten. Vater Jakob Schweizer und später sein Sohn, Hans Schweizer, übten viele Jahre dieses Amt zur vollsten Zufriedenheit aus.



Damals wurde natürlich noch kein Pflichtenheft erstellt; man einigte sich mündlich. Der Weibel musste die Botschaften an 38 (Stand 1956) «Haltestellen» ausrufen. Die Gemeinde stellte ihm dazu eine Glocke zur Verfügung, die übrigens im Ortsmuseum zu besichtigen ist. Das Papier mit den Mitteilungen bekam der Weibel vom Gemeindeschreiber in die Hand gedrückt und dann ging es los.

Alle paar Meter musste der Weibel von seinem Velo steigen, die Glocke schwingen und die Neuigkeiten laut ausrufen. Sobald die Glocke erklang, öffneten sich die Fenster und die Bewohner lauschten interessiert. Damals störte der Autolärm noch kaum.

Was hat der Weibel früher ausgerufen? Neben behördlichen Bekanntmachungen gab der Weibel zum Beispiel das Datum der Holzgant, den Verkauf von Blut- und Leberwürsten in den Metzgereien oder Fallfleisch in der Gemeindefleischerei bekannt.

Alte Bräuche und Traditionen gehen fast unbemerkt verloren; manchmal werden sie ersetzt durch neue. Ein gutes Beispiel dafür ist der moderne Rafzer Weibel. Ich gratuliere ihm zu seinem Jubiläum und wünsche ihm noch viele Jahre ein erfolgreiches Erscheinen und eine interessierte Leserschaft.

## Anschauungsunterricht im Ortsmuseum, September 2012

In der 4. Klasse lernten die Kinder im Fach Mensch + Umwelt als erstes ihren Wohnort näher kennen. Neben der Theorie



konnte auch praktischer Anschauungsunterricht eingebaut werden. Was lag da näher, als auch dem Ortsmuseum einen Besuch abzustatten.

Auf dem Museumsrundgang stellten die Schüler und Schülerinnen viele Fragen und liessen sich das Leben ihrer Vorfahren erklären. Begeistert probierten sie Geräte aus, welche einfach, aber unverwüstlich gebaut sind. Wie gut sie sich das «altmodische» Leben jedoch vorstellen konnten, bleibt unbeantwortet. Fragte doch eines der Kinder bei der Nachbesprechung mit dem Lehrer: «In welchem Zimmer haben die früher Fernsehen geschaut...»

## Adventsfenster im Ortsmuseum

**Freitag, 14. Dezember 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Die Rafzer Zithermusikanten spielen zur Einstimmung auf die Festtage altbekannte Advents- und Weihnachtslieder. Sie freuen sich über viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Wer Lust hat, singe mit, denn gemeinsames Singen macht noch mehr Freude.

Getränke und frisches Bauernbrot stehen bereit. Die Rafzer Zithermusikanten und die Kommission für Ortsgeschichte Rafz laden Gross und Klein herzlich ein.

*Heidi Sigrist-Berginz*



## Alle Jahre wieder...?

Schon sind die Tage kürzer geworden und die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit auch die Frage, was schenke ich meinen Liebsten? Was könnte die Mutter, die Tante oder auch den Vater erfreuen? Diese Frage ist in unserer westlichen Welt, in der wir doch eigentlich schon mehr als genug besitzen, gar nicht so einfach zu beantworten.

Wieso nicht einen Gutschein für eine Fusspflege? Zumal



diese ab einem gewissen Alter oder Gesundheitszustand manchmal selber sehr beschwerlich werden kann.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir stellen Ihnen den Gutschein gerne in der Höhe des von Ihnen gewünschten Betrags aus.

## Ausblick auf das Jahr 2013

### Mitgliedschaft

Im nächsten Frühling wird wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung stattfinden. Wenn Sie noch kein Mitglied des Spitex Vereins sind, können Sie dies gerne ändern und dann als stimmberechtigte Person dabei sein. Nebst dem allgemeinen Solidaritätsgedanken im Dorf können Sie von folgenden Vorteilen profitieren:

- Vergünstigte Tarife in der Fusspflege
- Vergünstigte Tarife in der Haushaltshilfe
- Kostenlose Krankenmobilen Ausleihe für 2 Monate

### Tarife

Die Tarife der Krankenpflege werden vom Gesetzgeber auf das Jahr 2013 unwesentlich im Promille-Bereich erhöht.

Die Tarife für Hauswirtschaft bleiben unverändert (Mitglieder Fr. 35.-, Nichtmitglieder Fr. 40.-).

Ebenso unverändert bleiben die Mitgliedschaftstarife (Einzelpersonen Fr. 40.-, Familien Fr. 60.-).

### Zusätzliche Telefonnummer

Per sofort gibt es eine gesamtschweizerische Telefonnummer für die öffentlichen Spitexorganisationen. Die Wahl der 0842 8040 20 und die anschliessende Eingabe der gewünschten Postleitzahl genügen, um mit der zuständigen Spitex-Verantwortlichen verbunden zu werden.

Nach diesem Ausblick auf die kommende Zeit verbleiben wir mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit. Selbstverständlich sind wir auch über die Festtage in gewohntem Umfang für Sie da und erreichbar.

*Susanne Meier, Betriebsleiterin*

## Bibliothek Rafz

### Veranstaltungen

**Samstag, 1. Dezember 2012, 9.00 bis 12.00 Uhr**

Advents-Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf, Schöggeli und Mandarinli während der Ausleihe

**Dienstag, 11. Dezember 2012, 10.00 Uhr**

Buchstart-Treff «Reim und Spiel» für Eltern mit ihren Kindern von neun Monaten bis zwei Jahren. Ältere Geschwister dürfen gerne mitgebracht werden.

**Samstag, 5. Januar 2013, 9.00 bis 12.00 Uhr**

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

**Mittwoch, 23. Januar 2013, 14.00 Uhr**

S'Bibli-Team verzellt Bilderbüechli. Für Kinder von vier bis sieben Jahren.

### Rückblick auf die Veranstaltung «Kamishibai» von Monica Lötscher

Leuchtende Augen, gebannte Blicke und Kinderlachen. Es ist Erzählzeit in der Bibliothek. Zum ersten Mal wurden zwei Geschichten mit dem Kamishibai-Theater vorgetragen. Das Bildtheater stammt ursprünglich aus Japan und ist Teil einer langen japanischen Bilder- und Erzähltradition. Es beruht auf





der Idee eines von Ort zu Ort reisenden Erzählers, der seine Geschichten zu bestehenden Bildern in einem Holzkoffer vorträgt.

So hat das Kamishibai-Theater seine Wirkung auch bei den anwesenden Kindern und Erwachsenen nicht verfehlt und es wurde gespannt zugehört und zugeschaut, als zum Beispiel die Piraten den Goldschatz an den Krokodilen vorbei auf ihr Schiff brachten oder die Maus in der Geschichte «Mutig, mutig» durch den Teich schwamm, ohne dabei einmal Luft zu holen.

In Zukunft wird das «Bilderbüchli verzellä» einmal pro Jahr mit dem Kamishibai-Theater ergänzt, um unserer jungen Kundschaft etwas Abwechslung zu bieten.

## Unterhaltungsliteratur

### Belletristik Erwachsene

#### Krimi/Thriller

«Im Tal des Fuchses» von Charlotte Link

Ein sonniger Augusttag, ein einsam gelegener Parkplatz zwischen Wiesen und Feldern. Vanessa Willard wartet auf ihren Mann, der noch eine Runde mit dem Hund dreht. In Gedanken versunken bemerkt sie nicht das Auto, das sich nähert. Als sie ein unheimliches Gefühl beschleicht, ist es schon zu spät: Ein Fremder taucht auf, überwältigt, betäubt und verschleppt sie. In eine Kiste gesperrt, wird sie in einer Höhle versteckt, ausgestattet mit Wasser und Nahrung für eine Woche. Doch noch ehe der Täter seine Lösegeldforderung an ihren Mann stellen kann, wird er wegen eines anderen Deliktes verhaftet. Und überlässt Vanessa ihrem Schicksal...

«Ein plötzlicher Todesfall» Joanne K. Rowling

Als Barry Fairbrother mit Anfang vierzig plötzlich stirbt, sind die Einwohner von Pagford geschockt. Denn auf den ersten Blick ist die englische Kleinstadt mit ihrem hübschen Marktplatz und der alten Kirche ein verträumtes und friedliches Idyll, dem Aufregung fremd ist. Doch der Schein trügt. Hinter der malerischen Fassade liegt die Stadt im Krieg. Krieg zwischen arm und reich, zwischen Kindern und ihren Eltern, zwischen Frauen und ihren Ehemännern, zwischen Lehrern und Schülern. Und dass Barrys Sitz im Gemeinderat nun frei wird, schafft den Nährboden für den grössten Krieg, den die Stadt je erlebt hat. Wer wird als Sieger aus der Wahl hervorgehen einer Wahl, die voller Leidenschaft, Doppelzüngigkeit und unerwarteter Offenbarungen steckt?

#### Schicksal/Liebe/Familie

«Eines Abends in Paris» von Nicolas Barreau

Alain Bonnard, Besitzer eines kleinen Programmkinos in Paris, das früher seinem Onkel gehörte, ist Nostalgieker aus Überzeugung. Er möchte Filme zeigen, die Träume schenken, und er

mag die Menschen, die in sein Kino kommen. Ganz besonders diese bezaubernde schüchterne Frau im roten Mantel, die jeden Mittwoch erscheint und sich immer in die Reihe 17 setzt. Was für eine Geschichte sie wohl hat?

Eines Abends fasst sich Alain ein Herz und bittet die schöne Unbekannte zum Abendessen. Die zarteste aller Liebesgeschichten bahnt sich an, da passiert etwas, das das Leben des eigenwilligen Kinobesitzers völlig auf den Kopf stellt...

«Zementfasern» von Mario Desiati

Ein Dorf im tiefen Süden Italiens, in dem nach und nach nur noch Frauen und Kinder leben. Die Männer mussten weggehen. Bleiben werden Mimi und ihre Tochter Arianna, die beim nächsten Patronatsfest trotzdem nicht allein sind...

«Yolo» von Gisela Rudolf

Nach einem Schicksalsschlag braucht Felizitas Abstand, Ruhe, Zeit. Sie lässt die Vergangenheit Revue passieren und dabei taucht in der Erinnerung immer intensiver das Bild ihrer ersten Liebe auf. Eines Nachts macht sie sich auf nach Florenz...

«Federleicht» von Leonie

Leonie weiss auch heute – Jahre nach dem Ausbruch ihrer Magersucht – nicht, was der Auslöser ihrer Erkrankung war. Was sie weiss, ist: Sie wollte leicht wie Luft werden, abheben können. Fliegen. Sie weiss auch: Sie machte in den letzten Jahren eine Gratwanderung durch, auf der sie mehr als einmal in die tödliche Tiefe hätte stürzen können. Und sie weiss: Sie hatte sehr viel Glück, einen engagierten Schutzengel und in ihrer Familie ein Umfeld, das ihretwegen viel gelitten, sie aber trotzdem nie zu lieben aufgehört hat. Dass sie wieder auf die Beine kam, ist einerseits der Tatsache zu verdanken, dass sie wirklich abzuheben begann. Als Flight-Attendant. Ein Beruf, der ihrem Fliegengewicht alles abfordert. Andererseits aber vor allem der Tatsache, dass sie immer ahnte, dass das Leben lebenswert ist und es sich lohnen könnte, dafür zu kämpfen.

### Anspruchsvolle Unterhaltung

«Als der Regen kam» von Urs Augstburger

Helen ist an Alzheimer erkrankt. Doch an dem Tag, an dem das jährlich stattfindende Jugendfest beginnt, bricht sie plötzlich aus ihrer Isolation aus. Sie tanzt mit einem unsichtbaren Geliebten über das verlassene Parkett. Ihr Sohn Mauro schöpft Verdacht, dass es im Leben seiner Mutter jemanden gab, von dem er nichts weiss. Die Geschichte einer verratenen Liebe, die eine letzte Chance erhält.

### Witzige Unterhaltung

«Willkommen auf Skios» von Michael Frayn

Ein herrlich schräges Lesevergnügen über vertauschte Männer, Manuskripte und Matronen.

Ein charmanter Hochstapler wird als Gastredner einer luxuriösen internationalen Stiftung begrüsst, während der echte Ehrengast, der seriöse und langweilige Wissenschaftler, auf derselben Insel, aber irgendwo in der Pampas landet.

### Historisches

«Die Sklavin des Sultans» von Jane Johnson

Nus Nus, der Sohn eines Stammesfürsten, wird im prächtigen Sultanspalast von Meknès als Sklave gehalten und so in die Intrigen des Sultans und seiner Frau hineingezogen. Dann kommt die Engländerin Alys Swann, die von Piraten entführt wurde, an den Hof. Zwischen ihr und Nus Nus entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Eine romantische Abenteuergeschichte im Marokko des 17. Jahrhunderts.

«Winter der Welt» von Ken Follett

Es ist eine Zeit des Umbruchs, eine Zeit der Finsternis. Aber auch der Hoffnung, die selbst das tiefste Dunkel erfüllt. Während sich die Lage in Europa gefährlich zuspitzt, versuchen drei junge Menschen heldenhaft ihr Schicksal zu meistern: Der Engländer Lloyd Williams wird Zeuge der Machtergreifung Hitlers und entschliesst sich gegen den Faschismus zu kämpfen. Die deutsche Adelige Carla von Ulrich ist entsetzt über das Unrecht, das im Namen des Volkes geschieht, und geht in den Widerstand, während die lebenshungrige Amerikanerin Daisy nur vom sozialen Aufstieg träumt - und eine bitterböse Überraschung erlebt! Liebe und Hass, Anpassung und Widerstand bilden ein schicksalhaftes Geflecht vor dem grossen Panorama des Zweiten Weltkriegs, der dramatischen Zeitenwende des zwanzigsten Jahrhunderts.

### Belletristik Jugend Oberstufe

«Küss den Wolf» von Gabriella Engemann

Pippa ist verliebt! In Leo, den attraktivsten, charmantesten Typen, den die Welt je gesehen hat. Glücklicherweise wie noch nie, macht sie sich auf den Weg zu ihrer Grossmutter, doch in deren idyllischem Waldhäuschen passiert gerade eine unerklärliche Katastrophe nach der anderen. Irgendetwas geht dort ganz und gar nicht mit rechten Dingen zu. Und Pippa fragt sich, was der mysteriöse Marc damit zu tun hat.

«Wie Marshmallows mit Seidenglitzer» von Sophia Bennett

Krähe schwebt im Designerhimmel. Nonie wird von einem wahnsinnig gut aussehenden Jungen umschwärmt. Jenny spielt die Hauptrolle in einem Theaterstück. Und Edie steckt in der Klemme. Auf ihrer Website tauchen unglaubliche Anschuldigungen auf: Krähes Kollektion soll durch Kinderarbeit hergestellt worden sein. Das können die Freundinnen auf keinen Fall zulassen! Doch das Label Miss Teen, das Krähes Mode produzieren lässt, behauptet, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Darauf wollen sich Nonie, Edie und Krähe nicht verlassen. Sie fliegen nach Indien, um sich selbst ein Bild zu machen...

«Matchbox Boy» von Alice Gabathuler

Jorina, Dany und Leonie langweilen sich. Der Sommer ist zu heiss, das Wasser im Pool nicht wirklich erfrischend, die Laune bald im Keller. Da kommt der attraktive Ersatzmann für den Gärtner gerade recht. Schnell sind sich die drei Freundinnen einig: Er wird für ihr fehlendes Sommervergnügen sorgen! Immer schamloser werden ihre Attacken, immer verwirrter reagiert ihr Opfer. Dann ist er plötzlich verschwunden, dafür sind die drei bald das Top-Thema in ihrer Internet-Community. Jemand verbreitet ihre intimsten Geheimnisse, im Netz tobt der Mob. Wer steckt dahinter?

### Bilderbücher

«Lullemu, wer bist Du?» von Kerstin Schoene

«Schlaf gut, Paulchen!» von David Melling

«Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer in der Drachentadt» von Michael Ende

«Wie versteckt man einen Löwen» von Helen Stephens

«Billy und der Büffel» von Catharina Valckx

«Zum Mitnehmen» von Lorenz Pauli

«Vincelot und der Feuerdrache» von Ellen Alpsten

«Weihnachten nach Mass» von Birdie Black

## Comics

«Frisch geschlüpft» von Didier Conrad

«Der Fliegerschlumpf» von Peyo

«Papa Moll geht baden» von Edith Jonas

«Odyssee» (Brockhaus Literaturcomics) von Homer

«In 80 Tagen um die Welt» (Brockhaus Literaturcomics) von Jules Verne

## Nonbooks

### CDs

«Oko town» von 77 Bombay Street

«Bravo-Hits 79»

«Nothing but the beat 2.0» von David Guetta

«Kiss» von Carly Rae Jepsen

«The truth about love» von Pink

«The spirit indestructible» von Nelly Furtado

«The 2<sup>nd</sup> law» von Muse

### DVDs

My week with Marilyn

Eine wen iig (dr Dällebach Kari)

Bel Ami

Russendisko

Ice Age 4

Snow White and the Huntsman

Spieglein, Spieglein: die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen

Lachsfischen im Jemen

Amish grace

Der Teufel von Mailand

Moonrise kingdom

Wir kaufen einen Zoo

Nathalie küsst

American Pie: das Klassentreffen

Gefährten

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Weitere Neuheiten können Sie online abrufen. Die Anleitung, wie Sie Ihr Konto selber verwalten können, finden Sie unter [www.rafz.ch/Bibliothek](http://www.rafz.ch/Bibliothek)

## Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

## Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013

Samstag, 29. Dezember 2012 und Samstag, 5. Januar 2013 von 9.00–12.00 Uhr geöffnet.

Rückgabe der DVDs bis spätestens Donnerstag, 10. Januar 2013, Rückgabe aller anderen fälligen Medien bis spätestens Samstag, 12. Januar 2013.

Das Bibliothek-Team wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Eva Sautter

## Jugendsekretariat Bülach

### Veranstaltungen Januar 2013

#### Crashkurs für Väter

Erziehung ist weder Kunst noch Kinderkram. Wenn Väter wissen, wie sie als männliches Vorbild durch Freiräume und Grenzen und durch liebevolle Zuwendung ihre Kinder fördern können, bereichert das Familie, Partnerschaft und Sie selber. Eine Weiterbildung für Väter, welche ihre Vaterrolle selber gestalten wollen.

Montag, 22. Januar, 5. Februar, 5. März 2013, 20.00–22.00 Uhr, Leitung Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter, Kursort Bülach, Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Kosten Fr. 60.–, Anmeldung bis 14. Januar 2013

#### Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Mittwoch, 23. Januar 2013, 19.30–22.00 Uhr

Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Elterntrainer.

Kosten: Fr. 15.– / Paare Fr. 25.–

Anmeldeschluss: 16. Januar 2013

#### Wenn Geschwister streiten

Geschwister sind die ersten Hass- und Liebesobjekte im ähnlichen Alter. Im Zusammenleben mit ihnen lernen Kinder ebenso Liebe und Einfühlung wie Wut, Ärger und Abgrenzung. Muss aber Geschwisterstreit so unausweichlich wie nervenaufreibend sein?

Mittwoch, 9. und 16. Januar 2013, 19.00–21.30 Uhr

Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiterin ist Barbara Bühner, Kleinkinderzieherin, Eltern- und Erwachsenenbildnerin.

Fr. 70.–, Paare Fr. 105.–

Anmeldeschluss: 7. Januar 2013

#### Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

#### Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet am 1. und 3. Montagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im katholischen Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt:

Die nächsten Daten sind:

3. und 17. Dezember 2012

7. und 21. Januar 2013

Telefonische Beratung: Telefon 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

*Edith Kramer, Mütterberaterin HFD*

### Die Infotheken der biz-Bibliotheken rund um Ausbildung, Weiterbildung und Studium

Beschäftigen Sie sich gedanklich mit einer Weiterbildung, wissen aber noch nicht, in welche Richtung es konkret gehen soll? Fehlt Ihnen der Überblick über mögliche Studienrichtungen nach der Matura? Ist für Sie das Nachholen einer Mittelschule ein Thema? Suchen Sie – bedingt durch einen familiär bedingten beruflichen Unterbruch – nach einem fachlichen Brush-Up, um im Erwerbsleben wieder Fuss zu fassen? Verfügen Sie über keinen Lehrabschluss und möchte diesen nachholen? Stehen Ihre Kinder vor der Berufswahl und Sie möchten sich mit ihnen gemeinsam über mögliche Lehrberufe informieren?

Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen rund ums Thema Aus- und Weiterbildung finden Sie in den Infotheken des biz Oerlikon und des biz Kloten. Mit Hilfe von berufsspezifischen Medien erhalten Sie umfassende Informationen zu Grundausbildungen, Schulen, Studienrichtungen, Aus- und Weiterbildungen. Zudem stehen Fachleute zur Verfügung. Unsere Infotheken bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in aller Ruhe umzusehen. Die Unterlagen können auch ausgeliehen werden. Ausserdem stehen Computer für Recherchen und Schreibebeiten zur Verfügung. Unser Service ist kostenlos. Sie müssen sich nicht anmelden.

Ein Besuch in der Infothek ist oft der erste Schritt, um sich mit der eigenen beruflichen Laufbahn auseinander zu setzen. Dort erhalten Sie verlässliche und verständliche Informationen dafür. Für die Bearbeitung komplexerer Fragestellungen empfiehlt sich eine persönliche Laufbahnberatung.

#### Unsere Öffnungszeiten

• Infothek im biz Oerlikon, Dörflistrasse 120, 8050 Zürich, Dienstag bis Freitag 12.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 12.00 bis 19.00 Uhr

• Infothek im biz Kloten, Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten, Montag bis Freitag 14.30 bis 17.30 Uhr

*Marissa Rosenmund, biz Oerlikon*

### Gegen unvermeidliche Enttäuschungen hilft nur Gelassenheit

Manche Kinder (und Jugendliche) toben und wüten, um zu bekommen, was sie haben wollen. Die Eltern können dann das Gefühl haben, dass ihr Sohn oder ihre Tochter Psychoterapeut betreibt, sie provoziert und nötigt. Doch wie passt das zur Tatsache, dass Kinder darauf angewiesen sind, von ihren Eltern geliebt und umsorgt zu werden, um sich gesund entwickeln zu können? Sich geborgen und angenommen zu fühlen ist überlebenswichtig für Kinder – und bedeutsam auch für uns Erwachsene – und das macht einen Teil der Schwierigkeiten aus. Wenn Eltern auf die Bedürfnisse des Kindes nicht eingehen können und das Kind enttäuscht oder traurig ist, sich abweisend oder aggressiv verhält, ärgern sich die Eltern, füh-

len sich unzulänglich, hilflos. Sie sind selber enttäuscht, weil ihre Bemühungen nicht zur gewünschten Stimmung beigetragen haben, reagieren ihrerseits unwillig und abweisend – und halten damit den Teufelskreis am Laufen.

Wenn ein Kind lautstark noch mehr Kuchen fordert, gehen viele Eltern mit langen Erklärungen darauf ein, weshalb es keine Süssigkeiten mehr gibt. Aber in der Situation braucht das Kind in erster Linie die Bestätigung, dass es verstanden worden ist, danach benötigt es eine Orientierung. «Du bist enttäuscht, weil es keinen Kuchen mehr hat. Wir können morgen zusammen einen neuen backen.» Das Kind wird deshalb nicht sofort glücklich sein, aber es lernt viel rascher, sich selber wieder zu beruhigen, wenn es merkt: «Die Eltern haben meine Enttäuschung verstanden, meine Gefühle und ich bin OK, auch wenn sie meinen Wunsch nicht erfüllen.»

Kinder brauchen Anleitung, verlässliche Richtlinien, an denen sie sich orientieren können. Doch niemand lässt sich gern herumkommandieren. Kinder, denen man alles vorschreibt wie «Zieh die Schuhe an!», «Putz dir die Zähne!», «Wasch dir die Hände!», hören auf, selber zu denken und überlassen das den Eltern. Auf die dauernden Ermahnungen reagieren sie mit Verweigerung. Sie fühlen sich nicht ernst genommen und bevormundet. Wenn wir unseren Blickwinkel ändern und bemerken, was das Kind überhaupt alles zeigt und kann, verändern sich unsere Gefühle ihm gegenüber. Die allermeiste Zeit im Verlauf eines Tages verhält sich ein Kind kooperativ. Durch die Bestätigung seiner kooperativen Verhaltensweisen wird es bestärkt in seinem Selbstwert durch Aussagen wie «Oh, ich sehe, wie du dich bemühst» oder «Ich traue dir zu, dass...» Kindern altersgemäss zuzutrauen, ihre Sachen selbstständig zu erledigen, und sie darin zu ermutigen, stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Gerade bei Teenagern ist dies wichtig. Oft wird ihr rüpelhaftes Benehmen falsch eingeschätzt. Unter der rauhen Schale sind sie sehr sensibel, sie brauchen viel Ermutigung und Respekt. Sie diskutieren sehr gerne, wenn sie verstanden werden und an Lösungen mitarbeiten können. Den Selbstwert von Teenagern zu unterstützen, kann sie vor vielen Verführungen bewahren. Sie sind dann nicht darauf angewiesen, sich zu bestätigen, indem sie gefährliche Aktivitäten oder Substanzen ausprobieren oder sich mit zweifelhaften Freunden einlassen.

*Martin Gessler, Leiter Geschäftsstelle Elternbildung*

### Sind Essenskämpfe notwendig?

In unseren Beratungen geben wir immer wieder Auskunft über das Essverhalten von Säuglingen und Kleinkindern.

Essen ist für jeden Menschen eine Notwendigkeit wie das Atmen oder Schlafen. Während im ersten Lebenshalbjahr die Proteine (Milch) als Baustoffe für das Wachstum des Säuglings im Vordergrund stehen, gewinnen im 2. Halbjahr die Kohlenhydrate (Getreide, Gemüse, Früchte) als Betriebsstoffe für die Bewegungsentwicklung an Bedeutung.

Säuglinge sammeln Erfahrungen vor allem über den Mund und die Hände. So bedeutet Essen nicht nur Hunger stillen, sondern auch Erforschen, Schmecken und Fühlen. Die Zurückhaltung oder gar Verweigerung, neue Nahrungsmittel auszuprobieren, kommt bei Kleinkindern bis zum Alter von fünf Jahren häufig vor. Wiederholtes Anbieten von Nahrungsmitteln und vorgelebtes Essverhalten der Eltern bringt die Kinder auf den Geschmack. Entlastend für Eltern ist es zu wissen, dass das Angebot nicht möglichst abwechslungsreich,

sondern vor allem ausgewogen sein soll: Milchprodukte, Kohlenhydrate, Gemüse und Früchte. Die Eltern entscheiden, was in welcher Qualität auf dem Familientisch steht, es soll aber dem Kind überlassen werden, wie viel es wovon essen möchte.

Häufige Konflikte am Esstisch entstehen deshalb, weil sich die Vorstellungen der Eltern, wie viel und was ein Kind essen soll, nicht mit dem Bedürfnis des Kindes decken. Hinzu kommt, dass Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren ihren eigenen Willen entwickeln und deshalb selber entscheiden und auch mal ihren Kopf durchsetzen möchten.

Es ist wichtig, dass das Kind seine eigenen Bedürfnisse wahrnehmen kann und von den Eltern darin unterstützt wird. Das natürliche Sättigungsgefühl des Kindes gilt es zu berücksichtigen. Zugegeben – gerade bei wählerischen Kindern und «Wenigessern» benötigt es von den Eltern oft eine grosse Portion Gelassenheit, um das Essen nicht zum Streitthema werden zu lassen! Wird den Mahlzeiten zu viel Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen, kann dies zu «Essenskämpfen» führen.

Essenskämpfe müssen nicht sein. Folgende Rahmenbedingungen können Kindern helfen, ein natürliches Essverhalten zu entwickeln und die Lust am Essen zu fördern:

- Geregelt Essenszeiten einhalten
- Vorlieben des Kindes berücksichtigen und das Kind auch mal das Essen erlauben, ertasten und erforschen lassen.
- Kein «Essdruck» bezüglich Menge aufbauen.
- Eine entspannte Atmosphäre am Tisch schaffen und Ablenkungen durch Fernseher oder Spiele vermeiden
- Freude vermitteln am gemeinsamen Einkaufen, Kochen und Essen.

Jedes Kind ist anders – auch in seinem Essverhalten. Lassen Sie sich von den Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes leiten, Dies ist die beste Voraussetzung, damit das Kind Freude am Essen entwickelt und auch behält.

Individuelle Beratung und Unterstützung zum Thema Essen finden Sie in der Mütter-Väterberatungsstelle Ihrer Wohn-gemeinde.

*Doris Staub, Elisabeth Keller  
Mütterberaterinnen Bülach*

## Schule

### Kooperation der Sekundarschulen Rafz und Unteres Rafzerfeld

Die Sekundarschulen Rafz und Unteres Rafzerfeld haben festgestellt, dass die beiden Schulen über ein genau gegenteiliges Problem verfügen. Während die Schule Rafz im Bereich der Klassenzahl und der dafür nötigen Schulräume immer wieder an Grenzen stösst, ist die Schule Unteres Rafzerfeld oft mit sehr kleinen Klassen konfrontiert, die unverhältnismässig viele personelle Ressourcen benötigen.

Die Schule Rafz und die Schule Unteres Rafzerfeld sind übereingekommen, dass mittels eines Kooperationsvertrages



# Unsere Gasthäuser...

## Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*  
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet  
Montag und Dienstag geschlossen



## Restaurant blue

Tanja & Matjaz Hess *Telefon 043 433 57 00*  
Trendiges Speiserestaurant mit coolem Barbetrieb für Jung und Alt direkt beim Bahnhof.  
Montag bis Freitag 6.00–24.00 Uhr  
Samstag 17.00–24.00 Uhr  
Sonntag geschlossen



## Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier *Telefon 044 869 03 03*  
Musiker-Stübli bis 12 Personen  
Coiffure-Stübli bis 20 Personen  
Saal für 50 bis 80 Personen  
Sonntag geschlossen



## Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*  
Gutbürgerliche Schweizerküche  
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen  
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn  
Mittwoch geschlossen



Zeichnungen von

*...hier kehrt man gerne ein*

die Möglichkeit geschaffen werden kann, dass im Falle einer zu grossen Klasse in Rafz einige Schüler – selbstverständlich auf freiwilliger Basis – die Sekundarschule in Wil besuchen können. Dies hat für beide Schulen Vorteile. Einerseits muss die Klasse in Rafz nicht geteilt werden, was Personalkosten einspart. Zudem kann die Schule Unteres Rafzerfeld grössere Klassen bilden und so ihr Lehrpersonal optimaler einsetzen. Die zu bezahlenden Schulgelder und die eingesparten Lektionen ergeben für die Schule Rafz ein «Nullsummenspiel». Die Schüler ihrerseits – und dies ist das Wichtigste – können in einer kleineren Klasse von einer höheren Unterrichtsqualität profitieren.

Zu betonen gilt, dass nur Schüler und Schülerinnen die Sekundarschule in Wil besuchen, die dies effektiv wollen. Ebenfalls ist festzuhalten, dass ein Besuch der Schule im Unteren Rafzerfeld für die ganze Sekundarschulzeit gilt, also für alle drei Jahre.

Die Schulpflegen Rafz und Unteres Rafzerfeld sind überzeugt davon, im Interesse der Qualität hier einen guten Weg für alle Beteiligten gefunden zu haben.

*Schulpflege Rafz*

## Workshop 2012 der Schulpflege Rafz

Die Schulpflege Rafz hat sich zusammen mit der Schulleitung und Schulverwaltung am Freitag und Samstag, 9. und 10. November 2012, zu ihrem traditionellen Workshop getroffen. Dabei wurden verschiedene wichtige Fragen und Themen zu unserer Schule und deren Umfeld erörtert. Ein wichtiger Teil des Workshops nahm der Themenbereich «Schule – Eltern». Gemeinsam mit Vertretungen des Elternrates fand ein sehr wertvoller Austausch statt. Dabei wurden zu verschiedenen Fragen Ideen und Anregungen entgegengenommen, deren Umsetzung nun in einem nächsten Schritt auf der Pendenzenliste steht. Die Schulpflege erachtet den regen Austausch mit den Eltern unserer Kinder als sehr wichtig.

## Vortragsreihe «Neue Medien»

Das letzte Schuljahr brachte den Schüler und Schülerinnen das Thema Medien näher. Damit dieses Wissen über Fernsehen, Internet, Gameboy, Computerspiele nicht nur bei den Kindern blieb, haben wir von der Schule zusammen mit der Erwachsenenbildung eine Serie von Vorträgen gestartet.

Im Februar fing es an mit dem Überblick über die einzelnen Medien. Gefolgt von den Gefahren, die im Bereich Sozialmedia lauerten – dem Vortrag von der Stadtpolizei Zürich. Im Mai beschäftigten wir uns mit Software, deren Sicherheit und Chatrooms. Im September konnten wir einen Vortrag über Firewall und passive Sicherheit hören. Und zu guter letzt folgte im November noch der Vortrag zum Thema «Spiele». Spielen wir nicht alle – auf dem Handy? Wenn ja, warum sollten wir unseren Kindern diese Möglichkeit verbieten? Und wie sehen solche Spiele aus? All diese Antworten und viele mehr bekamen die Anwesenden an diesen Abenden rund um das Thema Medien in der heutigen Zeit mit.

Die Vortragsreihe gewährte Laien als auch versierten Mediennutzern Einblicke in die verschiedensten Bereiche der modernen Kommunikation wie auch über mögliche Schutzmassnahmen gegen Gefahren von aussen wie Viren, Würmer und Hackerangriffe. Das Them «Sucht» war an allen Themen-

abenden ein grosses Thema, welches einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Augen öffnete, aber zum Teil auch zu beruhigen vermochte. Für viele Eltern, welche hauptsächlich durch ihre Kinder in die Welt der digitalen Medien eingetaucht sind, gaben die Abende Anhaltspunkte über wichtige und richtige Leitplanken für ihre Kinder/Teenager. Leider waren die Teilnehmerzahlen eher bescheiden. Es ist sehr schade, dass nicht mehr Rafzerinnen und Rafzer die Gelegenheiten nutzten. Da dieses Jahr die gesunde Ernährung und Bewegung im Mittelpunkt stehen, haben wir uns entschlossen im Schuljahr 2012/13 zu pausieren, da wir der festen Überzeugung sind, dass Äpfel, Karotten und der Ausflug auf den Vitaparcours (Bülach, Flaach) bei Ihnen fester Bestandteil Ihres Familienlebens sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes Neues Jahr und freue mich auf das Thema des Schuljahres 2013/14, das ich Ihnen – je nach Thema – in gleicher Art näherbringen kann.

*Beat Hauser*

## Aus der Projektarbeit an der Sekundarschule

Im Rahmen der Projektarbeiten hat die Klasse von Fritz Stauffacher im alten Schuljahr ein tolles Projekt abgeschlossen. Sie stellten Gegenstände wie Karten, Kerzenständer, usw. her, welche sie für einen guten Zweck mit sehr grossem Erfolg verkauften. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten zum Beispiel mit einer speziellen Sticktechnik Weihnachtskärtchen, welche reissenden Absatz fanden. Es kam insgesamt der hohe Betrag von rund 6500 Franken zusammen. Die Klasse hatte im Rahmen des Projekts selber entschieden, an wen das gesammelte Geld gehen sollte. Die Wahl fiel auf eine benachteiligte Schweizer Bergfamilie, die das Geld sehr gut gebrauchen kann. Die Schulpflege dankt allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie dem engagierten Lehrer für dieses tolle und nachahmenswerte Engagement.

## Religion und Kultur

### Grundsätzliches

«Ausgangspunkt und Horizont des Faches «Religion und Kultur» ist das Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen Überzeugungen und religiösen Traditionen in der unmittelbaren Umgebung, in der Gesellschaft und weltweit. Religion ist sowohl etwas Individuelles und Persönliches als auch ein zentraler Aspekt von Kultur.» (aus: Ergänzung zum Lehrplan – Religion und Kultur).

Im Fach «Religion und Kultur» geht es um mehr als um Geschichten aus den Religionen. Zum einen bildet das Christentum den Schwerpunkt, daneben sind die übrigen Weltreligionen (Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus) vertreten. Hierbei werden elementare Grundkenntnisse vermittelt, aber es werden auch Parallelen untereinander gesucht. Das Erwerben von religionskundlichem Wissen und entsprechender Kompetenzen steht im Vordergrund.

Zum anderen lernen die Kinder in diesem Fach auch die Gepflogenheiten der verschiedenen Kulturen kennen. So sollen das Verständnis und ein respektvoller Umgang untereinander gefördert werden.

Nebst den Geschichten sind Bilder, Objekte und Begegnungen mit Menschen Ausgangspunkt für das Eintauchen ins

Thema. Wahrnehmen steht zuerst im Mittelpunkt. Danach wird genauer erforscht und recherchiert. Das so erworbene Wissen wird nun eingeordnet und mit dem alten verknüpft.

In der Unterstufe erfolgt keine Beurteilung der Leistungen, in der Mittel- und Oberstufe hingegen werden Noten der Leistungen in diesem Fach verteilt. Dabei können Einzelbeiträge und Gruppenarbeiten, schriftliche Arbeiten und Präsentationen, Projekte und Produkte beurteilt werden.

### Aus der Praxis

Nachdem wir die Herkunft und Bedeutung der Namen erforscht und die Heiligen Schriften der drei Hauptreligionen Judentum, Christentum und Islam etwas kennen gelernt haben, werden die Ornamente in den Gotteshäusern miteinander verglichen.

Aus den mitgebrachten Bildern suchen die Kinder sich eines aus. In Kleingruppen untersuchen sie die verschiedenen Muster und Verzierungen an Wänden und Böden. Dabei achten sie auf wiederkehrende, geometrische Grundformen, wie Kreise, Dreiecke, Rechtecke etc. Anschliessend versuchen sie anhand von Inschriften oder spezifischen Symbolen herauszufinden, um welche Religion bzw. um welches Gotteshaus (Synagoge, Kirche oder Moschee) es sich handeln könnte.

Im Plenum werden die Ergebnisse kurz präsentiert und zusammengetragen. Hieraus entsteht die Erkenntnis, dass gewisse Grundformen bei allen drei Religionen vorkommen.

In Partner- oder Einzelarbeit werden dann Muster oder Ornamente selber erfunden, gezeichnet oder gelegt.



Claudia Peter

## Erwachsenenbildung Rafz und SUR

Im September 2012 wurde das neue Kursprogramm der Erwachsenenbildung Rafz und der Schule Unteres Rafzerfeld an alle Haushaltungen in diesem Gebiet verteilt. Das reichhaltige Kursangebot umfasst Kurse im Bereich Weiterbildung, Kochen, Kreativität und Bewegung. Es beinhaltet Kurse bis weit in den Frühling 2013 hinein.

Einige Kurse haben bereits erfolgreich gestartet bzw. sind bereits abgeschlossen. Leider mussten einzelne Kurse mangels Teilnehmer abgesagt werden. Das Anmeldetool auf der Homepage der Schule Rafz ist für Kurse mit Beginn nach dem 20. Januar 2013 weiterhin geöffnet und Anmeldungen können laufend vorgenommen werden. Wie immer gilt: «De Gschneller isch de Gschwinder!» Die Kursplätze sind limitiert!

Die Kursleiter und Kursleiterinnen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche sich gerne in neuen Gebieten erkunden möchten oder welche bereits vorhandenes Wissen vertiefen möchten. Schauen Sie rein: [www.schule-rafz.ch](http://www.schule-rafz.ch) und melden Sie sich für einen unserer Kurse an! Auf der Schulverwaltung Rafz ist das Kursprogramm auch in gedruckter Form erhältlich (solange der Vorrat reicht).



## Elternmitwirkung Rafz

### Räbeliechtli-Umzug 2012

Die Kinder hatten trotz Windböen und einsetzendem Regen den Plausch am diesjährigen traditionellen Räbeliechtli-Umzug: «Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gahsch hii (...) ich ha's sälber gmacht!» sangen ca. 250 Schulkinder aus voller Kehle und erhellten in munterem Marschtempo die finsternen Rafzer



Gassen, wo dank zahlreicher Anwohner die neue Route stimmungsvoll mit zusätzlichen Kerzli oder Räben dekoriert war. Viele Zuschauer bestaunten auch die kunstvoll geschnitzten Räben an den vier mit Tannenzweigen dekorierten Wagen, die dank fleissiger Mithilfe von PrimarschülerInnen und Freiwilligen aus der Rafzer Bevölkerung einmal mehr den Zug bereicherten. Etliche Erwachsene mit Kleinkindern schlossen sich hinter dem Besenwagen dem Räbeliechtli-Umzug an. Viele Eltern wechselten ihren Beobachterstandort mehrmals, um ihr Kind nochmals vorbeiziehen zu sehen.

Auf dem Götzen-Pausenplatz sangen schliesslich die Kinder im Chor die geübten drei Räbeliechtli-Lieder, unterstützt von wohlklingenden Posaunenklängen. Nun aber wollten alle möglichst schnell ihren Bon einlösen, die feinen Brötli und Würstli fanden reissenden Absatz. Das Drehörgeli sorgte auch dieses Jahr für feierliche Stimmung auf dem nächtlichen Schulareal.

### Herzlichen Dank geht an alle Mitwirkenden und Sponsoren

Frau Weinreich, Gesamtkoordination des Anlasses, Frau Meili, Frau und Herr Marti, Herr Antener, musikalische Unterma- lung, Gemeinde Rafz, Lehrerschaft der Schule Rafz, Chinderchrippe Flügelpilz, Treffpunkt der Evang.-ref. Kirche Rafz, Familie Hangartner und Liboria's Lebensmittel, Eglisau, Bäckerei Schären, Rafz, Metzgerei Sigris, Rafz, Kern + Baur AG, Rafz, Velo-Moto-Club, Rafz

Eva Priebe



### Gottesdienste

2. Dezember	9.30	1. Adventsgottesdienst mit Pfr. Matthias Herren und dem 3. Klass-Unti. Wir feiern die Taufe von Livia Graf, Mathieu Probst und Lena und Zoe Graf. Im Anschluss Kafi in der Casa.
9. Dezember	9.30	Pfrn. Dorothee Meili
16. Dezember	18.00	Kolibri-Weihnachtsfeier mit Pfr. Marcel Plüss
23. Dezember	9.30	4. Advent-Gottesdienst mit Pfr. Christhard Birkner
24. Dezember	16.30	Fiire mit de Chliine – Weihnachtsfeier
	22.00	Christnacht mir Pfr. Marcel Plüss und dem Kirchenchor
25. Dezember	10.00	Weihnacht-Gottesdienst mit Pfr. Marcel Plüss. Wir feiern das Abendmahl.
30. Dezember	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Marcel Plüss
1. Januar	17.30	Neujahrsbesinnung mit Pfr. Marcel Plüss. Wir feiern das Abendmahl. Im Anschluss Apéro-Anstoss aufs Neujahr.
6. Januar	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Marcel Plüss
13. Januar	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Beat Frefel
16. Januar	19.00	Gebetstreff in der Kirche Buchberg. Zusteigeort Fahrdienst: 18.25 Uhr Zentrum Casa, 18.30 Uhr bei der Post.
18. Januar	9.30	Fiire mit de Chliine

20. Januar	10.00	Ökumenischer Einheitsgottesdienst in der Kirche Wil Zusteigeort Fahrdienst: 9.25 Uhr Zentrum Casa, 9.30 Uhr bei der Post.
27. Januar	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Marcel Plüss

### Konzerte

2. Dezember	17.00	Konzert «Anderscht». Eintritt frei, Kollekte.
13. Dezember	20.00	Offenes Adventssingen
6. Januar	17.00	Quartett Johannes Kobelt

### Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen.		
24. Dezember	16.30	Fiire mit de Chliine – Weihnachtsfeier.
18. Januar	9.30	Fiire mit de Chliine. Znüni essen im Anschluss.

### Evg.ref. Kirchgemeindeversammlung

3. Dezember, 20.00 Uhr, Zentrum Casa, Dorfstrasse 9, 1. Stock
- Ersatzwahl von einem Kirchenpflegemmitglied für die Restamtsdauer 2010 bis 2014.
  - Voranschlag 2013
  - Anfragen gemäss §51 Gemeindegesetz

### Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)  
4. und 18. Dezember, 8. und 22. Januar, 15.00 bis 17.00 Uhr

### Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)

Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00h)  
6. und 13. Dezember, 16. Dezember: 9.30 Uhr Hauptprobe, 18.00 Uhr Kolibri-Weihnachtsfeier, 10., 17., 24. und 31. Januar

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr

2. und 9. Dezember, 16. Dezember: 9.30 Uhr Hauptprobe, 18.00 Uhr Kolibri-Weihnachtsfeier, 13., 20. und 27. Januar

### Colori

(4., 5. und 6. Klässler)  
11. Dezember, 18.45–21.00 Uhr

### Treff

(Oberstufen-Schüler)  
14. Dezember, 19.00–22.00 Uhr

### Besinnungs-Gruppe

13. Dezember, 9.30–10.30 Uhr

### Bazar-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate Oktober bis April zum Werken für den Bazar. Wir suchen Sie! Sorgfältige Einarbeitung in die Arbeiten garantiert; neue Ideen herzlich willkommen.  
10. Dezember, 7. und 21. Januar, 14.00–17.00 Uhr



**Werner Baur** **Gartenbau**  
**Gartenpflege**

**8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30**



**Schmiede · Metallbau**  
**Kleingeräte · Landtechnik**  
**Quad/ATV · Reparaturen**

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch  
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher      Gartenhacksler  
Bodenhacken      Motorsensen  
Motorkettensägen      Hochdruckreiniger




**Service & Reparaturen aller Marken**  
Tel: 044 869 14 78  
[www.garagevaterlaus.ch](http://www.garagevaterlaus.ch)



**Anita Trüb, Zertif. Lebensberaterin HF**  
Imstlerwäg 24, 8197 Rafz  
044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

**Beratung**      **Erfahrung**

Bei Stress, Burnout,  
Trauer, Depression,  
Ehe- und  
Erziehungsfragen

In Psychiatrie,  
Behindertenbetreuung,  
Mitarbeit in  
Naturheilpraxis

**Massagestudio**  
**Käthy Meister Baur**  
Dipl. Masseurin

Landstr.6  
8197 Rafz  
Tel: 044 869 21 30  
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,  
Hotstone-Massagen,  
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und  
Migrañentherapie,  
Sanfte Wirbeltherapie nach Dem,  
Schulterbehandlungen / Massagen.  
Geschenkgutscheine.



[www.massan.ch](http://www.massan.ch)

**Therapeutische & Diverse Wellness Massagen**  
**Pilates & Nordic Walking**

Krankenkassen & Qualitop anerkannt  
**Angela Neukom und Team**

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 [info@massan.ch](mailto:info@massan.ch)



Weinbau      Obstbau

*Familie Graf Obere Mühle*

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübri 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83  
[www.muiliwy.ch](http://www.muiliwy.ch) · [info@muiliwy.ch](mailto:info@muiliwy.ch)

mit Voraussicht **STEUERN** sparen Sie mit Planung

TREUHAND | SUISSE      Ihr Partner **Treuhand, Steuern und Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7  
8197 Rafz  
Tel. 044 879 19 00  
[www.a-m.ch](http://www.a-m.ch)  
[info@a-m.ch](mailto:info@a-m.ch)



### Reservationen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag 9.00–11.00 Uhr. Email: [ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch](mailto:ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch)

### Seniorenferienwoche vom 23. bis 29. September 2012 in Arbon

Am Sonntagvormittag reisten wir mit einer Gruppe von 21 Seniorinnen und Senioren aus dem Rafzerfeld mit dem Car Richtung Bodensee. Nach einem feinen Mittagessen in Stein am Rhein besuchten wir die kleine Insel Werd und fuhren dann weiter nach Arbon zu unserem Hotel. Als alle ihre Zimmer bezogen hatten, genossen wir unser Nachtessen und liessen den Abend ausklingen.

Den Tag begannen wir jeweils mit einem kurzen Frühturnen. Dann erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das wir ausgiebig genossen. Später trafen wir uns zur Besinnung und besprachen das Programm. Der Vormittag stand jeweils zur freien Verfügung. Die einen gingen spazieren, andere ruhten sich aus oder lasen die Zeitung. Nach dem Mittagessen unternahmen wir einen Ausflug.

Trotz des regnerischen Wetters besuchten wir am Montag unseren Ferienort Arbon. Wir spazierten am See und durch das Städtchen. Dann war es Zeit für eine Pause im gemütlichen Schloss-Café.

Am Dienstag schien wieder die Sonne. Wir reisten nach Bregenz, wo wir mit der Gondelbahn auf den «Pfänder» fuhren. Von dort oben hatten wir eine herrliche Aussicht auf den Bodensee.

Am Mittwoch stand eine Schifffahrt auf dem Programm. Von Kreuzlingen fuhren wir zur Insel Reichenau, wo eine



Gruppe ausstieg, um die Insel zu besuchen. Die zweite Gruppe blieb bis Steckborn sitzen. Dort wechselte sie das Schiff zur Rückfahrt. Ab Reichenau waren wir wieder komplett und gemeinsam ging es wieder nach Kreuzlingen und mit dem Car nach Arbon.

Appenzell hiess unser Ziel am Donnerstag. Nach einer eindrücklichen Carfahrt bei schönem Wetter besuchten wir die Firma «Appenzeller Alpenbitter». Die Führung durch den Betrieb war sehr interessant. Danach durften wir dann noch nach Herzenslust degustieren. Den Rest des Nachmittags nutzten wir zum «Lädele» und natürlich gab es Kaffee und Kuchen.

Am letzten Tag unserer Ferien gingen wir nochmals auf den See. Wir fuhren mit der Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen. Dort spazierten wir, kauften ein und tranken Kaffee bis wir dann die Fähre für die Rückfahrt wieder bestiegen.

Dann kam der Samstag und somit die Heimreise. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und räumten die Zimmer. Dann trafen wir uns zu einer Rückschau und sahen uns gemeinsam einen Film an. Nachdem wir nochmals mit einem feinen Mittagessen verwöhnt wurden, machten wir uns auf die Heimfahrt. Ruedi Christe, unser Chauffeur, führte uns via St. Gallen, Herisau über die «Wasserfluh» nach Lichtensteig. Dort gab es noch einen letzten Kaffeehalt und dann ging's zügig nach Hause.

Jeden Abend trafen wir uns nach dem Nachtessen zu unserer «Tagesschau». Wir besprachen den vergangenen Tag, schauten uns die Fotos an, sangen Lieder und machten uns ein paar Gedanken. Danach war der offizielle Teil des Tages



beendet. Wer mochte traf sich noch zu einem Spiel, einem Gespräch oder zum Lesen in der schönen Hotel-Halle.

Es war eine tolle Woche mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Begleitet wurde die Seniorengruppe von Pfarrer Heinz Leu aus Wil und Frau Kathrin Ender, Spitex-Fachfrau aus Rafz. Heinz Leu hat uns mit seinen Anstössen immer wieder zum Nachdenken und mit seinen Geschichten zum Schmunzeln gebracht. Die einfühlsame Unterstützung durch Kathrin Ender wurde von allen sehr geschätzt und ihre Anwesenheit war beruhigend. Dass wir eine angenehme Reise hatten, verdanken wir Ruedi Christe, der uns mit viel Geduld herumchauffierte. Im Namen der ganzen Reisegruppe danke ich diesen Begleitern herzlich für ihr tolles Engagement.

Für mich war es das erste Mal, dass ich eine Seniorenwoche begleiten durfte. Danken möchte ich auch allen Seniorinnen und Senioren, die mich mit ihren Geschichten, ihrem Humor und ihrer grossen Lebenserfahrung sehr beeindruckt und bereichert haben.

Priska Sütterlin



## Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau Anschliessend Pfarreiver- sammlung, Risottoessen
	16.00	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Rafz
Sonntag, 9. Dezember	10.00	Familien-Versöhnungsgot- tesdienst in Glattfelden
Dienstag, 11. Dezember	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz. Anschliessend Kaffee und Gipfeli
Freitag, 14. Dezember	6.00	Rorategottesdienst in Rafz Mitwirkung eines Flöten- ensembles aus Rafz. An- schliessend gemeinsames Frühstück
Sonntag, 16. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Eglisau
Sonntag, 23. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
<b>Heiliger Abend,</b> 24. Dezember	17.00	Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Krip- penspiel in Rafz
	23.00	Mitternachtsmesse in Glattfelden
<b>Weihnachten,</b> 25. Dezember	10.00	Feierlicher Weihnachts- gottesdienst in Rafz
Samstag, 29. Dezember	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Silvester, 31. Dezember	17.00	Eucharistiefeier in Rafz
Neujahr, 1. Januar	16.00	Neujahrsgottesdienst in Eglisau
Samstag, 5. Januar	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 6. Januar	10.00	Sternsinger-Dankgottes- dienst in Eglisau. An- schliessend Dreikönigs- treffen im Zentrum
Sonntag, 13. Januar	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 20. Januar		Regionaler Gottesdienst zur Einheit der Christen in Wil
Samstag, 26. Januar	18.00	Eucharistiefeier in Rafz

## Mitteilungen

Mittwoch, 5. Dezember	19.00	Offene Türen ins Kircheng- meindehaus / Kirche Rafz, anlässlich des Rafzer Adentskalender
Mittwoch, 12. Dezember	14.00	Ökum. Weihnachtsanlass für Senioren im Pfarreizen- trum Eglisau

## Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und ein grosser Stern:

Vom 28. Dezember bis zum 4. Januar sind die Sternsinger der Pfarrei wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20\*C + M + B + 12» bringen sie als die «heiligen drei Könige» den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in der Welt. Diesmal wieder für unser Projekt «Waisenhaus im Kongo», welches von schaffigen, tapferen, selbstlosen und unermüdlichen Klosterschwestern geführt wird.

Wer gerne als Sternsinger oder als erwachsene Begleitperson mithilft oder den Besuch der Sternsinger wünscht, melde sich bitte bis spätestens 21. Dezember im Sekretariat (044 867 21 21) oder bei Felix Marti (felix.marti@glegra.ch).

## Generationsübergreifender Anlass, 9. Januar

6. Klässler laden zum Austausch über die Themen, Freundschaft, Mobbing und Ausgrenzung ein. Dieser Anlass findet am 9. Januar 2013 um 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Rafz statt.

Es wäre interessant zu wissen, wie Sie diese Themen im Alter von ca. 11 bis 12 Jahren erlebt haben. Darum möchten wir Sie am 9. Januar ins Kirchgemeindehaus Rafz einladen, um uns mit Ihnen gemütlich bei Kaffee und Kuchen darüber auszutauschen.

## Freitag, 11. Januar – 19.30 Uhr, Filmabend im kath. Kirchgemeindehaus Rafz

Der Film «MAR ADENTRO», auf Deutsch «Das Meer in mir», wird gezeigt

## Mittwoch, 16. Januar – 14.30 Uhr, Treffpunkt 60plus im Kath. Kirchgemeindehaus Rafz

*Faszination Jakobsweg*  
mit Stephan Müller, Theologe MTh, Mitarbeiter der theologischen Fakultät der Universität Luzern

## Donnerstag, 17. Januar – 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Vortrag mit Walter Kohl, Sohn von Helmut Kohl und Autor des Buches «Leben oder gelebt werden», Schritte auf dem Weg zur Versöhnung

## Samstag, 19. Januar – Spass im Schnee in Savognin

Anmeldung an Ursi Berger, Telefon 044 869 1960, und Andreas Schedler, Telefon 044 869 23 17.

## Jugend-Disco: Es geht weiter!

Diesmal mit Nebel und farbigen Disco-Kugeln... und... mit DJ Franky! Am Freitag, 25. Januar, 19.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau. Freier Eintritt. Alter: für alle offen ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre.

## Vorschau

Weltgebetstags-Gottesdienst, Samstag, 9. Februar 2013, kath. Kirche Rafz, Ökumenischer Anlass, um 18.00 Uhr. Die Liturgie kommt aus Frankreich.

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch).

Der katholische Frauenverein Glattfelden, Eglisau, Rafzerfeld wird am **Freitag, 11. Januar 2013, um 19.30 Uhr** im katholischen Kirchgemeindehaus Rafz wieder einen Filmabend organisieren. Es wird der Film «MAR ADENTRO», auf Deutsch «Das Meer in mir», gezeigt.

## MAR ADENTRO (Das Meer in mir) von Alejandro Amenabar

Eine wahre Geschichte  
Ramon (Javier Bardem) ist seit einem Badeunfall vor 26 Jahren fast vollständig gelähmt. Der Blick durch das Fenster seines Schlafzimmers ist sein einziger wirklicher Kontakt zur Welt ausserhalb. Von hier überblickt er die Hügel seiner galizischen Heimat, hinter denen das Meer liegt. Das Meer ist ihm so nah, dass er es manchmal am Morgen sogar riechen kann. Das Meer, das er so liebt und als junger Mann bereiste – das ihm jedoch auch alles genommen hat, was sein Leben lebenswert macht. Ramons Welt gerät durch die Begegnung mit zwei Frauen in Bewegung: Julia (Belén Rueda) will ihm als Rechtsanwältin zu seinem Recht auf Selbstbestimmung verhelfen. Rosa (Lola Duenas), eine einfache Frau aus dem Dorf, versucht ihn von der Schönheit des Lebens zu überzeugen. Beide sind bezaubert von Ramons starker Persönlichkeit.

Der Film MAR ADENTRO lässt einen gleichzeitig lachen und weinen, so wie es nur Meisterwerke können!

*Susanna Schedler-Weber*



## Missionseinsatz mit LIO in der Ukraine

Es waren einmal 25 mutige Jugendliche und Leiter, die sich aufmachten, um in der Ukraine ein Abenteuer zu erleben. So könnte man die Geschichte beginnen, die über die Erlebnisse und Erfahrungen erzählt, die wir in diesem Oktober in der Ukraine machen konnten. Zusammen mit dem Missions- und Hilfswerk «Licht im Osten», kurz LIO, waren 25 Teilnehmer und Leiter vom 5. bis 14. Oktober in der Ukraine unterwegs. Die Teilnehmer kamen aus der EFRA, aber auch aus Pfäffikon, Winterthur und Burgdorf. Unter der Leitung von Hanna und Hans Maurer, Mitarbeiter von LIO, ging es mit dem Car auf gen Osten.

In Zusammenarbeit mit einer Baptistengemeinde in der Stadt Mukatschewo (ca. 82.000 Einwohner) wollten wir einen umzäunten Sportplatz errichten, auf dem vor allem Kinder aus dem Quartier Platz zum Spielen haben sollen.

Schon die Einreise war ein kleines Abenteuer, bei dem es viel Geduld brauchte und auch die ersten Eindrücke vom Leben der Menschen in der Ukraine waren sehr eindrücklich für uns Schweizer. So begegneten uns auf den ukrainischen Strassen immer wieder Pferdefuhrwerke, die auch nicht mit den Schweizer Strassen zu vergleichen sind. In Mukatschewo angekommen, wurden wir herzlich willkommen geheissen und durften die grosse Gastfreundschaft der Ukrainer erfahren.

Nach dem Besuch des Gottesdienstes in der Gemeinde vor Ort begannen wir am Montag mit den Bauarbeiten. Es wurden über 40 Löcher gegraben, Pfosten einbetoniert, der Zaun aufgestellt und das Feld planiert und am Ende der Woche durften wir der Gemeinde in Mukatschewo einen fertig eingezäunten und planierten Sportplatz zurücklassen. Wir hoffen, die Kids werden das Spielen auf diesem Platz geniessen können.



Neben den Bauarbeiten konnten wir einen Einblick in das Leben der ukrainischen Christen werfen und dabei viele spannende Begegnungen erleben. Besonders eindrücklich und auch herausfordernd war der Besuch eines kleinen Dorfes in den Karpaten, wo die Wallachen zu Hause sind. Die grosse Armut, die unter diesen Menschen herrscht, hat uns sehr bewegt. Wir konnten ihnen Kleider und Brennholz bringen und doch waren wir überwältigt von den ärmlichen Verhältnissen, in denen die sehr grossen Familien leben müssen. Es war aber auch schön zu sehen, wie es Menschen vor Ort gibt, die bereit sind, sich für die Menschen dort einzusetzen und etwas gegen die Armut zu tun.

Nach einer intensiven Zeit in Mukatschewo ging es dann wieder mit dem Car in Richtung Heimat. Wir haben viele Eindrücke und Begegnungen mit nach Hause genommen, die ganz sicher ihre Spuren hinterlassen haben und uns noch weiter beschäftigen werden. Einmal mehr durften wir erkennen, in welchem Reichtum wir in der Schweiz leben und wie dankbar wir dafür sein können.

## Der Ehekurs in Rafz

In unserer Gesellschaft hat die Ehe einen schweren Stand. Ist die Institution Ehe überhaupt noch zeitgemäss? Soll man eigentlich noch heiraten? Und wie gelingt es, eine starke und glückliche Ehe zu führen, die ein Leben lang hält?

In Rafz findet ab Februar 2013 ein Ehe-Kurs statt, der allen Interessierten praktische Hilfestellung in ihrer Beziehung anbietet. Der Kurs wird am Freitag, 1. Februar, starten und am Freitag, 12. April, nach sieben Treffen enden. Die Teilnahme kostet pro Ehepaar Fr. 350.– für die Kursmaterialien und die sieben Mahlzeiten.

Durch den Ehe-Kurs, ursprünglich entwickelt in der anglikanischen Kirchgemeinde Holy Trinity Brompton in London, sind schon viele Ehepaare in ihrer Beziehung gefestigt worden und haben eine ganz neue Freude an ihrem Miteinander entdeckt. Anhand vieler Beispiele und praktischer Tipps erhalten die Teilnehmer Einsicht in die unterschiedlichsten Themen wie: Tragfähige Fundamente bauen, die Kunst zu

kommunizieren, Konflikte gemeinsam bewältigen, die Kraft der Vergebung erfahren, mit Eltern und Schwiegereltern klar kommen, ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben, die Sprache der Liebe neu kennen lernen.

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen an Einzeltischen bei dem jedes Ehepaar nach den Anforderungen zuerst einmal zur Ruhe kommen und sich finden kann. Nach einem Vortrag über das jeweilige Thema des Abends gibt es die Möglichkeit, sich als Ehepaar darüber zu unterhalten. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes einzelnen Paares respektiert, da alle Übungen und Gespräche grundsätzlich nur mit dem Partner erfolgen.

Damit auch Ehepaare mit kleineren Kindern unbeschwert am Kurs teilnehmen können, wird auf Wunsch ein kostenloser Babysitter-Service vermittelt. Informationen zum Ehe-Kurs finden Sie auf der Webseite [www.ehekurs.ch](http://www.ehekurs.ch).



#### Anmeldung

Bis Montag, 14. Januar 2013, bei Brigitte Alings, Bahnhofstrasse 62, 8197 Rafz, Telefon 044 869 19 28.

#### Kurstermine 2013

Immer Freitags, Warm-Up 18.45–19.00 Uhr, Kurs 19.00–22.00 Uhr. 1. Februar/8. Februar/8. März/15. März/22. März/5. April/12. April

#### Einladung zur offenen Weihnachtsfeier am 24. Dezember

Alle, die am Heiligen Abend gerne mit anderen Menschen zusammen feiern möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Wir geniessen das Zusammensein mit einem einfachen Nachtessen im geschmückten Bistro, bei Weihnachtsklängen und weihnächtlichen Texten. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**24. Dezember 2012 um 19.00 Uhr** EFRA, Tannewäg 28, Rafz, beim Bahnhof, Kontaktperson Martin Flütsch, Telefon 044 869 02 74.

Weitere Anlässe und Informationen auf der Homepage der EFRA [www.efra.ch](http://www.efra.ch). Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

#### Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz  
Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer: Telefon 044 869 02 74, e-mail: [info@efra.ch](mailto:info@efra.ch).

*Machiel Alings*



Ein König wollte die Schulden seiner Schuldner eintreiben. Einer seiner Knechte schuldete ihm die unbezahlbar grosse Summe von 10 000 Talenten. Da er nicht in der Lage war, diese Summe jemals zu bezahlen, wollte der König ihn und seine Familie versklaven lassen. Der Knecht fiel aber vor ihm nieder und bat ihn um Gnade, bis er alles bezahlt hätte, woraufhin der König ihm seine grossen Schulden erliess. Draussen begegnete der Knecht einem seiner Mitknechte, der ihm die kleine Summe von 100 Denaren schuldete. Er packte ihn am Kragen, würgte ihn und befahl ihm, alles zu bezahlen. Der Mitknecht konnte jedoch nicht bezahlen, fiel nieder und bat um Geduld, bis er alles bezahlt hätte. Der Knecht wollte nicht, ging weg und liess ihn ins Gefängnis werfen, bis die Schuld beglichen wäre. Die Mitknechte, die alles beobachtet hatten, waren empört und meldeten ihrem Herrn, was geschehen war. Dieser rief den Knecht herbei und sagte: «Du böser Knecht! Ich habe dir deine ganze Schuld erlassen, weil du mich darum gebeten hast! Hättest du nicht deinem Mitknecht erlassen können, wie ich dir erlassen habe?» Da wurde der König sehr zornig und überliess den Knecht den Folterern. Das Gleichnis schliesst mit den Worten: «So wird auch euer himmlische Vater (Gott) euch tun, wenn ihr nicht, jeder seinem Mitmenschen, von ganzem Herzen vergebet.» Matthäus 18, 23-35

Möchten Sie mehr darüber erfahren was die Bibel über die Vergebung sagt?

Am 15. Dezember um 19 Uhr führen die Sonntagsschulkinder das Musical «Vergäbig» auf.

#### Sie sind herzlich zu folgenden Anlässen eingeladen

- Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 9. Dezember, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Dienstag, 11. Dezember ab 19.00 Uhr, Adventsfenster Chrischonawäg 7
- Mittwoch, 12. Dezember, 20.00 Uhr Gottesdienst
- Samstag, 15. Dezember, 19.00 Uhr, Sonntagsschulweihnacht Musical «Vergäbig»
- Sonntag, 23. Dezember, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 25. Dezember, 10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst
- Sonntag, 6. Januar, 10.00 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 13. Januar, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Mittwoch, 16. Januar, 20.00 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 27. Januar, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Mittwoch, 30. Januar, 20.00 Uhr, Gottesdienst

*Erich Schwegler*



Vorweihnachtliches, Geschenk-Ideen, Dekorationen, Rezept-Tipps: Alles für die Weihnachtszeit finden Sie im claro-Laden.

Winterliche Spezialitäten, wie Datteln aus Tunesien oder Roiboostee mit Zimt und Orange aus Südafrika, laden zur weihnachtlichen Vorfreude ein.

Passende Geschenkideen aus aller Welt, wie Weihnachtsschmuck aus Indonesien, Dekorationssterne aus Bangladesch,



Teetassen mit passendem Krug aus Vietnam, Kinderspielsachen, wie Zusammensetzspiele aus einer geschützten Werkstatt oder Holztiere aus Sri Lanka und vieles mehr findet sich im claro-Laden.

Möchten Sie das Fest-Essen mit einer ganz speziellen und fairen Note servieren? Hier ein paar Beispiele:

- Zum Apéro: italienische Häppchen-Aufstriche von Terra verde mit Tomaten, Oliven- oder Artischockengeschmack, dazu Maniok-Chips aus Java
- Als Menübeilage eignen sich verschiedene Reissorten aus Thailand und Laos.
- Eine Sauce verfeinert mit Kokosmilch aus Thailand schmeckt ausgezeichnet.
- Salatsaucen, die mit Terra verde-Zitronen, Rosmarin- oder Oregano-Oel zubereitet sind, werden verschiedensten Geschmacksrichtungen gerecht.
- Zum Dessert könnten Sie mit herrlichen Schokoladespezialitäten bestimmen punkten. Die Kakao-Bohnen stammen aus Peru und Bolivien, der Vollrohrzucker aus den Philippinen.
- Weitere Schokolade-Dessert-Ideen finden sich in einem Schokoladerezeptbuch – auch erhältlich im claro-Laden.

Stöbern Sie in unserem Laden, lassen Sie sich inspirieren und beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn Sie die feierliche Atmosphäre am Weihnachtsmarkt schätzen, dann schauen Sie an unserem Stand vorbei. Wir haben am 8. Dezember von 15 Uhr bis 20 Uhr viel Weihnachtliches für Sie bereit.

*Mit vorweihnachtlichen Grüßen aus dem claro-Laden*  
*Maja Hophan und Bruni Wicki*



#### Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde Rafz

Die SP Rafz hat den Bericht zum Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde Rafz zur Kenntnis genommen und eingehend analysiert. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflüsse auf die Kostenentwicklung teilen wir die Auffassung des Gemeinderats, indem es unter Berücksichtigung des erheblichen Investitionsvolumens der nächsten Jahre nicht opportun wäre, eine weitere Steuerfussreduktion vorzunehmen. Wir empfehlen daher der Budgetgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 den beantragten Voranschlag 2013 zu genehmigen.

#### Massnahmenpaket «Gesundheit»

In den vergangenen Wochen wurden die Krankenkassenprämien für das Jahr 2013 bekanntgemacht. Erneut werden die Prämien stärker als das Wirtschaftswachstum steigen und viele – insbesondere Haushalte mit mittleren Einkommen – müssen einen immer höheren Anteil ihres Einkommens für die Grundversicherung aufwenden. Die SP hat aus diesem Anlass ein Massnahmenpaket geschnürt, mit dem die Gesundheitsqualität und die Patientensicherheit sichergestellt und gleichzeitig der Kostenschub gebremst werden kann. Im Zentrum stehen die Stabilisierung der Kosten, die dringende Entlastung der Familien sowie die Sicherung der Gesundheitsversorgung. Eine zentrale Forderung der SP betrifft die Medikamentenpreise. Nach wie vor zahlen wir in der Schweiz mindestens 500 Mio. Franken zu viel für die Medikamente. Die SP fordert, dass die Preise weiter gesenkt, die kostentreibenden Scheininnovationen nicht mehr zugelassen und die Medikamentenverschreibung optimiert werden. Ferner schlägt die SP vor, Kinder in Haushalten, deren Belastung für die Grundversicherung mehr als acht Prozent des Einkommens ausmacht, von der Krankenkassenprämie zu befreien. Und schliesslich schlägt die SP vor, die Versorgungsqualität zu sichern und weiter zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk legt die SP dabei auf die Hausärztinnen und Hausärzte, welche mit anderen Leistungserbringern (Pflege, Physio, Hebammen usw.), eine kostengünstige und qualitativ hochwertige Grundversorgung gewährleisten.

#### Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln

Die SP Rafz unterstützt die Spekulationsstopp-Initiative der JUSO. Die Spekulation auf Nahrungsmittel ist die widerlichste Form der Profitmacherei. Die Banken treiben mit ihren Wetten die Preise für Nahrungsmittel in die Höhe und sind mitschuldig am Hunger in der Welt. Einige wenige bereichern sich auf Kosten von Milliarden. In diesem Geschäft mischt die Schweiz als Hort zahlreicher Rohstoffhändler und Finanzakteure tatkräftig mit. Ein grosser Teil der Spekulation auf Nahrungsmittel läuft über Schweizer Banken und die grössten Rohstoffunternehmen der Welt haben hier ihren Firmensitz. Der Kampf gegen das Geschäft mit Hunger muss deshalb hier beginnen.

## Roland Schori

### SCHORI MALERGESCHÄFT

Ihr Rafzer Malergeschäft!  
... wo der Chef persönlich kommt!

052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz  
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich  
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher  
Kantonalbank

## AlleKont B.Hänseler

Elektrokontrollen und mehr...

### Beat Hänseler

Dipl. Elektroinstallateur  
Hauffäld 17  
8197 Rafz  
+41 44 869 01 83  
b.haenseler@allekont.ch

## urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister  
grabmale/brunnen/skulpturen  
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz  
telefon/fax 044 869 23 64  
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch  
urs@steinhauerei-frey.ch

Tel. 044 869 08 75  
www.coiffeurGRAF.ch

## Damen & Herren Salon Graf

Schützengasse 3 CH-8197 Rafz

## Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäre Installationen

Neubauten  
Renovationen  
Reparaturen  
Alternativheizungen

**GRAF**  
Team  
HEIZUNG · SANITÄR

### Inhaber Gebrüder Rupp

Bergstrasse 20 Tel. 044 886 80 08  
8197 Rafz Fax 044 886 80 09

## Karl von Känel

Umbauten Rafz Renovationen  
Sichtmauerwerk Gipsarbeiten

Die Schweiz kann ein starkes Zeichen gegen die Nahrungsmittelspekulation setzen, das auch weltweit Wirkung zeigt. Mit der Spekulationsstopp-Initiative ändern wir das gemeinsam. Wir stellen wieder die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum – mit Essen spielt man nicht! Weitere Unterlagen und Unterschriftenbogen unter: [www.sprafz.ch](http://www.sprafz.ch)

### Lust auf SP 60+ ?



Weitere Informationen unter  
[www.sprafz.ch](http://www.sprafz.ch)

### Mit rot die Nase vorn! – Wir freuen uns auf Ihren Beitritt

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website [www.sprafz.ch](http://www.sprafz.ch) in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

### Abstimmungen vom 5. März 2013

Die Abstimmungsempfehlungen für den 5. März 2013 werden in der nächsten Ausgabe publiziert.

### Zum Jahreswechsel

Bald ist das Jahr 2012 zu Ende. Es war ein spannendes Politjahr. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Die SP Rafz wünscht Ihnen frohe Festtage sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2013!

### Nächste Termine

4. Dezember 2012 Mitgliederversammlung SP Rafz  
Kurt Altenburger, Präsident SP Rafz

**SVP** Schweizerische  
Volkspartei Rafz

Zum kommenden Jahreswechsel wünscht die SVP Rafz allen Bewohnern von Rafz alles Gute. Das 2013 wird uns auf ortspolitischem Parkett einiges bringen. Es steht die neue Gemein-

deordnung auf dem Plan. Auch die Wiederaufnahme der Dreifach-Halle wird im kommenden Jahr einiges an Diskussionsstoff geben. Wir von der SVP werden diese Themen an unseren Versammlungen zusammen mit unseren Behördemitgliedern ausführlich besprechen.

Wir würden uns freuen, wenn Nichtmitglieder an unseren Anlässen teilnehmen würden. Vor den Gemeindeversammlungen führen wir traditionell Versammlungen durch, damit uns unsere Behördemitglieder zu den Traktanden informieren und wir uns eine Meinung bilden können, die wir dann an den Gemeindeversammlungen vertreten. Betreffend dem Rafzer Weibel hat der Vorstand beschlossen nur Themen von Rafz und nicht Kantonale und Eidgenössische Parolen einzugeben.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Sie finden uns unter [www.svp-rafz.ch](http://www.svp-rafz.ch). Senden Sie doch einfach ein Mail oder rufen Sie eines unserer Vorstandmitglieder an.

Fred Sigrüst, Präsident SVP Rafz

**FDP**  
Die Liberalen

Die FDP Rafz wurde kürzlich zusammen mit anderen Parteivertretern vom Gemeinderat zu einer Orientierung über diverse Themen eingeladen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Projekte Mehrzweckhalle und Schulhaus-Neubau voneinander getrennt werden.

Wir werden an unserer kommenden Mitgliederversammlung vom 29. November 2012 darüber diskutieren. Interessenten steht es frei, unsere Versammlung zu besuchen. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per eMail unter [stefan.weiss@fdp-rafz.ch](mailto:stefan.weiss@fdp-rafz.ch) oder telefonisch unter 044 869 04 44 entgegen. Wir freuen uns über frischen Wind.

Am 10. Dezember 2012 findet im Zentrum Tannewäg die Budget-Gemeindeversammlung statt. Kommen Sie auch und lassen Sie sich aus erster Hand über das Budget und weitere Geschäfte informieren. Am 4. Februar 2013 ist übrigens eine zusätzliche Gemeindeversammlung vorgesehen. Kommen Sie und diskutieren Sie mit.

Die FDP Rafz wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stefan Weiss, Aktuar

grünliberale

### Jahresrückblick

Die GLP Rafzerfeld hat im ersten Quartal Stellung zur neuen Polizeiverordnung genommen. Unsere Schwerpunkte waren das Littering und die Plakatierung bei Abstimmungen und Wahlen. Leider weigert sich die Gemeinde standhaft, den orts-

ansässigen Parteien Stellflächen für Wahl- und Abstimmungsplakate zur Verfügung zu stellen. Auch an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni dieses Jahres hat unser, wie auch der Antrag der SP, Schiffbruch erlitten.

Ebenfalls haben wir Stellung genommen zur Gemeindeordnung. In dieser wünschten wir uns die Absichtserklärung zur 2000 Watt-Gesellschaft. Diese sollte mit Unterstützung des ortsansässigen Gewerbes bei Renovationen von Liegenschaften bis ins Jahr 2025 umsetzbar sein. Dieser Vorstoss passt überdies zum Label «Energie Stadt Rafz», zur Sanierung des Gemeindehauses sowie zu den Investitionen in ökologisch und ökonomische Lösungen der anstehenden Bauten (Turnhalle, Schulhaus). Diese Verankerung in der Gemeindeordnung ist nichts Aussergewöhnliches, hat doch die Stadt Zürich bereits vor vier Jahren diesen Passus in die Gemeindeordnung aufgenommen, Uster ebenfalls. Unser Vorschlag wäre ein Beitrag an die Erhaltung unserer Umwelt, für die Zukunft unserer Kinder.

Betreffend Neubau der Turnhalle sind Kostenbewusstsein, Synergien, schonungsvoller Umgang mit Ressourcen und, wo notwendig, eine Beschränkung auf die Kernaufgaben die Rezepte für einen nachhaltigen Finanzhaushalt. Wir werden das neue Projekt in diesem Sinne prüfen, begleiten und bei Bedarf bei der Gemeinde vorstössig werden.

Die grünliberale Partei Rafzerfeld unterstützt die Initiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs in Rafz, welche drei Privatpersonen als Erstunterzeichner unlängst bei der Gemeindeverwaltung eingereicht haben. Die Initianten weisen u. a. auf die Verpflichtung gemäss kantonaler Angebotsverordnung hin, ein adäquates Angebot auch für zentrumsferne Gebiete in Rafz anzubieten.

Damit wir erfolversprechende Themen aufnehmen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Melden Sie sich bei uns!

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die kommenden Festtage und hoffen, das nächste Jahr möge Ihnen Glück und Gesundheit bringen!

*Mark Dennler, Co-Präsident glp Rafzerfeld*



Unsere Arbeitsgruppen «Jugend» und «Herbstmesse» unterstützen an der Herbstmesse 2013 die Rafzer Jugendlichen im Alter von ca. 12 bis 18 Jahren beim Betrieb eines eigenen Treffpunktes im Messegelände. Leider steht dieser wichtigen Altersgruppe beinahe kein Messeangebot zur Verfügung, einerseits sind sie für das Kinderangebot zu gross, andererseits sind die Wirtschaften etc. der Erwachsenen für sie nicht ideal. Geeignete Aktivitäten, Musik und eine Bar sollen in Eigeninitiative gestaltet und betrieben werden. Erwachsene sollen dieses Angebot dabei nur begleiten. Bereits haben Jugendliche der Pfadi und des Jugendtreffs Interesse an dieser Idee gefunden, allenfalls lassen sich auch Lehrlinge aus Rafzer Gewerbebetrieben davon begeistern.

Erste Gespräche mit Besitzern geeigneter Scheunen und Plätze blieben leider erfolglos. Haben Sie eine grosse Garage resp. Scheune mit einem Vorplatz und würden diese zur Verfügung stellen? Gerne nehmen wir Ihr Angebot an. Die Jugendlichen danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir werden in den nächsten Wochen weitere Liegenschaftsbesitzer anfragen und hoffen, mit einem geeigneten Objekt die Idee in die Tat umsetzen zu können. Im Frühling 2013 informieren wir im Rafzer Weibel über das weitere Vorgehen.

*Armin Baur*

**puls 8197**



Am letztjährigen Weihnachtsmarkt haben wir mit unserem «Raclette-Stübli» einen Gewinn von Fr. 1000.- erzielt. Ein Check in dieser Höhe wurde im Januar an Christian Nauer, Jugendarbeiter, zugunsten der Rafzer Jugend überreicht.

Ende Oktober wurde der neue «Töggelikasten», der mit diesem Geld angeschafft wurde, im Jugendtreff von Puls-Mitgliedern, Christian Nauer und den Jugendlichen mit einem Match eingeweiht. Wir wünschen den Jugendtreff-Besuchern viel Spass und spannende Spiele.

Auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt werden wir unser «Raclette-Stübli» wieder für Sie öffnen. Der Erlös kommt dieses Jahr dem Spitex-Verein Rafz zugute. Kommen Sie doch vorbei und geniessen Sie bei einem feinen Raclette die gemütliche Stimmung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Susi Fryand*

Die diesjährige Turnfahrt führte uns auf den Grossen Mythen. Als wir in Rafz in den Zug einstiegen, regnete es leider. Auch beim Umsteigen in Wädenswil und Einsiedeln wollte es nicht aufhören zu regnen.

Der Regen hielt uns dennoch nicht davon ab, den steilen Aufstieg in Angriff zu nehmen.

Auch unsere Mittagspause wurde fast doppelt so lange als geplant, da es mehr als geregnet hat, was keinem wirklich etwas ausmachte. Gestärkt vom feinen Grillplausch, machten wir uns wieder auf den rutschigen Weg, um weiter Richtung Grossen Mythen zu wandern. Nach einem letzten Aufwärmen in einem gemütlichen Bergbeizli ging es hoch, sehr weit und steil hoch. Der Aufstieg zum Grossen Mythen war mehr klettern als gemütliches wandern, was uns Turnern natürlich nichts ausmachte. Doch zehrte er bei allen an den Kräften. Als

alle oben auf dem Gipfel ankamen, waren alle stolz und genossen die leider neblige Aussicht. Zum Znacht gab es feines Fondue und wir liessen anschliessend den Abend mit verschiedensten Liedern ausklingen.

Am Sonntagmorgen standen fast alle um 07.00 Uhr auf, um sich den sehr schönen Sonnenaufgang nicht entgehen zu lassen. Das Wetter zeigte sich von der viel besseren Seite als am Samstag. Bei schönstem Sonnenschein machten wir uns wieder auf den steilen und langen Abstieg. Einige von uns meinten, dass sie froh seien, dass sie beim Aufstieg den Gipfel des Grossen Mythen nicht gesehen haben.

Von jetzt an war es wirklich noch ein gemütliches Wandern. Obwohl, die Wiesen waren zum Teil noch so nass, dass man sogar knietief darin eingesunken ist. Was vor allem vier, welche die Route um anstatt über den Berg bevorzugten, auf lustige und abenteuerliche Weise erlebten.



Beim nächsten Halt genossen alle das verdiente Mittagessen wieder in einem gemütlichen Bergbeizli. Gestärkt mussten wir nur noch irgendwie den Wald runter kommen.

Unten angekommen machten wir uns auf die Heimreise mit Bus und Zug.

Das TV-Weekend 2012 auf dem Grossen Mythen war toll! Vielen Dank an Manuela für die gute Organisation!

## Vorschau

2. Januar 2013 Bächtele

12./13. Januar 2013 Ski-Weekend auf dem Pizol

*Marion Sütterlin*



## Zürcher Kantonalfinal Geräteturnen am 15. September 2012 in Urdorf

Am Samstag, 15. September, stand der Kantonalfinal in Urdorf auf dem Programm. An diesem Wettkampf turnen jeweils nur noch die besten Turnerinnen des Kantons Zürich mit. Wer die ganze Saison über konstant gute Leistungen abrufen konnte,



qualifizierte sich für den Start. Auch das GETU Rafz konnte sich über den Start von 4 Turnerinnen freuen.

Nach dem Einmarsch zur Musik «Single Ladies» und dem persönlichen Vorstellen der Turnerinnen starteten die Wettkämpfe. Vanessa Infanger startete in der Kategorie 5 als Erste. Sie erreichte, nach einem nicht optimal gelungenen Wettkampf, den 38. Rang. Als nächstes startete Alessandra Zamboni in der Kategorie 6. In einem starken Feld erturnte sie sich den 11. Rang. Als zum Schluss dann noch die Kategorie Damen startete, waren Sonja Gysel und Karin Schneiter mit dabei. Die Wettkämpfe gelangen nicht ganz wunschgemäss. Sonja Gysel beendete ihren Wettkampf als 5. – Karin Schneiter als 12. Aufgrund der guten und starken Leistungen, die Sonja Gysel das ganze Jahr zeigte, hat sie sich für die Schweizermeisterschaften Mannschaft vom 3./4. November in Romanshorn qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch allen TurnerInnen des GETU Rafz zu der erfolgreichen Saison!

An dieser Stelle möchten wir Turnerinnen uns ganz herzlich bei unserem Leiter- und Betreuungsteam bedanken! Danke für eure Arbeit und euren Einsatz! Denn ohne sie könnten wir nicht an den Wettkämpfen starten.

*Karin Schneiter*

## GeTu-Reisli Adventure Park Rheinflall

Am 16.9.2012 machten wir ein kleines Reisli in den Adventure Park am Rheinflall in Neuhausen. Nach einer 15-minütigen Zugfahrt und einer kurzen Busfahrt erreichten wir schliesslich



**Richard Matzinger Parkett**



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach  
 Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz  
 Natel 079 427 89 72  
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

*Anita Meichtry*  
**Glaskunst**

Dorfstrasse 17  
 8197 Rafz  
 www.glaskunst-meichtry.ch  
 mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.  
 Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**  
 Ihren persönlichen Termin

**Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld**

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



**RUSCONI**  
 DROGERIE REFORM  
 GESUND UND NATÜRLICH

CH-8197 Rafz P044 869 04 31  
 CH-8194 Hüntwangen P044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.  
 Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

**SCHREINEREI NEUKOM**

**Schreinerei H. Neukom**  
 8197 Rafz  
 Tel. 044 869 11 30  
 Fax 044 869 22 11  
 www.schreinerei-neukom.ch  
 info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

**Büsch Optik**

Ihr Partner rund ums Sehen

Hauffäld 7f  
 8197 Rafz  
 Tel. 044 869 33 45  
 Fax 044 869 33 54

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen  
 Schwimmbrillen · Optische Instrumente  
 Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Öffnungszeiten: Montag: 9.00-12.00, 14.30-18.00  
 Dienstag: geschlossen  
 Mittwoch: 9.00-12.00, 13.00-18.00  
 Donnerstag: 9.00-12.00, 14.30-18.00  
 Freitag: 9.00-14.00  
 Samstag: 9.00-14.00



**Weinbaugenossenschaft**  
 8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie gehaltvolle, fruchtige Weine:

**Fam. U. + S. Baur**  
 Dorfstrasse 3b  
 8197 Rafz  
 Telefon 044 869 39 29

Pinot noir  
 Riesling x Sylvaner  
 diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

**Coiffeur Hair**

Damen und Herren

Mirjam Baldinu  
 Märktgasse 16  
 8197 Rafz  
 Tel. 044 869 00 43  
 Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:  
 Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 18.30 Uhr  
 Sa 09.00 - 14.00 Uhr

unser Ziel; den Seilpark. Weil es so viele Leute hatte, mussten wir zuerst etwas warten bis wir dann unsere Ausrüstung und eine ausführliche Instruktion bekamen.

Nachdem wir alle Infos bekommen und den Übungs-Parcours erfolgreich gemeistert hatten, ging es endlich los. Da die Jüngeren nicht auf die grossen Parcours gehen durften, teilten wir uns in Gruppen, die dem Alter entsprachen ein und machten uns auf den Weg. Die 4- bis 7-Jährigen durften auf den Kinderparcours gehen, ab 8 Jahren durften wir auf die grünen Parcours, ab 10 Jahren auf die blauen, ab 14 auf die roten und ab 16 Jahren auf die schwarzen Parcours gehen. Bevor wir losgingen, verabredeten wir eine Zeit, an der wir wieder am Treffpunkt sein mussten.

Nachdem wir uns ca. 3 Stunden lang so richtig ausgetobt hatten, mussten wir das Material zurückgeben und uns leider schon auf den Heimweg machen.

Statt den Bus zu nehmen, liefen wir zum Bahnhof zurück und machten dort noch ein kleines Gruppenfoto als Abschluss, bevor wir zurück nach Rafz fuhren.

*Mélanie B. und Mathilde S.*

**Mannschafts-Schweizermeisterschaften Geräteturnen 3./4. November 2012, Romanshorn**

Am Wochenende des 3. und 4. November 2012 fanden die Mannschafts-Schweizermeisterschaften im Geräteturnen in Romanshorn statt. Das GETU Rafz wurde durch Sonja Gysel (Kategorie Damen) vertreten. Sie schaffte die Qualifikation durch konstant gute Leistungen während der ganzen Saison. Das GETU Rafz reiste mit einem 5-köpfigen Fanclub an.



Es wurde auf sehr hohem Niveau geturnt und die Stimmung war bombastisch! Das Team Zürich 1 der Kategorie Damen war schon zu Beginn in den Spitzenrängen dabei. Als dann an der Rangverkündigung mitgeteilt wurde, dass das Team «Züri 1» gewonnen hat, trauten wir den Ohren nicht. Die Freude und der Jubel waren riesig.

Mit der guten Leistung an diesem Wettkampf konnte sich Sonja für den Final der besten 40 Kategorie-Damen-Turnerinnen der Schweiz vom 17. und 18. November 2012 in Baar qualifizieren. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung!

*Karin Schneiter*



**Unihockey-Club Phantoms**

**Es ist Unihockeyzeit!**

Spätestens mit dem vorzeitigen Wintereinbruch Ende Oktober ist es eindeutig: Es ist wieder Unihockeyzeit. Währenddem unsere Damen und unser Herren 1 ihre Heimrunden bereits absolviert haben, stehen in den nächsten Wochen gleich drei weitere Heimrunden auf dem Programm: das Herren 2, die Junioren C und das Herren 3 werden der Turnhalle Landbühl in Wil die Ehre erweisen. Wir würden uns freuen, Sie an einem der unten genannten Termine begrüßen zu dürfen.

Die Heimrunden unserer Damenmannschaft und unseres Fanionteams weisen eine Gemeinsamkeit auf: Sie waren beide leider nicht sehr erfolgreich. Währenddem sich unsere Damen Ende September immerhin noch einen Punkt gut schreiben lassen konnten, verpasste es das Herren 1 Ende Oktober, seinen ausgezeichneten Start in die Saison 2012 / 13 fortzusetzen: Befand man sich doch vor der erwähnten Heimrunde noch ungeschlagen auf dem dritten Tabellenrang der höchsten Kleinfeldliga! Doch leider blieb unserem Fanionteam das Glück während der beiden Heimspiele nicht hold. Im ersten Spiel gegen den mehrfachen Schweizer Meister UHCevi Gosau genügten drei Tore des gegnerischen Teams innerhalb von nur zwei Minuten, um den Match zu entscheiden. Obwohl



*Das Herren 1*

die Phantoms über weite Strecken ein ebenbürtiger Gegner waren, ging das Spiel mit 6:3 verloren. Ähnliches sollte sich auch im zweiten Spiel wiederholen, in welchem sich die Phantoms mit zwei Gegentoren innerhalb von wenigen Sekunden – eines direkt vor und das andere unmittelbar nach dem Pausenpfeif – praktisch selbst den Wind aus den Segeln nahmen. Trotz der Unterstützung des zahlreich erschienenen Heimpublikums konnte unser Fanionteam diesen Rückstand leider nicht mehr wett machen. So bleiben nach den ersten beiden Heimrunden neben leiser Enttäuschung vor allem die gute Stimmung in der Halle, spannende und intensive Partien und natürlich die ausgezeichnet geführte Cafeteria in Erinnerung.

Wer in der Adventszeit Lust auf Weltklasse-Unihockey hat, sollte unbedingt die Unihockey-WM der Herren in Zürich

oder Bern besuchen. Nähere Informationen sind der Tagespresse oder der Homepage des Anlasses zu entnehmen. Informationen zum weiteren Saisonverlauf sämtlicher Teams des UHC Phantoms Rafzerfeld sind auf [www.phantoms.ch](http://www.phantoms.ch) zu finden.



Aus der Heimrunde unseres Fanionteams

## Agenda

2.-9. Dezember 2012	Herren Unihockey WM, Zürich / Bern ( <a href="http://www.wfc2012.ch">www.wfc2012.ch</a> )
16. Dezember 2012	Heimrunde Herren 2, Landbüel Wil
12. Januar 2013	Heimrunde Junioren C, Landbüel Wil
17. Februar 2013	Heimrunde Herren 3, Landbüel Wil

## Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2002, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Christoph Rutschmann ([christoph.rutschmann@meier-partner.ch](mailto:christoph.rutschmann@meier-partner.ch)) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

*Matias Meier, Aktuar*



## Juhui, wir sind Schweizermeister

Am 29. September fanden in St. Gallen bei strömendem Regen die Play Off und Final Spiele der Flag Football Saison 2012 statt. Zuerst wurden die Play-offs der U16 gespielt. Dort stand das Team der Rafz Bulldogs dem Seahawks 2 Team gegenüber, eine lösbare Aufgabe. Die Bulldogs punkteten gleich mit einem Touchdown, was Gutes erhoffen liess. Im Gegenzug glichen die Genfer aber aus und zur Halbzeit stand es 18 : 18. Spannend ging es in die zweite Halbzeit, in der das Glück aber auf der Seite der Seahawks stand, die kurz vor Ende einen Pass der Bulldogs abfangen und zu Punkten umwandeln konnten. Zum Schluss

stand es leider 26 : 30 gegen die Rafzer, die den Finaleinzug knapp verpassten. Herzliche Gratulation zum dritten Platz.

Da es leider bei den U13 nur zwei Play-off-berechtigte Teams gab, die Geneva Seahawks und die Rafz Bulldogs, stand dieser Final bereits fest. Durchnässt aber voller Spannung begann der Final mit dem Münzwurf, mit dem festgelegt wird, wer mit dem Angriffsrecht beginnt. Die Bulldogs gewannen den Münzwurf und erzielten gleich mit dem ersten Spielzug einen Touchdown. Das liess keine Fragen offen, was sich die Bulldogs vorgenommen haben. Angefeuert durch die mitgereisten Cheerleaders und den Fans bauten die Spieler das Resultat bis zur Halbzeit auf 26 : 0 aus. In der zweiten Halbzeit wurden nun auch vermehrt die etwas weniger erfahrenen Spieler eingesetzt, was den Seahawks ermöglichte, ebenfalls zu punkten. Langsam holten sie auf und ca. eine Minute vor Spielende stand es 26 : 20 für die Bulldogs. Die Seahawks waren aber in Ballbesitz, was das Spiel noch zu Ungunsten der Bulldogs ändern könnte. Dank einer Anzeigetafel mit der aktuellen Spielzeit und den Punktestände war das Publikum hautnah mit dabei und zählte die verbleibenden Sekunden. Die Seahawks erkämpften sich 5 Sekunden vor Schluss noch einen First Down und waren nun gefährlich nahe an der Bulldogs-Endzone. Der QB spielte einen kurzen Pass auf seinen Fänger und der rannte Richtung Goallinie. Die



Zeit war nun abgelaufen, aber ein angefangener Spielzug darf noch zu Ende gespielt werden. Kann der Spieler der Genfer noch aufgehoben werden? Der erste und zweite Versuch das Flag zu ziehen missglückte, es sind nur noch wenige Meter bis zum Touchdown. Schafft er das wirklich noch? Nein, denn der hinterste Spieler der Bulldogs erwischte das Flag ca. 3 m vor der Endzone.

Das U13 Team unter der Leitung von Kay Frutig hat es geschafft, Schweizermeister 2012. Gratulation!

## Rafz Bulldogs an der EFAF Euro Flag Junior 2012 in Holland

Die Rafz Bulldogs bekamen die Möglichkeit, ein U13 Team für die EFAF Euro Flag Junior 2012 in Holland zusammenzustellen. Dazu wurden neun Spieler der Bulldogs und drei Spieler der Genfer Seahawks ausgewählt. Head-Coach Kai Frutig und der Assistent Coach Toni Frutig trainierten die neue Mannschaft und übten Spielzüge ein. Am Donnerstag, 13. September 2012, war es dann soweit. Die Rafzer Delegation (neun Spieler, zwei Coachs, ein Referee und drei Eltern) trafen sich am Werkgebäude in Rafz. Die Reise mit dem Minibus startete um 22 Uhr gen Lelystad (NL). Nach einer ruhigen Fahrt über knapp 750 km, die sich drei Fahrer aufteilten, kam die Gruppe gegen 7.30 Uhr am Ziel an. Das Frühstück wurde als Picknick im Bus mit Zopf, Kakao und Saft eingenommen. Da die zuge-

teilten Bungalows im Center Parc «de Eemhof» um diese Zeit noch nicht bezogen werden konnten, wurde die Wartezeit im wunderschönen Schwimmbad des Parks verbracht. Die Kinder (aber auch die Erwachsenen) hatten viel Spass beim Wellenbaden, Rutschen und Strömungsschwimmen. Nach 14 Uhr



konnten die Zimmer bzw. Bungalows bezogen werden. Bald darauf schon mussten die Spieler zur Registrierung und Lizenzkontrolle antreten. Um 18 Uhr folgte der offizielle Teil der EM. Nach einem reichhaltigen Dinner Buffet endete der erste Tag für die Kinder gegen 21 Uhr mit wenig Gegenwehr.

Am Samstag, 15. September, fanden die Vorrundenspiele auf dem Sportplatz in Lelystad statt. Nach der Ankunft mit dem Transferbus eröffneten der Bürgermeister und der Präsident AFBN das EM Turnier. Schon beim Einspielen konnte man sehen, dass die Spieler des Schweizer Teams die kleinsten und jüngsten mit durchschnittlich 11 Jahren waren. Die anderen Mannschaften waren meist 13 Jahre alt und einen Kopf grösser. Dies sollte keine Ausrede sein, aber in zwei Jahren an der EM in Wien wird das Schweizer Team auf Augenhöhe sein. Das Schweizer Team absolvierte an diesem Tag vier Vorrundenspiele. Die Motivation der Spieler und Coachs an diesem Turnier war sehr hoch. Mit grossem Einsatz kämpften sie um jeden Ball. Leider gingen alle vier Spiele gegen Österreich, die Niederlande, Irland und Deutschland verloren. Gegen Irland und Österreich konnte die Schweizer Mannschaft in der ersten Hälfte sehr gut mithalten, allerdings fanden die Gegner in der 2. Hälfte heraus, wie zu gewinnen war. Am Abend konnten Spieler, Eltern und Coachs bei einem Barbecue Kontakte zu den anderen



Delegationen aufnehmen oder einfach nur zusammen ein paar Bälle schiessen.

Der Sonntag begann mit dem Auschecken aus dem Hotel und dem Transfer zum Sportplatz. Die letzten Vorrundenspiele begannen bereits um 10 Uhr. Leider konnte das Schweizer Team auch das letzte Spiel gegen Italien nicht für sich entscheiden. Damit gab es definitiv kein weiteres Platzierungsspiel mehr, was alle sehr bedauerten.

Diese Erfolge verdanken wir auch unseren Sponsoren, dies sind die AXA Rafz, Hans Dünki Rafz, Angst und Neukom Wil, August Kramer Rafz, Garage Sigrist Rafz, Neukom Haustechnik Rafz, Landi Züri Unterland, Restaurant «Frohsinn» Rafz, Schmidli Bau Rafz, A&M Consulting, Markus Ammann Fahrschule Rafz und Taurus Sport Kloten.

Ganz speziell bedanken wir uns bei der AXA Rafz, Garage Sigrist Rafz, Neukom Haustechnik Rafz und Baumschule Hausenstein Rafz. Ihre zusätzliche finanzielle Unterstützung ermöglichte es uns, nach Holland an die Europameisterschaft zu reisen.

*Roland Frei*



## Rückblick – Ausblick

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Unsere verschiedenen Aktivitäten fanden wie jedes Jahr grossen Anklang. Im April entschied sich unser Wanderleiter trotz zweifelhafter Witterung zur Durchführung der Wanderung Siblingen – Babental – Beggingen – und er hatte recht! Im Juni degustierten wir Suppen und Saucen bei der Firma Oswald in Steinhausen, im August sausten die Falken über unseren Köpfen hinweg im Wild- und Freizeitpark in Allensbach. Beim Gedanken an unsere Bergwanderung über den Gäbris, wiederum bei strahlendem Sonnenschein, steigt mir sprichwörtlich noch der Duft der feinen Chähörnli mit Apfelmus in die Nase.

Eine kleine Delegation begleitete im September spontan die Wandergruppe der Sektion Dietlikon auf ihrer Wanderung Flaach – Buchberg – Eglisau mit gemeinsamem Mittagessen im Café Rebe in Buchberg. Während der Wanderung fand ein reger Austausch zwischen den Sektionen statt, bevor sich die Wege in Eglisau wieder trennten.

Der Kurs «Lasst uns Tanzen» wird erfolgreich durchgeführt, sei es Walzer oder Cha-Cha-Cha, es wird fleissig und mit viel Spass getanzt. Der letzte Ausflug in diesem Jahr führt uns am 18. Dezember an den Weihnachtsmarkt in Rapperswil. Wir erwarten auch hier eine rege Teilnahme an diesem stimmungsvollen Markt.

Für das kommende Jahr sind wieder einige interessante Wanderungen und Ausflüge geplant. Wären Sie auch gerne mit dabei? Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01, Ernst Schilling, Rafz, Telefon 044 869 16 22, oder ein anderes Vorstandsmitglied erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft,

## Gymnastik

Turnhalle Götzen Rafz, jeden Mittwoch, 19.00 bis 20.00 Uhr  
Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Neustart nach den Weihnachtsferien: Mittwoch, 9. Januar 2013.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt.  
*Sylvia Sigrist*



## Fit / Gym für Frühaufsteher

Motto: Mit Schwung in die neue Woche

### Fit / Gym sportlich: Fitness und Gymnastik

- trainiert Ausdauer, Koordination und Balance
- bewegt den ganzen Körper
- verbessert den Bewegungsradius der Gelenke
- stärkt auch wenig genutzte Muskeln
- wirkt vorbeugend gegen Osteoporose
- und natürlich darf auch gelacht werden.

### Fit / Gym als Basistraining für alle, fest eingeplant einmal die Woche, für immer

Wann: jeden Montag, 07.15 bis 08.05 Uhr

Kosten: Fr. 5.– pro Lektion, zahlbar pro Quartal

Wo: Turnhalle Götzen, Rafz

Einstieg jederzeit möglich; neue Mitturnerinnen sind herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. In den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

### Infos und Anmeldung

Sylvia Sigrist, Leiterin Erwachsenensport Schweiz, Telefon 044 869 06 01 (evtl. Tonband) oder direkt in der Turnhalle.

*Sylvia Sigrist*



## Danke!

Herzlichen Dank all den treuen Blutspenderinnen und -spendern, welche trotz heissem Sommerwetter unserem Aufruf folgten. Zuerst dachten wir, dass sich gar nicht so viele im Zentrum Tannewäg einfinden, doch abgerechnet wird ja bekanntlich erst zum Schluss und da sah es dann gar nicht so schlecht aus. Total durften wir 73 Blutspenden verbuchen, davon waren fünf Neuspender, leider mussten 11 Personen abgewiesen werden. Wir hoffen, dass sich diese trotzdem wieder aufrufen und einen weiteren Spendenversuch starten werden.

Am 14. Februar 2013 findet in Rafz die nächste Blutspendenaktion statt.

## Rückblick

Am Sonntag, 26. August, fand in Rafz ein ganz neuer Anlass unter dem Motto «Rafz auf die Füsse» statt. Mehrere Vereine und Unternehmungen waren beteiligt. Für die Teilnehmer galt es, einen Parcours mit verschiedenen Posten zu absolvieren. Bei jeder Station konnte man aktiv Einblick ins jeweilige Vereins- oder Firmenleben gewinnen. Es gab spezielle Aufgaben für die Kinder und etwas Schwierigeres für deren erwachsene Begleitung.

Die Kids durften bei unserem Posten Handschuhköpfe mittels einer Einwegklinge vom Rasierschaum befreien. Natürlich sollte dabei der Kopf nicht platzen. Sie hatten sichtlich Spass dabei.



Den Erwachsenen führten wir unterdessen das AED (automatisierter externer Defibrillator) Übungsgerät vor. An einer Puppe durfte man sich auch mal wieder im BLS (Basic Life Support) üben und einige stellten fest, dass eine Auffrischung der Nothilfekenntnissen nicht schaden würde. Es freute uns, den leider wenigen Teilnehmern des Anlasses, unsere Kenntnisse weitergeben zu dürfen.

Im November findet der nächste Nothilfekurs statt. Warum diesen nicht als Refresher besuchen? Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf [www.abc-samariter.ch](http://www.abc-samariter.ch) oder telefonisch bei Barbara Elsener, 044 869 14 89.

*Gaby Stoll*



## Stadtführung in Aarau am 17. September 2012

Die Stadt, die wir in diesem Jahr besuchten war Aarau. Leider folgten nur 15 Frauen unserer Einladung. Wir erlebten eine kurzweilige Führung und erfuhren viel Wissenswertes über die Hauptstadt unseres Nachbarkantons. Wir bestaunten die schicke Altstadt und genossen den Blick vom Kirchenplatz hinunter zur Aare. Natürlich durfte eine Pause mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Plaudern nicht fehlen. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern für das Interesse und Sonja Schweizer für die Organisation. Schon heute freuen wir uns auf die Stadtführung im nächsten Jahr.



## Lottonachmittag am 1. November 2012

Trotz herrlichem Spätsommer-Wetter trafen sich 25 Frauen zum Lotto-Spielen. Wegen dem Umbau im Gemeindehaus fand der Anlass im Restaurant «Frohsinn» statt. Wie immer gab es viele Preise zu gewinnen. Es war ein gemütlicher Nachmittag, an dem viel gelacht wurde. Der Frauenverein spendierte allen Spielerinnen Kaffee und einen Zvierli.

## Adventsverkauf

### Samstag, 1. Dezember 2012, ab 11.00 bis 15.30 Uhr im Zentrum Casa, Dorfstrasse 9, Rafz

Der Frauenverein verkauft für einen guten Zweck im Dorf: Adventskränze, Weihnachtsdekorationen, Handgemachtes, Bauernbrote, Zöpfe, eine grosse Auswahl an Weihnachtsguetzli und vieles mehr. Auch können Sie uns unterstützen, wenn Sie bei uns zu Mittag essen. Unser Angebot besteht aus Gersentensuppe, belegten Brötchen, Wienerli und feinen Salaten. Oder Sie kommen einfach zu einem Kaffee und geniessen noch ein Stück Kuchen dazu.

Die Kinder können ihr Glück bei der «Päckli-Fischete» versuchen. Gerne nehmen wir Ihre Gaben im Zentrum Casa entgegen:

- Freitag, 30. November 2012, 9.00 bis 11.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
- Samstag, 1. Dezember 2012, 8.00 bis 10.00 Uhr

Zum Beispiel: Zöpfe, Brote, Weihnachtsguetzli (1 Sorte pro Dose), Konfi, Früchte, Gemüse, Hand- und Bastelarbeiten, Päckli für die Fischete sowie Kuchen und Torten für unsere Kaffeestube.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch.

### Kranzen am Freitag, 30. November 2012

Am Freitag werden wir im Zentrum Casa den ganzen Tag für den Adventsverkauf kranzen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, freuen wir uns riesig, wenn Sie uns dabei helfen.

Bitte melden Sie sich bei Sonja Schweizer, Telefon 044 869 33 38.

### Nachmittag für Frauen am 13. Dezember im Restaurant «Krone», 14.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Es wird Ihnen sicher gefallen.

## Unsere nächsten Veranstaltungen

Freitag, 30. November	Kranzen für Adventsverkauf, Zentrum Casa 8.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember	Adventsverkauf Zentrum Casa ab 11.00 Uhr
Dienstag, 4. Dezember	Frauezmorge / -Kafi 8.00 bis 10.00 Uhr / Zentrum Casa
Sonntag, 9. Dezember	Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren im Saal Zentrum Casa
Donnerstag, 13. Dez.	Nachmittag für Frauen Restaurant «Krone» um 14.00 Uhr
Dienstag, 8. Januar 2013	Frauezmorge / -Kafi 8.00 bis 10.00 Uhr / Zentrum Casa

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.

*Priska Sütterlin*



## Spitzenplätze

### Einzelsieg durch Günter Schneider in Höngg

Am Rehalschiessen in Höngg belegte Günter Schneider in der Kategorie B mit 94 Punkten den 1. Rang. Dafür wurde er mit einem Goldvreneli belohnt. Gratulation.

### 2. Rang in Stäfa

Am traditionellen Herbstschiesen in Stäfa erreichte die D Gruppe mit dem zweiten Rang eine Super-Klassierung. Mit sehr guten 455 Punkten hinter der Gruppe der SG Uster und

**Garage Sigrist AG**  
 Landstrasse 10, 8197 Rafz  
 Tel. 043 433 33 22  
**www.garage-sigrist.ch**

rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22  
 Postfach, CH-8197 Rafz  
 Tel. 043 433 44 33  
 Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch  
 www.rsz-architekten.ch

**Auch farbig möglich!**

**MALERGESCHÄFT**  
**FELIX SPÜHLER GmbH**  
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch

**TANK LEER?**  
 044 217 70 40

Ihr Partner für  
 Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland  
 www.landizuერიunterland.ch

**AGROLA** the swiss energy

agrola.ch

Fassadengerüste . . . für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

**GiAaf-Gerüste**

Koni Gisler  
 079 300 57 17  
 044 869 33 75  
 info@GiAaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH  
 GiAaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

**GiAaf-Gerüste.ch**  
 gerüstet für die Zukunft

**BÄCKEREI Schären**  
 KONDITOREI  
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

**Bäcker Takeaway**

**Der superschnelle Service für alle Fälle**

**HANS DÜNKI · RAFZ**  
 HEIZUNG · SANITAR · ENGINEERING

044 869 13 95  
 www.duenki.ch

**english in the rafzerfeld**

Englisch Kurse in Ihrer Nähe

**Gruppen und Privatlektionen**  
 Anfänger bis Fortgeschrittene  
 Qualifizierte Sprachlehrerinnen

**Angela Eibner** Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz  
 Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com

vor dem MSV Nollen-Hosenruck. Haldemann Kaspar und Tenz Roland je 93, Schnyder Roland 91, Lienhard Walter und Diggelmann Otto je 89 Punkte.

**3. Rang am Sektionsschiessen in Hinwil**

Wiederum ein Podestplatz mit der Sektion. Hinter Hinwil und Ettenhausen gelang ein 3. Rang. Beste Rafzer: Diggelmann Otto und Schneider Patrick 95, Graf Stephanie 94, Sigrist Hansueli 93, Rubin Jan 92, Tenz Roland, Schneider Günter und Rechsteiner Toni 91 Punkte.

**3. Rang in Bärenswil**

Im Wettkampf von rund 128 Gruppen in der Kategorie A, landete unsere A-Gruppe mit dem 3. Rang auf dem Podest. Schneider Patrick 97, Graf Stephanie 96, Rechsteiner Toni 94, Rubin Jan 92 und Sigrist Hansueli 90 Punkte.

**Einzelsieg durch Jan Rubin und 6. Rang mit der Gruppe in Horgen**

Eine sehr gute Platzierung gelang den Rafzern in Horgen. Dabei stellte die SG mit unserem jungen Talent Jan Rubin (Jahrgang 1997) den Einzelsieger in der Kategorie A mit 99 Punkten, BRAVO!

Zur Gruppenrangierung trugen weiterhin bei: Schneider Patrick 95 Pkt., Zimmermann Stefan 95, Rechsteiner Toni 93 und Graf Stephanie 92 Punkte.

**Podestplätze am Emmentalischen Landesschiessen**

Einige Rafzer nahmen an diesem Anlass im Emmental teil. Dabei glänzte wiederum unser Nachwuchs. Stephanie Graf hat mit 79 Punkten den Juniorenstich gewonnen und sich in der Kategorie Festsieger Sportgewehr Junioren den zweiten Platz geholt, herzliche Gratulation! Aber auch Patrick Schneider platzierte sich im 9. Rang in der Kategorie Festsieger Sportgewehr Junioren. Zu den guten Resultaten der Jungen machte auch einer unserer Veteranen, Walter Lienhard, auf sich aufmerksam. Im Emmentalerstich erreichte er mit hervorragenden 59 Punkten, den 7. Rang.

**Endschiessen**

Traditionell lässt man im Herbst am Endschiessen mit verschiedenen Stichen die Saison ausklingen. Am Abend bei einem feinen Nachtessen und in geselliger Runde werden diese Stiche und einige Jahreswettkämpfe abgesendet.

**Auszahlungsstich**

1. Lienhard Walter, Fr. 52.-,
2. Hanselmann Rolf und Tenz Roland je Fr. 32.50.

**Juxstich**

1. Neukom Roman 750, 2. Rechsteiner Toni 740, Heydecker Markus 701 Pkt.

**Wanderpreis 3. Runde**

1. Schweizer Rolf 367,
2. Neukom Roman 360,84,
3. Diggelmann Otto 354 Pkt.

**Cup-Final**

1. Neukom Roman 99, 2. Rechsteiner Toni 94, 3. Heydecker Markus 93 Pkt.

**Trainingsmeisterschaft Kat. A**

1. Neukom Roman 1365, 2. Schneider Patrick 1349, 3. Rechsteiner Toni 1340 Pkt.

**Trainingsmeisterschaft Kat. D**

1. Heydecker Markus 654, 2. Baumann Jürgen 646, 3. Schnyder Roland 638 Pkt.

**5. Hans Wieser Gedenkschiessen Rafz**

Seit bald 20 Jahren führen die Schützen der Vereine SG Rafz und SV Embrach-Lufingen ein Freundschaftsschiessen durch. Seit rund zehn Jahren findet es jeweils in Rafz als Hans Wieser Gedenkschiessen statt.

Rund 45 Schützen fanden den Weg in den Schiessstand Rafz. Bei schwierigen, grellen Bedingungen wurden dennoch sehr gute Resultate erzielt. Einmal mehr mussten sich die Rafzer geschlagen geben. Embrach siegte knapp mit 141,407 vor Rafz mit 140,137 Punkten.

Traditionell werden die besten Schützen der beiden Verein pro Kategorie mit einer Gabe ausgezeichnet. Diese Gaben haben folgende Schützen erhalten:

- Fässler Hermann, 144 Pkt., Feld A - SV Embrach-Lufingen
- Neukom Roman, 144 Pkt., Feld A - SG Rafz
- Rubin Jan, 143 Pkt., Junior Feld A - SG Rafz
- Haldemann Kaspar, 142 Pkt., Feld D - SG Rafz
- Diggelmann Otto, 141 Pkt., Veteranen - SG Rafz
- Egli Walter, 140 Pkt., Veteranen - SV Embrach-Lufingen
- Bänninger Manfred, 140 Pkt., Feld D - SV Embrach-Lufingen

**Sieg am C-Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft**

Bereits im ersten Jahr in der 2. Liga schafften die acht Rafzer-Schützen mit einem souveränen Vorsprung von 40 Punkten den weiteren Aufstieg in die 1. Liga und nahmen am Final in Walenstadt teil. Alle Aufsteiger von der 2. Liga in die 1. Liga führten diesen Final durch. Trotz trügerischen Schiessbedingungen (Föhn und alte Munition), was keine hohen Resultate zulieSS, konnten sich die Rafzer Schützen mit 7 Punkten Vor-

Die Podestplätze am C-Final mit der SG Rafz als Sieger



sprung auf die Feldschützengesellschaft Sargans und mit 23 Punkten Vorsprung auf die Schützengesellschaft Haldenstein im Final behaupten.

Speziell hervorzuheben ist, die Rafzer traten mit 3 Junioren an, welche wesentlich zum Erfolg beigetragen haben (Patrick Schneider 191 / Jan Rubin 189 / Stephanie Graf 187).

1. Rang, 1505 Pkt. SG Rafz ZH
2. Rang, 1498 Pkt. FSG Sargans SG
3. Rang 1482 Pkt. SG Haldenstein GR
4. Rang 1476 Pkt. SSV Salen ZH
5. Rang 1467 Pkt. SG Buchs-Räfis SG
6. Rang 1463 Pkt. SG Betzholz ZH
7. Rang 1455 Pkt. MS Bülach ZH

Wir wünschen viel Erfolg in der kommenden ersten Saison in der 1. Liga.

### Wichtige Termine

Bächtelischiesstraining	1. Dezember, 10.00 bis 12.00 Uhr
Bächtelischies	8. Dezember, 9.00 bis 16.00 Uhr
	15. Dezember, 9.00 bis 16.00 Uhr
	2. Januar, 9.00 bis 16.00 Uhr

*Markus Heydecker*

## Pistolenclub Rafzerfeld

### Rafzer Bächtelischies

- Samstag, 15. Dezember 2012, 13.00–15.30 Uhr
  - Mittwoch, 2. Januar 2013, 9.30–12.00 / 13.00–15.30 Uhr
  - Samstag, 5. Januar 2013, 9.30 – 12.00 / 13.00–15.30 Uhr
- Wir laden alle Pistolenträger herzlich zur Teilnahme an unserem traditionellen Schiessen im 50-Meter-Stand Rafz ein.

### Winterschiessen Schaffhausen-Birch

- 5. Januar 2013, 9.00–12.00 / 13.15–16.00 Uhr
  - 6. Januar 2013, 10.00–12.00 / 13.15–15.00 Uhr.
- Abfahrt Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr, beim «Trauben», Rafz

### Luftpistolenschies

Jeweils Dienstag, ab 18.30 Uhr. Ort: 10-Meter-Stand im Untergeschoss des Schützenhauses. Auskunft erteilt Johann Ganzenbein, Telefon 044 869 02 91.

### Generalversammlung

Freitag, 22. Februar 2013

*Der Aktuar: Ruedi Fretz*

## Musikgesellschaft

### Blasmusikkonzerte im November: 4. in Dorf, 17. und 18. in Rafz

Dieses Jahr hielten wir an Stelle des traditionellen Chränzli Doppelkonzerte mit der Brass Band Berg am Irchel ab. Das erste Konzert in der Mehrzweckhalle in Dorf begeisterte das anwesende Publikum. Für uns war es interessant, zusammen mit anderen Musikanten zu proben und anschliessend gemütlich zusammen zu sitzen. Bei allen Konzerten konnte man natürlich den Unterschied zwischen uns als Harmonie und den reinen Blechbläsern der Brass Band hören. Man hört das auch von der musikalischen Literatur her. Bekannte moderne Stücke können eigentlich nur in Harmoniemusik gespielt werden. Die MG Rafz begeisterte mit den Stücken «Halleluja», «Star Wars» sowie dem Medley mit Udo Jürgens Melodien.

Der Abend in Rafz war durch unser Konzert-OK gut organisiert, inklusive dem Nachtessen, Braten vom Grill und Kartoffelgratin. Wie immer durfte auch die Tombola nicht fehlen, einen herzlichen Dank an das Rafzer Gewerbe für die Unterstützung. Am Sonntagnachmittag trat zusammen mit unseren Jungmusikern die Chindertanzgruppe Rafzerfeld auf. Herzlichen Dank für euer Mitwirken, es war ein toller Nachmittag.

### Neue Mitspieler

Geschätzte Neuzuzüger vielleicht sind unter Ihnen Musikanten, die vorher in einem anderen Verein spielten. Bitte schauen Sie doch einmal bei uns in einer Probe vorbei. Gerade der Jahreswechsel ist doch ein Moment, um sich neue Ziele zu setzen. Wie wäre es mit einem Besuch bei uns, damit Sie uns kennen lernen. Da wir Sie aus Datenschutzgründen nicht persönlich anschreiben dürfen, wählen wir diesen Weg, um an Sie zu gelangen. Wir proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 im Zentrum Casa im Dachgeschoss über der Bibliothek. Ein grosser Mangel herrscht im Moment bei uns vor allem im Flötenregister und bei den Klarinetten, aber auch in allen andern Registern könnten wir Verstärkung gebrauchen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.mg-rafz.ch](http://www.mg-rafz.ch)

### Weihnachtsmusik auf dem Gnal

Am Mittwoch, 19. Dezember 2012, spielen wir wieder Weihnachtsmusik auf dem Gnal. Öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf den Gnal und geniessen die Weihnachtsstimmung bei einem Glühwein.

Zum Schluss bleibt uns nur noch, Ihnen geschätzte Rafzerinnen und Rafzer frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

*Der Obmann der MUKO Fred Sigrist*

### Das Jugendspiel der Musikgesellschaft Rafz

spielt am Montag, 17. Dezember, um 18.00 Uhr in der reformierten Kirche in Rafz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kuchen und Getränken

### Möchtest Du ein Instrument erlernen?

Die Musikgesellschaft Rafz bietet Schülern und Schülerinnen aber auch erwachsenen Personen die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen.

Für nähere Informationen: Janine Rehm, Betreuerin Jungbläser, Telefon 0049 7745 58 56 oder Natel 079 761 72 51.

### Spielst du schon ein Instrument, dann komm ins Juspi

Wer darf mitmachen? Mitmachen darf, wer seit mindestens einem Jahr den Musikunterricht auf seinem Instrument besucht. Instrument egal, alle Blasinstrumente, Schlagwerk, Streichinstrumente oder Keyboard.

Für nähere Informationen: Yvonne Meier Jungblasleiterin, Telefon 044 869 13 51.



## Männerchor Frohsinn

### Chorfestival vom Samstag 8. September in Eglisau

Seit seiner Gründung im Jahre 1854 nahm der Männerchor rege an Gesangsfesten teil. Häufig wurde die Teilnahme auch mit der zweitägigen Chorreise kombiniert. Viele fröhliche Stunden im Kreise der Sänger bleiben unvergessen.

Leider war unsere letzte Teilnahme am Gesangsfest in Appenzell 2011 nicht gerade erfolgreich. Mit einem «gut» sind wir in der Expertenbeurteilung gerade noch akzeptabel benotet worden.

Aber dieses Jahr haben wir alles besser gemacht. Um es vorweg zu nehmen, in Eglisau gelang uns ein «sehr gut». Und das ist nicht selbstverständlich und war auch nicht zu erwarten.



*Gut gelaunte Sänger warten auf den Auftritt.*

Ein erneuter Wechsel in der Direktion wurde anfangs Jahr nötig. Mit grossem Einsatz der Sänger und unserer Dirigentin, Helene Haegi, gelang es in kurzer Zeit ein neues Lied einzuüben. Der Titel des modernen Stücks: «Weit, weit weg» mit Text von Hubert von Goisern, in der Chorversion von Lorenz Meierhofer. Dieser Pop-Hit kam ausgesprochen gut beim Publikum an. Zudem sangen wir noch zwei traditionellere Lieder («Das Rheinlied» und «Leise, leise»), die immer wieder gerne gehört werden.

Das Fest wurde vom Sängerbund Eglisau vorbildlich vorbereitet und organisiert. Der Ablauf klappte zeitgenau und das Wetter hätte schöner nicht sein können. Am Abend wurde uns ein tolles Menü und ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm geboten.

Mit genau 50 Vereinsjahren wurden Karl Küderli und Max Lienhard offiziell geehrt. Jakob Schnyder ist 51 Jahre dabei, Werner Meier 53 Jahre und Ernst Meier-Riesen 56 Jahre. An der Spitze der Vereinszugehörigkeit ist unser Gottlieb Meier vom Sonnenberg mit 64 Jahren. Allen ein herzliches Dankeschön und Gratulation!



*Präsident Max Neukom und Direktion Helene Haegi nach dem Auftritt*

### Abschlussabend mit Helferfest

Das Jahr beschliessen wir mit einem geselligen Abend im neuen Restaurant «Botanica» des Hauenstein-Centers. Dazu eingeladen sind die zahlreichen Helfer und Helferinnen am Frühlingfest 2012.

### Unsere Anlässe im 2013

- Neuzuzügerabend in der EFRA
- Hauensteinfest
- Sommerfest im Juni
- Bundesfeier
- Platzkonzert mit Musikgesellschaft
- Bettag
- Herbstmesse

### Vermietung Festbänke

Der Männerchor vermietet günstig Festbank-Garnituren. (Auskunft erteilt gerne Ernst Hoch, Telefon 044 869 04 34).

Gesangsinteressierte melden sich bitte bei: Präsident Max Neukom, Strässler 10, 8197 Rafz, E-Mail: [max.neukom@hotmail.com](mailto:max.neukom@hotmail.com), Telefon 044 869 12 09, Natel 079 660 42 39. Wir proben jeden Mittwoch von 20.00–22.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schalmacker am Tannewäg.

Der Männerchor wünscht allen frohe Weihnachten!

*Hugo Schweizer*



### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag vom 16. September 2012

Am Sonntag, 16. September, durfte der Männerchor den Gottesdienst mit seinen Liedern mitgestalten.

Schon um 8.45 Uhr war Treff für die Sänger, die wie immer «fast» alle pünktlich zum Einsingen anwesend waren. Ganz «Gewieft» hatten sich im Vorfeld aber schon einen Vorab-Apéro in der «Krone» organisieren können und waren jetzt voller Tatendrang, unsere drei Lieder vorzuführen.

Somit stand nun die ganze Sängerschar schön aufgereiht in der Kirche für das Einsingen bereit. Alle in dunkler Hose, unserem Sängerhemd und wie besprochen mit der grauen Krawatte. Doch was war das!! Ein Sänger wollte scheinbar als



Solist aus dem Chor herausstechen und hatte zu diesem Zweck unsere rote Vereins-Krawatte perfekt gebunden um den Hals.

Glücklicherweise ist unsere Dirigentin Helene Haegi ebenfalls mit unseren Vereinskleidern ausgerüstet und konnte somit diesem «Fehlbaren» mit ihrer Krawatte aus der Misere helfen.

Nun war es aber höchste Zeit, die drei Lieder, die wir den anwesenden Besuchern des Gottesdienstes vorführen wollten, zu proben. Schliesslich standen mit «Vinetta», «Nächtliches Ständchen» und «Weit, Weit Weg» (ein moderneres Lied von Hubert von Goisern) doch «fordernde» Lieder bereit. Der Gottesdienst konnte also beginnen.

Pfarrer Marcel Plüss schlug in seinen Worten etwas ernste Töne an und legte das Gewicht seiner Rede auf die Seite mit dem Busse-Tun, an diesem Tag. Der Männerchor begeisterte die Anwesenden mit den Liederbeiträgen. Unser Auftritt wurde durch die anwesenden Kirchenbesucher mit einem Applaus verdankt.

Beim anschliessenden Apéro wurde noch der eine oder andere Gedanke ausgetauscht.

Wie freuen uns, dass wir an diesem Gottesdienst mitwirken durften und singen gerne wieder am Bettag 2013.

H. Hämmerli



Bereits gehören die zwei an den letzten August-Wochenenden organisierten Pferdesportveranstaltungen mit Dressur- und Springprüfungen sowie die Austragung der Schweizermeisterschaft der R-Dressurreiter anfangs Oktober 2012 wieder der Vergangenheit an. Wer zu Besuch bei uns weilte, konnte sich überzeugen, dass während neun Tagen toller Springsport und anmutige Dressurvorfürungen geboten wurden. Die Trennung der regionalen Springreiter von den Nationalen (Profis) hat sich gelohnt, auch die Teilnehmerbeschränkung zur Einhaltung der maximalen Anzahl Reiter pro Prüfung hat sich in interessanteren und abwechslungsreicheren Prüfungen niedergeschlagen. Die Springprüfungen waren wiederum geprägt durch die Finalprüfungen des Ostschweizer Concours Clubs am Samstag, welche einen festen Bestandteil im Concourekalender geworden sind. Erfreulich auch, dass vier Mitglieder des Reitvereins Rafzerfeld an den Finalprüfungen teilnehmen konnten. Der Sonntag mit den vier Hauptprüfungen der Kategorien N 130 und N 135 wurde samt und sonders ein Spektakel für die junge, aus Finnland stammende Reiterin Anna Kontio, welche alle vier Prüfungen für sich als Siegerin entscheiden konnte und nebst vier schönen Siegerdecken auch noch den Ehrenpreis für das beste Reiterpaar entgegen nehmen durfte.

Mitte September besuchten wir mit über dreissig Mitgliedern das internationale Dreisternespringturnier bei Paul Freimüller in Humlikon, wo wir hochstehenden Spitzensport auf internationalem Niveau zu sehen bekamen.

Anfangs Oktober wurde auf der toll hergerichteten Reitanlage Gentner in Hüntwangen die Schweizermeisterin der R-Dressurreiter aus 29 Startenden erkoren. Der Sieg ging ins Welschland an Frau Yvonne Piot, einer ehemaligen Springreiterin aus Bournens, VD. Herzliche Gratulation.

Mitte Oktober führten wir bei schönem Herbstwetter mit

mehr als zwanzig Teilnehmern das interne Vereinsspringen auf dem Springplatz durch, offen für Mitglieder des Reitvereins. Sieger bei den Junioren wurde Steffi Kern, Rüdlingen, auf Leonardo und bei den Aktiven Sahra Baumann, Wilchingen, auf Pialotta.

Allen Reitern und Helfern unserer Anlässe, Gönnern und Sponsoren wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen wie immer auf der Homepage [www.reitverein-rafzerfeld.ch](http://www.reitverein-rafzerfeld.ch)

Peter Frei

### Jagdgesellschaft Rafz

Die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich (FJV) gelangte Ende 2011 an die Jagdgesellschaft Rafz mit der Bitte, die Jägerprüfung 2012 in Rafz durchzuführen. Im Wissen, dass dies mit grossem Aufwand verbunden ist, gab die Jagdgesellschaft Rafz ihr Einverständnis, um so einen Beitrag zur Ausbildung von angehenden Jägern zu leisten.

Am 13./14. September war es dann soweit: 33 Anwärter (darunter drei Frauen) stellten sich der anforderungsreichen Prüfung.



Begrüssung der Prüfungsanwärter und der Experten und Helfer durch Jagdverwalter U. Philipp

Jeweils 11 Personen wurden von der FJV einen halben Tag zur jagdpraktischen Prüfung nach Rafz aufgeboden. An vier verschiedenen Arbeitsplätzen wurden den Prüfungskandidaten von Experten Aufgaben gestellt, welche zu lösen waren.

Zur Prüfung zugelassen wurden nur Kandidaten, die vor mindestens zwei und maximal sechs Jahren die Anwärterprüfung bestanden hatten.

Die angehenden Jäger mussten aus dem riesigen Spektrum der mit der Jagd im Zusammenhang stehenden Themen Bescheid wissen. So unter anderem über die nachfolgenden Themengebiete: Öffentlichkeitsarbeit, Jagdrecht, Jagdkunde, Brauchtum, Jagdhunde, Wildkunde, Lebensraum Wald/Feld, Waffenkunde, Wildschadenverhütung, Wildbrethygiene, etc.

Von den 33 Prüfungskandidaten haben 30 die anspruchsvolle jagdpraktische Prüfung bestanden. So auch Jonas Müller, der den letzten Teil seiner Ausbildung im Revier Rafz absolviert hat.

Wenn Sie mehr über das Thema Jagd wissen möchten, geben Ihnen die Mitglieder der Jagdgesellschaft Rafz gerne Auskunft. Ebenso können Sie sich auf der Internetseite der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich [www.fjv.zh.ch](http://www.fjv.zh.ch) weiter informieren.

Grosser Weidmannsdank an Günter Schneider, der die Prüfungsexperten, Korreferenten und Helfer mit bescheidenem Budget exzellent bekochte. Weidmannsdank gebührt auch der Schützengesellschaft Rafz für die Nutzung der Infrastruktur des Schützenhauses, der Ziegelei ZZ Wancor AG für die Bereitstellung und Benützung der Parkplätze, Landwirt Christan Rubin und dem Forst- und Werkbetrieb Rafz für deren Unterstützung.

Markus Berger



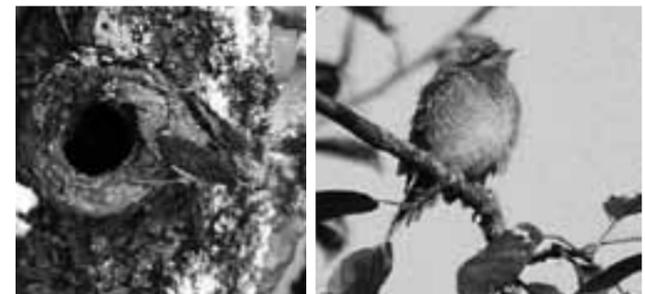
### Eine Sensation – Wendehalsbrut 2012 im Rafzerfeld!

Schon seit zwei Jahren ertönt jeweils im April der Balzruf des Wendehals. Leider verstummt dieser immer bereits nach wenigen Tagen. Wahrscheinlich zieht er weiter auf der Suche nach Artgenossen.

Dieses Frühjahr konnte man den markanten Ruf des unscheinbaren Vogels wieder hören. Über zwei Wochen lang ertönte sein Ruf, hauptsächlich morgens und abends auf der Suche nach einer Partnerin.

Und dann, Ende April ertönten plötzlich zwei Rufe. Vermutlich sind es zwei Männchen die ihr Revier absteckten. Jedenfalls riefen die Vögel immer in zwei aneinander grenzende Gebiete und geben sich gegenseitig Antwort. Einige Tage später hörte ich sogar drei Rufe. Hat sich ein Pärchen gefunden? Nach einigen Tagen wurden die Rufe immer seltener. Fangen Sie mit dem Nestbau bzw. mit dem Brüten an?

Den Vogel im anderen Revier hörte ich noch zwei Wochen lang, dann zog er weiter.



Im besetzten Revier ertönten die vereinzelt Rufe des Wendehals immer im gleichen Bereich: bei den Apfelbäumen in der Nähe des Rebberges. Mit Hilfe des Fernrohrs sah ich den Wendehals einige Male auf einem dünnen Apfelbaum. Ganz in der Nähe ist ein sehr markantes Astloch, ich hatte den Verdacht, dass er dort brütete. Einige Tage später sah ich ihn an diesem Loch; er ist nur sehr schwer am Nest zu beobachten. Ganz scheu flitzte er wie ein Pfeil aus dem Loch und verschwand zwischen den Apfelbäumen. Einmal trug er etwas Weisses aus dem Loch, einen Kotballen! Super, also doch, er brütet! Das ist eine Sensation! Schon seit Jahrzehnten hat im Rafzerfeld kein Wendehals mehr gebrütet.

**HELMAR WISCHNIEWSKI**

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

**alles rund ums bauen**

projektentwicklung

wohnbauten

geschäftsbauten

erneuerungen

raumplanung

marketing&amp;verkauf

**s&p**tel 043 422 33 33  
fax 043 422 33 34  
www.schmidli.ch

schmidli architekten &amp; partner zertifiziert nach ISO 9001

**Schmidli Bau AG**Tannewäg 26  
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

**S**  
**SCHMIDLI**

www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

**Bühne frei****für Pflanzen vom Hauenstein**

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle. Kommen Sie zu uns ins Garten-Center und lassen Sie sich begeistern von der grossen, vielfältigen Auswahl!

**Hauenstein Rafz**

BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz  
Tel. +41 (0)44 879 11 60  
info@hauenstein-rafz.ch  
www.hauenstein-rafz.chÖffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr**D. Schmidli GmbH Malergeschäft**Für sämtliche Malerarbeiten  
seit 30 Jahren für Sie da.Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90  
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07**Spühler** +Co.  
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung  
3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen  
Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen- sasag Partner-  
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone**EURONICS**  
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Somit ist sicher, dass Junge geschlüpft sind. Der Altvogel fliegt auf Futtersuche immer Richtung Rebberg davon. Sein Hauptfutter besteht aus Ameisenlarven; diese findet er im offenen Boden unter den Reben. Ich schätze, dass in wenigen Tagen die Jungen ausfliegen werden. Hoffentlich fliegen die Jungen erst am Wochenende aus! Jeden Tag ging ich auf einen kurzen Kontrollgang. Und siehe da, am Sonntagmorgen beobachtete ich mit dem Fernrohr die Asthöhle: Da sass ein Junges im Astloch und schaute neugierig die Umgebung an. Es machte Dehnübungen und streckte die lange Zunge heraus, mit der sie die Ameisen aus den Gängen ziehen. Das Junge wurde plötzlich nervös und rief, da flitzte der Altvogel herbei, der ganze Schnabel voller Ameisenlarven.

Franz Hänseler war an diesem Morgen auch auf Vogel-pirsch und befand sich viel näher am Geschehen. Zum Glück konnte er ein paar Fotos von den beschriebenen Szenen machen. Ich nahm mir fest vor, an den folgenden Tagen auch noch ein paar Fotos zu schiessen. Aber daraus wurde leider nichts, ich sah die Jungen nicht mehr am Nest. Alle waren bereits ausgeflogen.

Die nächsten zwei Wochen machte ich trotzdem immer noch die Kontrollgänge. Ich sah die Jungvögel noch einige Male bettelnd in den umliegenden Bäumen und in den Rebreihen. Immer in der Nähe der Altvögel. Es sind bestimmt zwei bis drei Jungvögel. Nun warte ich gespannt auf den nächsten Frühling, auf ein erneutes Schauspiel!

Ich möchte allen Bauern danken, die alte Obstbäume erhalten und pflegen. Auch die dünnen und kranken Bäume sind erhaltenswert, bitte nicht gleich absägen! Nur dank diesen letzten Obstbäumen ist es möglich, dass solche Vogelarten noch bei uns brüten.

Text: Fabian Rüeger, Fotos: F. Hänseler

**Interessante Infos über den Wendehals****Grösse**

Länge: 16–18 cm (davon 4.5–6 cm Schwanz), Spannweite: 25–27 cm. Grösse von einem Gimpel (Dompfaff)

**Zugvogel**

Von April bis September in Mitteleuropa, Überwinterung in der Sahelzone zum Teil auch im südlichen Mittelmeerbecken.

**Verbreitungsgebiet**

Einst verbreiteter Brutvogel in allen tiefen und mittleren Lagen der Schweiz. Heute brütet der Wendehals nur noch im Wallis, Tessin und Engadin flächendeckend. Im Mittelland ist seine Verbreitung lückenhaft.

**Bestandesentwicklung**

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der Wendehals noch in ganz Europa verbreitet. Gebietsweise wurde er als Plage angesehen, weil er mit Meisen um die Bruthöhle stritt. Ab 1930 setzte in ganz Mitteleuropa ein Rückgang ein. In Nordwesteuropa erloschen die Vorkommen ganz. Am Bodensee reduzierte sich der mittlere Bestand zwischen 1980 und 2002 um 58%. Seit 1995 scheint sich der Bestand in der Schweiz auf tiefem Niveau zu stabilisieren. Schweiz 2004: 2 000 bis 3 000 Paare. Bestand Kanton Zürich: 3 Brutpaare

**Lebensraum und Verhalten**

Der Wendehals bewohnt extensiv genutzte Hochstammobstgärten, mit Hecken und Einzelbäumen bestandenes Gelände.

Strukturreiche, halboffene Landschaften mit reichem Wechsel von Gehölzen, mageren Wiesen und Brachen. Ein grosser Wiesenameisenbestand und genügend Baumhöhlen oder Nistkästen müssen ebenfalls vorhanden sein.

In der Schweiz besiedelt die Art vor allem extensiv genutzte Rebberge, lichte Föhrenwälder, an Magerwiesen grenzende Feldgehölze. Ameisen stellen in der Brutzeit die Hauptbeute dar. Im Wallis besteht die Nestlings Nahrung zu 98% aus Larven, Puppen und Imagines von Ameisen. Der Rest besteht vorwiegend aus Blattläusen. Der Wendehals öffnet Ameisenhaufen mit Schnabelhieben und wühlt mit der gestreckten Zunge als «Leimrute» umher, die zurückschnellt und Anhaftendes herausholt. Sein Name verdankt der Wendehals der eigenartigen Verteidigungshaltung, bei der er Kopf und Hals schlangenartig seitlich hin und herwendet und wie eine Schlange zischt. Der Wendehals ist durch sein rindenfarbiges Gefieder gut getarnt und macht oft nur durch den quäkenden und klagenden Gesang auf sich aufmerksam, eine Folge von 8–15 Silben wie «gjä-gjä-gjä-gjä...». Das Nest befindet sich in einer ausgefaulten Baumhöhle, einer Spechthöhle oder einem Nistkasten. 7 bis 11 Eier werden ab Anfang Mai gelegt. Die Brutdauer beträgt 13, die Nestlingszeit 20–22 Tage. Die Jungvögel werden 10–14 Tage von den Eltern geführt.

**Rafz – NABU Deutschland zeichnet schwalbenfreundlichen Pferdestall mit Plakette aus**

Der Naturschutzbund Deutschland, Sektion Waldshut hat am 9. August 2012 die Pferdestallung von Peter Matzinger, in Rafz mit der Schwalbenplakette geehrt.

In diesem Pferdestall hat der Natur- und Vogelschutzverein Rafzfeld vor ein paar Jahren künstliche Schwalbennester aufgehängt. Diese Kunstnester wurden von den Rauchschnalben angenommen und zum Teil mit selbstgebauten Nestern ergänzt. Ein Stallbenutzer hat nun weitere zusätzliche Kunstnester aufgehängt und das dem NABU mitgeteilt.

Im deutschen Umland werden solche Bemühungen mit einer Schwalbenplakette belohnt. Vertreter vom NABU und NVV Rafzfeld konnten den Pferdestall für die Gastfreundschaft der Schwalben mit dieser Plakette ehren.



Es würde uns freuen, wenn wir in weiteren Pferdestallungen Schwalbenförderung betreiben könnten.

Interessenten melden sich bitte beim Natur- und Vogelschutzverein Rafzfeld, Franz Hänseler, Telefon 044 869 00 48.

**Mitteilungen****Website des NVV Rafzfeld**

Der NVV hat nun eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kursen, Sonntagstreffen, Kindertagen etc. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-

zurück erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 6. Januar 2013 Rheinsfelden: Kraftwerk – Glatlauf (Wasseramseln)
- 3. Februar 2013 Spechte – Wald
- 3. März 2013 Obstgarten Wil



## Pfadi Rafzerfeld

### Chilbi Wil 6./7. Oktober 2012

Auch dieses Jahr fand die alljährliche Chilbi in Wil statt. Es kamen viele Besucher, das Wetter stimmte auch einigermaßen. Zwischendurch gab es einige Regentropfen.

Die Pfadi war zuständig für den Parkdienst. Diesen führten wir zusammen mit den neuen Leitern durch.

Bei der Familie Lang durften wir unseren Pfadistand aufstellen. Auf dem Feuer kochten wir Tee, welchen wir den Festbesuchern gratis anboten.

Eine Hauptattraktion war das Glücksrad. Viele Kinder versuchten mit ein wenig Glück ein Süssigkeitenspiess oder ein Marshmallow zu gewinnen. Das Marshmallow konnte danach auf dem Feuer karamellisiert werden. Zur süssen Stärkung verkauften wir Waffeln. Kuchen fehlte natürlich auch nicht und mit Werbeplakaten warben wir für die Pfadi. Es war ein gelungener Tag, den wir nächstes Jahr wiederholen werden.

### Achtung! An alle coolen Jungs und Mädels

Jeden Samstag (ausser in den Ferien) trifft man sich. Meist ist der Treffpunkt im Wald. Es gibt die Pfadi und die Wölfe. Ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse verbringt man die Zeit bei den Wölfen, ab der 4. Klasse kommt man zur Pfadi

Durchschnittlich treffen sich ungefähr 15 bis 20 Personen, die Leitung übernehmen dann jeweils zwei bis drei Leiter. Es wird immer ein von den Leitern vorbereitetes Programm zusammen erlebt. Pro Jahr werden 2 bis 3 Lager angeboten, dessen Teilnahme ist freiwillig.

In der Pfadi hat es coole Leute. Bei Spiel und Spass erleben wir viele, tolle Abenteuer. Schnuppern ist jederzeit erlaubt.

### Kontaktpersonen

**Wölfli:** Piet Rutschmann v/o Avisto, Im Band, 8194 Hüntwangen, 079 544 94 47, [avisto@pfadis.ch](mailto:avisto@pfadis.ch)

**Pfadi:** Balz Huber v/o Gizmo, Schluchewäg 7, 8197 Rafz, 044 869 17 39, [gizmo@pfadis.ch](mailto:gizmo@pfadis.ch)

*Nicole Wischniewski v/o Djenaia*



## Bächtele-Komitee

### BäKoRa News / Info für Bächtele 2013

Bald ist es wieder soweit, am 2. Januar 2013 findet die Bächtele statt... das traditionelle Dorffest, auf das sich Gross und Klein freuen kann.

Der Kinderumzug zaubert jedes Jahr wieder auf's Neue Glanz in die Kinderaugen und das lustige Bröggentreiben am Abend ist ein guter Anlass, um einmal wieder zu feiern und bekannte Gesichter anzutreffen! Diverse Guggen bringen die Besucher mir ihrer rhythmischen Musik so richtig in Faschachtsstimmung. Natürlich wird auch unser BäBrö-Wagen nicht fehlen – wir dürfen gespannt sein, was für ein originelles Motto sie sich dieses Jahr wieder ausgedacht haben. In diversen Beizen, im ganzen Dorf verteilt, freut man sich bereits darauf, Sie auf ein lustiges Beisammensitzen begrüßen zu dürfen... für eine gute Verpflegung ist also gesorgt. Damit die Einwohner aus dem ganzen Rafzerfeld und Umgebung die Bächtele so richtig geniessen können, wird auch dieses Jahr wieder ein Shuttle-Bus mit Haltestellen in folgenden Ortschaften zur Verfügung gestellt: Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen, Eglisau, Buchberg und Steinenkreuz. Der genaue Fahrplan wird noch ausgeschrieben. Also, was hindert uns noch daran, an diesem tollen Brauchtum von Rafz teilzunehmen?

### Weitere Information zum Kinderumzug und abendlichem Bröggentreiben

#### Kinderumzug

Nummernbezug mit Kinder: 13.00 bis 13.50 Uhr  
Gratis vor dem Restaurant «Krone». Die Maskenprämierung mit Gabentempel wird um ca. 15.30 Uhr in der Turnhalle Götzen stattfinden.

#### Abendliches Böggentreiben

Nummernbezug: 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus im 1. Stock. Maskierte, welche sich beim Gemeindehaus melden, erhalten Bons für Freigetränke. Es gibt auch Preise für die Erstplatzierten.

Auch dieses Jahr können Maskierte ohne Startnummer ihre Stimme einem Verein geben. Sie brauchen sich nur im Gemeindehaus zu zeigen und den Verein nach Wunsch anzugeben (man muss kein Vereinsmitglied sein). Es gewinnt der Verein, welcher am meisten Stimmen verbuchen kann.

### Die Gewinner-Vereine der letzten Jahre sind

2009: Turnverein Rafz

2010: Turnverein Rafz

2011: Schützengesellschaft Rafz

2012: Turnverein Rafz

Das Bächtele Komitee freut sich auf eine rege Teilnahme und wünscht allen Besuchern und Teilnehmern viel Spass und Freude an der Bächtele 2013!

*Carmen Meier*



## Trägerverein Kinderhort Rafz

### Äs schneiälät, äs beiälät...

...äs geit ä chülä Wind.

Am ersten Schneetag in diesem Winter – bei Schneeregen und Wind – machten sich einige freiwillige Helfer auf, den Hortgarten zu entrümpeln und ihn vorzubereiten, damit später ein Abenteuerspielplatz entstehen kann.

Schon lange war uns der Spielplatz im Garten ein Dorn im Auge. Alles geht langsam kaputt – es musste etwas Neues her. Da kam die Idee, man könnte eine Art Abenteuerspielplatz entstehen lassen. Nach diversen Abklärungen wurde aus einer Idee eine Tatsache: Wir machen einen neuen Spielplatz.



Im Frühling geht es weiter mit dem Bau des Spielplatzes. Wir freuen uns schon darauf, den Spielplatz mit den Kindern einzuweihen.

### Adventsfenster

Auch dieses Jahr wird wieder eifrig gebastelt, damit wir ein schönes Adventsfenster gestalten können. Mit glänzenden Augen wird ausgesucht, geschnitten und geklebt. Ab Donnerstag, 20. Dezember, wird unser Adventsfenster offiziell beleuchtet sein.

Die Tradition, dass es ab 17 Uhr für die Eltern der Hortkinder selbstgemachte Weihnachtsgüetzi und Kaffee gibt, wird auch dieses Jahr weitergeführt. Die Kinder sind stolz darauf, den Eltern ihre selbstgebackenen Güetzi zu präsentieren.



Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz, [www.kinderhort-rafz.ch](http://www.kinderhort-rafz.ch), Telefon 043 433 57 47, E-mail [kinderhortrafz@bluewin.ch](mailto:kinderhortrafz@bluewin.ch)

*Andrea Stamm*

## Diverses

### Christbaumverkauf

Vom 15. Dezember bis 23. Dezember (13.30 bis 18.30 Uhr) und 24. Dezember (8.00 bis 12.00 Uhr).

Besuchen Sie uns und wir bieten Ihnen, neben kompetenter und freundlicher Beratung auch gleich gratis Glühwein oder andere warme Getränke! Dieses Jahr Aktion Rottannen und Engelmännchen!

Familie Baur, Eichrüti 2, 8197 Rafz, Telefon 044 869 19 44, E-Mail: [baurarmin@bluewin.ch](mailto:baurarmin@bluewin.ch)

[www.weihnachtsbaum-kaufen.ch](http://www.weihnachtsbaum-kaufen.ch)



### Chäfertreff

Dienstagnachmittag: Chäferträff im Zentrum Casa, Krabbelgruppe. Hier treffen sich Väter, Mütter oder andere Kinderbetreuerinnen mit Babies und Kleinkindern am Dienstag-nachmittag zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Herumtollen und Zvieri Essen. In gemütlichem Rahmen ermöglicht die Krabbelgruppe Begegnungen, unkomplizierte Kontaktpflege und Austausch von Erfahrungen.

Ablauf: Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr und richten gemeinsam die Spielecken ein. Danach ist spielen, plaudern, krabbeln, suchen, kommunizieren und Gemeinsamkeiten pflegen angesagt. Um 16.00 Uhr nehmen wir gemeinsam das Zvieri ein, welches das Leiterteam zubereitet und danach wird nochmals gespielt. Gegen 16.45 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt und zum Abschluss singen wir gemeinsam um 17.00 Uhr ein Abschiedslied.



Bist Du «gwundrig» geworden und möchtest auch dabei sein? Komm vorbei, schau rein und mach mit. Wir freuen uns!

*Das Chäferträff-Team.*

**Daten:** 4. Dezember 2012  
18. Dezember 2012 mit Weihnachtsbasteln  
8. Januar 2013

**Zeit:** 22. Januar 2013 mit Nothelfer-Themen  
15.00–17.00 Uhr  
Um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und den Kindern Zeit zum Spielen lassen, ist ein Besuch von 15.00–17.00 Uhr erwünscht.

**Ort:** Casa, Dorfstrasse 9, Rafz, oberhalb Gemeindebibliothek

**Mitbringen:** Finken oder ABS-Socken

Kontaktpersonen: Cornelia Neukom, Telefon 044 869 25 50, und Patricia Zingg, Telefon 078 661 00 29.

*Claudia Bosshard-Baumann*

## Familienbörse Rafz

### Skijacken, Schlitten, Winterstiefel, Mützen, Skihosen

Wer noch das passende Accessoire für den Winter sucht, wird bei uns sicher fündig. Ob für den Schlittenplausch noch den passenden Schlitten oder die Schneeballschlacht die wärmende Mütze und die Handschuhe, es hat zahlreiche schöne und praktische Gegenstände für rund um den Winter.

Oder noch eine Reithose oder Hallenschuhe gesucht? Für zahlreiche Freizeitaktivitäten führen wir Kleider und Schuhe.

### Puzzles, Spiele, Bücher und DVDs

Wer für die kalten Wintertage spannende Unterhaltung sucht, ist bei uns richtig. Neben Spielen, Puzzles, Puppen, Bücher etc. finden Sie bei uns auch Kinderkassetten und CDs sowie Kinder DVDs und Videos.

### Weihnachtsgeschenk – etwas Selbstgenähtes aus der Börse?

Neben unseren Secondhandsachen bieten wir auch neue Gegenstände zum Kaufen und Verschenken an. Herzige Mützen aus Trikot, Kindergürtel, lässige Kinderhosen oder Etuis und Kindergartentäschli aus Blachenmaterial nach ihren Wünschen genäht. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von den schönen, selbstgenähten Sachen überzeugen.

### Fastnacht und Sylvester

Noch ein Kostüm für die «Bächtele» gesucht? Für die Kleinen führen wir eine Auswahl an Fastnachtsgewänder an Lager. Möchten Sie die Kleinen in eine Pipi Langstrumpf, einen Hasen, einen Piraten oder einen Indianer verkleiden?

Ebenfalls im Angebot haben wir festliche Mode (Kleider und Schuhe) für die Damen und Kinder für den Jahreswechsel oder für andere festliche Aktivitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.familienboerse-rafz.ch](http://www.familienboerse-rafz.ch).

### Öffnungszeiten

Dienstag 9.00–11.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–11.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr

1. Samstag im Monat 9.00–11.00 Uhr (1. Dezember)  
(während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Familienbörse-Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42, [www.familienboerse-rafz.ch](http://www.familienboerse-rafz.ch)

## Grosse Fahrplanänderung

Der Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 bringt grosse Veränderungen. Vieles ist darüber schon geschrieben worden, darunter auch Unzutreffendes. Auslöser sind der beendete Doppelspurausbau und stündlich ein zweiter Schnellzug zwischen Schaffhausen und Zürich. In drei Jahren wird der Fahrplan erneut ändern, da dann im Raum Zürich die Ausbauten abgeschlossen sein werden.

Nachfolgend nur die wichtigsten Änderungen. Massgebend ist die offizielle Publikation.

### Hauptmerkmale

Die S5, S22 und das Postauto 670 verkehren gegenüber heute um rund 30 Minuten versetzt. Das gleiche gilt für den Schnellzug, der zwischen Schaffhausen und Zürich in Bülach anhält.

Dieser Schnellzug hält auch in Oerlikon. Damit kann von Rafz aus Zürich-Nord zweimal pro Stunde erreicht werden.

Die Zahl der Zusatzzüge während den Hauptverkehrszeiten wird drastisch reduziert. Es verkehren nur noch je zwei am Morgen und Abend.

Der Südbadenbus verkehrt weiterhin zu den bisherigen Zeiten. Es nimmt deshalb den Anschluss von der S22 ab.

Pendler nach Schaffhausen profitieren am Morgen von einem neuen Zug, der in den Stundentakt eingeschoben wird.

### Rafz – Bülach – Zürich

S22 um 05.12, umsteigen in Bülach.

S5 um 05.47.

Ab 06.17 jeweils S5 Rafz ab Min. 17, Zürich HB an Min. 53.

S22 Rafz ab Min. 41, Bülach in Schnellzug umsteigen, Oerlikon an Min. 13, Zürich HB Min. 20.

Zusatzzüge Mo–Fr: Rafz ab 06.57 und 07.57. Halt auf allen Stationen.

### Zürich – Bülach – Rafz

S5 Zürich HB ab Min. 07, Rafz an Min. 44.

Schnellzug Zürich HB ab Min. 40, Oerlikon Min. 49, Bülach umsteigen, S22 Rafz an Min. 15.

Zusatzzüge Mo–Fr: Zürich HB ab 17.25 und 18.25. Halt auf allen Stationen.

### Rafz – Schaffhausen

Erster Zug Rafz ab um 05.33. Nachher S22 Rafz ab Min. 15, Schaffhausen an Min. 32. Zusätzlich Mo–Fr Rafz ab um 06.51, 17.51, 18.51, 19.51.

### Schaffhausen – Rafz

Erste Züge ab Schaffhausen ab um 04.54, 05.31, 06.01. Nachher stündlich ab Min. 26, Rafz an Min. 41. Zusätzlich Schaffhausen ab 06.50, 07.50, sowie 14.03 (Mo–Fr).

### Rafz Post – Rafz Bahnhof

Abfahrt generell Min. 08, Anschluss in beiden Richtungen. Mo–Fr zusätzlich 06.49 (Anschluss an Zusatzzug nach Zürich) und 07.32 (Anschluss an S22 nach Bülach).

### Rafz Bahnhof – Rafz Post

Abfahrt generell Min. 48, Anschluss von beiden Richtungen. Mo–Fr zusätzlich 06.12, 17.16, 18.16, 19.17 (Anschluss von S22 aus Bülach).

## Bemerkungen

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er stützt sich auf die am 1. November geltenden Unterlagen.

Gegen die Streichung der Zusatzzüge haben sich Behörden und Bevölkerung gewehrt. Dass sie teilweise dennoch fahren, darf als Teilerfolg gewertet werden.

Erreicht worden ist zudem, dass S22 und Postauto ihre Betriebszeiten wegen der 30-Min.-Verschiebung etwas ausdehnen. Der Schnellzugshalt in Oerlikon ist ein altes Anliegen des Unterlandes.

Der Zusatzzug 06.51 nach Schaffhausen ist das Ergebnis gemeinsamer Vorstösse der Gemeinden Rafz, Lottstetten und Jestetten.

Generell darf festgehalten werden, dass in den letzten Jahren das Angebot Schritt für Schritt verbessert worden ist. So sind am Wochenende beim Postauto die Taktlücken geschlossen worden. Auch sichert der Bus einzelne Anschlüsse zur und von der S22.

Erhalt und Verbesserung des ÖV-Angebotes konnten und können nur erreicht werden, wenn die Behörden über alle Grenzen hinweg zusammenarbeiten und gemeinsam in Zürich, Schaffhausen und Waldshut ihre Forderungen beharrlich vertreten.

*Ruedi Fretz, Mitglied Fachkommission  
ÖV der Planungskommission Zürcher Unterland*

## Aquafit, Aquapower, Aquadance, Kraulkurse in Rafz

### Fit ins neue Jahr: ab 7. Januar 2013

#### Kraulkurse

*Erwachsene Anfänger*

Montag 16.40 Uhr

Dienstag 17.20 Uhr

Samstag 09.50 Uhr,

13 x 40 Minuten

*Erwachsene Fortgeschrittene*

Samstag 07.30 Uhr

13 x 45 Minuten

#### Aquadance

Coole Musik, einfache Choreographien, intensiv und abwechslungsreich. Für Junge und Junggebliebene!

Montag 19.15 Uhr

Mittwoch 09.15 Uhr

Donnerstag 07.25 Uhr

13 x 50 Minuten

#### Aquafitkurse

Als Ausgleichssport, als Alternative zum Krafttraining oder zur Gewichtsreduktion. Wohltuend, wirkungsvoll, gelenkschonend. Aquafit ein Training für Männer und Frauen; ist effizient und macht erst noch Spass!

Montag 12.00 Uhr, 17.25 Uhr, 18.20 Uhr

Dienstag 07.25 Uhr

Mittwoch 07.25 Uhr, 08.20 Uhr

Donnerstag 20.10 Uhr

Samstag 08.20 Uhr

13 x 50 Minuten

## Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Elvikurse ab 7. Januar 2013 in Rafz

### Wassergewöhnungskurse ab 4 ½ Jahren

Ziele: Krebs, Seepferd, Frosch

Montag 15.30 Uhr, 16.05 Uhr

Dienstag 16.00 Uhr

Samstag 09.15 ab 4 Jahren

13 x 30 Minuten

### Anfängerschwimmkurse

Ziele: Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär

Montag 16.40 Uhr

Dienstag 16.35 Uhr

13 x 40 Minuten

### Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche

Ziele: ab Wal, Hecht, Hai

Montag 16.40 Uhr

Dienstag 17.20 Uhr

13 x 40 Minuten

### Anmeldung und Auskünfte für alle Kurse

Aquafit- und Schwimmschule, Brigitte Schori, Telefon 052 620 43 57, e-mail: [kontakt@aquafit-schwimmschule.ch](mailto:kontakt@aquafit-schwimmschule.ch), [www.aquafit-schwimmschule.ch](http://www.aquafit-schwimmschule.ch).

## Die Kurse der Volkshochschule Bülach im Dezember 2012

### Kultur und Gesellschaft

*Aktuelle Probleme und Perspektiven Chinas*

Fred Braunschweig, Volkswirtschaftler lic. rer. pol.

12. Dezember 2012 (Mi), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 25.–

*Bilderreise zum Südwesten Chinas*

Gertrud Knecht, Chinakennerin

4. Dezember 2012 (Di), 19.30-21.00 Uhr, Fr. 25.–

### Formen und Gestalten

*Silberschmuck herstellen – Art Clay Silver*

Christina Kamm, Schmuckgestalterin

8. Dezember 2012 (Sa), 09.00–17.00 Uhr, Fr. 130.–

*Aus Alt mach Neu*

Franziska Schlegel, Steinbildhauerin und Sozialpädagogin

03.12. (Mo), 19.00–22.00 Uhr, 05.12.12 (Mi), 19.00–21.00, Fr.

95.–

Anmeldung und Infos zu weiteren Kursen unter: Volkshochschule Zürich-Region Bülach, Marktgasse 35, 8180 Bülach, Telefon 044 864 44 55, [www.volkshochschule-buelach.ch](http://www.volkshochschule-buelach.ch)

### Webstube Wil

### Chilbi-Rückblick 7./8. Oktober 2012

Mit viel Elan haben wir am Samstagmorgen unseren Ausstellungsraum vorbereitet. Bäume gepflanzt, um die verschiedenen Hängematten den Besuchern artgerecht vorzustellen. Besucher kommen gerne an unsere Chilbi-Ausstellung. Es entwickeln sich viele verschiedene Gespräche ums Weben.

**Trager® Praxis**

www.trager-relax.ch  
Nina Hässig-Weber

Eine Trager Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36, 8197 Rafz  
078 753 85 83, info@trager-relax.ch



naturliches  
bauen

**rené spühler**  
eidg. baubiologe / bauökologe  
www.naturlichesbauen.ch

- ISOFLC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehm- und Lehm-Verputztechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

*René Matsinger*  
**Landmaschinen** beim Bahnhof · 8197 Rafz  
Telefon / Fax 071 869 1208

**Verkauf von:**

- ◆ Härtmann-Traktoren
- ◆ Aebi-Maschinen
- ◆ Landmaschinen
- ◆ Kleingeräte



Reparatur aller Marken  
Hydraulikschlauch-Service

**Fahrschule**

Badener-Landstr. 17  
8197 Rafz

Tel.: 044 869 30 40  
Natel: 079 666 5 333

*Markus Ammann*



PW  
Motorrad  
Verkehrskunde  
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

**Ihr regionaler Holzbaubetrieb!**

Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

**SIGRIST RAFZ**

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH  
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach  
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89  
info@sigris-rafz.ch www.sigris-rafz.ch

Grosse Augen? Klar bei so tollen Badezimmer-Lösungen.



**Haustechnik für die Zukunft:**  
www.neukom.com  
Rafz, Bülach, Kloten  
Tel. 044 879 14 14

**NEUKOM**  
Heizung, Lüftung, Sanitär.

**DIPL. FUSSPFLEGE  
PETRA ASARE**

- PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE
- MOBILE HAUSPFLEGE
- GESCHENKGUTSCHEINE

TEL. 079 764 18 88  
TERMINE NACH VEREINBARUNG

LANDSTRASSE 36 | 8197 RAFZ

**Parlons français!**

**Französisch Kurse und Nachhilfestunden:**  
Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

**Die Unterrichtlerin:** Diplom DAEFLE, Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

**Claudine Berberat Jeanneret**

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz  
Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25  
E-mail: berjea@bluwin.ch

Der Pommes Frites-Verkauf war durchschnittlich, da ja das Wetter auch durchschnittlich war.

**Schnupperkurs**

Seit Ende Oktober läuft ein Schnupperkurs in der Webstube mit drei bis vier Frauen. Vielleicht finden interessierte Teilnehmer Freude an diesem Hobby und versuchen weitere Arbeiten an den verschiedenen Webstühlen.

**Ausflug**

Mit den Frauen der Webstube Neuhausen haben wir die Firma Zürcher, Fadenlieferant, in Kirchberg BE besucht. Wie überall werden die Lager verkleinert und manchmal müssen wir sehr lange auf unsere Lieferungen der bestellten Fäden warten.

**Vorschau**

- Samstag, 19. Januar 2013, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Webstube
- Montag, 18. Februar 2013, 14.00 Uhr, Generalversammlung. Einladungen folgen an unsere Mitglieder.

Bald geht das Jahr zu Ende und wir wünschen unserer Leserschaft gute Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2013.

*Klär Nussbaum*

**Wer sich kennt, ist selbstbewusster****Eröffnung der Praxis für Tarosophie**

Es freut mich sehr, bekannt geben zu dürfen, dass ich mich nach vielen Jahren Schulung und Studium bereit fühle, Beratungen zur Lebenshilfe anzubieten.

Wir alle kommen immer wieder in Situationen, in denen wir uns blockiert, unsicher, hilflos oder voller Fragen fühlen. Wenn Sie schnell und sicher wissen wollen, woher diese Ein-

schränkungen kommen und wie Sie sich wieder daraus lösen können, dann sind Sie richtig bei mir beim Kartenlegen.

Anstatt sich zu ärgern oder viel Lebensenergie zu verlieren durch Frust, Unsicherheiten und Verluste kann ich Ihnen die Lenormand-Karten legen, die Ihre momentane Lebenssituation zeigen. Mit den Tarot-Karten kann ich sehen, was die Ursachen der Probleme in Beziehungen, Gesundheit, Familien, Beruf, Finanzen oder einfach des fehlenden Glücks sind.

Ich kann Ihnen Zusammenhänge zeigen und erklären, was Ihre Lebensaufgaben sind und wie Sie am besten und erfolgreichsten durchs Leben kommen, um Freude, Friede, Liebe und Glück zu erleben. Dazu nutze ich mein numerologisches und astrologisches Wissen.

Zermürben Sie sich nicht mit quälenden Fragen, da die Karten ja zeigen, worum es geht. Vertrauen Sie sich mir an, da ich als neutrale und fachstarke Person genau hinsehen und nachfragen kann. Ich werde Ihnen Informationen und Lösungsmöglichkeiten präsentieren, die ihr Bewusstsein stärken.

Getrauen Sie sich, von ihrem Leben das Beste zu erwarten, das es Ihnen zu bieten hat. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.

Katharina Merckling, Bahnhofstrasse 6, 8197 Rafz, Telefon 079 535 66 43.

**Klavierunterricht in Rafz**

Ich studiere im 3. Semester Master of Arts in instrumentale Musikpädagogik (Klavier und Orgel) an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit dem Beginn meines Masterstudiums unterrichte ich privat Klavier in Rafz. Zurzeit habe ich fünf SchülerInnen. Ich biete einen zeitgemässen Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene auf den Instrumenten Klavier, Orgel und Cembalo an. Der Unterricht findet an der Landstrasse 29 in Rafz (Orgel und Cembalo in Buchberg) statt. Man kann jederzeit einsteigen und benötigt keine Vorkenntnisse. Preise gemäss SMPV.

Wollten Sie oder Ihr Kind schon immer eines dieser Instrumente lernen? Dann nehmen Sie jetzt die Chance wahr und melden Sie sich oder Ihr Kind zu einer kostenlosen Probelektion an! Besuchen Sie doch für einen ersten Einblick meine Homepage [www.christiangautschi.ch](http://www.christiangautschi.ch) oder melden Sie sich direkt bei mir: Telefon 079 638 54 91 oder E-Mail: christiangautschi@gmail.com.

*Christian Gautschi*

**Gestaltungsplan Ziegeleigarten**

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wird über den Gestaltungsplan Ziegeleigarten abgestimmt. Der Ziegeleigarten befindet sich neben der Ziegelei, unweit des Alters- und Pflegeheims Peteracker, am sanft ansteigenden Hügel. Das Ziel der Überbauung Ziegeleigarten ist, Wohnraum für alle Generationen zu schaffen. In der ersten, sich bereits im Bau befindlichen Etappe, entstehen altersgerechte Wohnungen, welche im Sommer 2013 bezugsbereit sein werden. Diese orientieren sich an den bestehenden Bauvorschriften. Der Gestaltungsplan betrifft den dahinter liegenden Bereich und sieht als nächstes jugend- und singlebetontes Wohnen vor, gefolgt von Familienhäusern im oberen Teil. Kern der Überbauung ist

ein kleiner Dorfplatz mit Brunnen, Feuerstelle und Gemeinschaftsraum, welcher den Bewohnern für Anlässe aller Art zur Verfügung steht. Des Weiteren sind Pflanzgärten vorgesehen, die zum Ziehen von eigenem Gemüse und Kräutern zur Verfügung stehen. Das alte Direktionsgebäude der Ziegelei von 1865 wurde erhalten, umfassend renoviert und ist bereits bewohnt. Der Ziegeleigarten soll nicht bloss eine «Schlafstadt» sein, sondern ein belebter Ortsteil mit Geschichte im östlichen Rafz.



Der Gestaltungsplan schreibt die Nutzung von alternativen Energien vor, fossile Energien dürfen nicht zur Beheizung verwendet werden. Zum Beispiel kann eine mit Solarstrom betriebene Erdsondenheizung zum Einsatz kommen, im Einklang mit «Energistadt Rafz». Es wird nach Minergiestandard gebaut und die verwendeten Ziegel stammen natürlich direkt von der Ziegelei. Die Häuser bestehen damit zu einem Teil aus dem gleichen Boden, auf dem sie auch stehen.

Der Ziegeleigarten ist ein Projekt der Familie Meisser aus Klosters, welche für Fragen, Kommentare und Interessenten bei der Gemeindeversammlung dabei sein wird. Weitere Informationen stehen auf [www.ziegeleigarten.ch](http://www.ziegeleigarten.ch) zur Verfügung.

*Luzius Meisser*

### Joel Elsener Motocross-Schweizermeister 2012 Klasse 50 ccm

12 Rennen umfasste die offizielle CH-Meisterschaft des SJMCC (Schweiz. Jugend-Moto-Cross-Club) dieses Jahr. Die Saison, welche von April bis Oktober dauerte, dominierte Joel klar. Gegen durchschnittlich 20 Gegner in der Klasse 50 ccm (alle zwischen 5 und 9 Jahre alt) setzte sich Joel in 11 von 12 Rennen durch.

Sein Bruder Cyril (auch 50 ccm) verbesserte sich noch im letzten Rennen vom fünften auf den vierten Saisonschlussrang.



Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zu ihrem super Erfolg! Danke auch allen Fans, Freunden und Sponsoren.

*Barbara Elsener*

### Rafzer Dorfadventskalender 2012

Datum	Name	Adresse	Empfang
1. Dezember	baur-weine.ch	Hegi 26	15.00 – 17.00 Uhr.
2. Dezember	Familie Spielmann	Märktgass 54	Ohne Empfang.
3. Dezember	Familie Buchmann	Chilewise 2	18.00 – 20.00 Uhr.
4. Dezember	Familie Santacroce/ Lössl	Märktgass 54	Ohne Empfang.
5. Dezember	Kath. Kirchgemeinde	Badener-Landstr. 12	Ab 19.00 Uhr.
6. Dezember	Familie Stauber und Familie Därendinger	Märktgass 18	Ab 18.30 Uhr. Findet im Freien statt.
7. Dezember	Familie Pfenninger	Bleiki 3	18.00 – 20.00 Uhr.
8. Dezember	Weihnachtsmarkt		
9. Dezember	Familie Külling	Chilewise 2	17.00 – 21.00 Uhr.
11. Dezember	Gemeinde für Christus	Chrischonawäg 7	Ab 19.00 Uhr.
12. Dezember	EFRA Seniorenweihnachten Offen für alle	Tannewäg 28	15.00 – 17.00 Uhr. Ab 17.00 Uhr.
13. Dezember	Familie Müller	Chesslergasse 7	Ohne Empfang.
14. Dezember	Ortsmuseum	Oberdorf 2	19.00 - 21.00 Uhr. Musik und Gesang mit Rafzer Zithermusikanten.
15. Dezember	Familie Leutwiler	Schrännhalde 9	17.00 - 20.00 Uhr.
16. Dezember	Ref. Kirchgemeinde, Kolibri	Dorfstrasse 9, Casa	19.00 - 20.00 Uhr.
20. Dezember	Kinderhort Rägeboge	Landstrasse 21	Ohne Empfang.
21. Dezember	Familie Aubry	Baumschuelwäg 19	18.00 – 20.00 Uhr.
23. Dezember	Familie Wehrl	Chrischonawäg 14	Ab 19.00 Uhr.
24. Dezember	EFRA	Tannewäg 28	Ab 19.00 Uhr. Offene Weihnachtsfeier mit Abendessen.

In der kommenden Adventszeit schmücken Familien und Gemeinschaften das Dorf mit dekorierten Fenstern. Geniessen Sie die einzigartige Atmosphäre bei einem Spaziergang oder seien Sie herzlich zu einem Besuch eingeladen!



Ein herzliches Dankeschön an alle, die am diesjährigen Dorfadventskalender mitwirken! Der nächste Dorfadventskalender findet in zwei Jahren statt.

*Alexandra Buchmann*

### Qi Gong

#### «Die Lebensenergie zum Fliesen bringen»

Qi Gong ist eine alte Bewegungsform aus China und gehört zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mit den

langsamen fließenden Bewegungen werden Muskeln, Sehnen und Bänder auf eine schonende Art und Weise trainiert.

Qi Gong-Übungen befreien den Körper von Verspannungen, vertiefen die Atmung, regulieren den Kreislauf und fördern das allgemeine Wohlbefinden. Wir erlangen Ruhe und Gelassenheit.

#### Kurse

Dienstag 16.30–17.30 Uhr  
Donnerstag 19.00–20.00 Uhr

#### Ort

Katholische Kirche, Rafz

#### Kosten

Fr. 200.– für 10 Lektionen  
Schnuppern ist jederzeit möglich

#### Anmeldung und Auskunft

Marianne Rapp-Blaser, dipl. Qi Gong-Lehrerin SGQT, Ausbilderin mit eidg. FA, Telefon 044 869 1865.



## 12.12.12 Sonderkuvert «Rafz»

### Philatelistisches Jahrhundertereignis

Es kommt nur alle 100 Jahre vor, dass das Stempeldatum sich wiederholt. Anlässlich des besonderen Datums hat der Rafzer Künstler Fredy Baur auf Privatinitiative ein Sonderkuvert (Format C6) gestaltet. Der Stempel sowie die Zeichnung sind von Fredy Baur. Das Kuvert ist handsigniert.

Das Kuvert ist mit einer 85 – Rappen-Marke frankiert und zwei Werbedatumstempelabdrucken vom 12.12.12-12

Preis: Fr. 8.– mit Marke und Stempel

Fr. 5.– ohne Marke, ohne Stempel

Der Künstler ist am **Mittwoch 12.12.12** mit einem Verkaufstand vor der Poststelle Rafz persönlich anwesend.  
info@atelier-pflug.ch, [www.atelier-pflug.ch](http://www.atelier-pflug.ch)

Fredy Baur

### Fotograf und Mediendesigner in Rafz

Ich habe Fotografie an der «F + F Schule für Kunst und Mediendesign» und Lichtdesign an der ZHAW studiert. Jetzt mache ich mich selbstständig und arbeite in meinem Atelier in Eglisau, aber auch in Rafz.

Eigentlich biete ich alles an, was mit Fotografie zu tun hat: Portraits, Bewerbungsfotos, Familienfotos, Eventfotografie, Architekturfotografie usw. Zusätzlich erstelle ich Webseiten und gestalte Flyer und andere Drucksachen oder produziere Ihre eigenen Drucksachen. In der kommenden Zeit werde ich zudem Fotokurse anbieten. Besuchen Sie doch meine Homepage [www.stefanbaurfotografie.ch](http://www.stefanbaurfotografie.ch), um immer auf dem aktuellen Stand zu sein.

Für Weihnachten mache ich ein Sonderangebot: Eine Fotografie von sich oder den Kindern, Enkeln, dem Hund oder der Grossmutter? So vielseitig Ihre Geschenkideen auch sind, ich bringe sie alle auf ein Foto. Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie mich: Stefan Baur, Landstr. 29, 8197 Rafz, Telefon 044 869 20 33, E-Mail: [stefanbaur79@bluewin.ch](mailto:stefanbaur79@bluewin.ch).

Stefan Baur

### Home In stead Seniorenbetreuung ZH-Unterland

#### 2012 – das europäische Jahr für aktives Altern

Zwischen 2015 und 2035 wird in Europa die Zahl der älteren Menschen stark zunehmen. Diese Entwicklung stellt uns vor Herausforderungen, eröffnet aber auch neue Perspektiven.

Die Europäische Kommission hat das Jahr 2012 zum Europäischen Jahr für aktives Altern erklärt. Hauptziele sind die Erhaltung der Vitalität von älteren Menschen und die Beseitigung von Hindernissen zwischen den Generationen.

#### Vom Ruhe- in den Unruhestand

Studien\* zeigen auf, dass heute das Altern nicht mehr passiv hingenommen, sondern als beeinflussbare Grösse wahrgenommen wird. Anstelle von Ruhestand kommen die Senioren in eine aktive nachberufliche Lebensphase. Sie arbeiten an ihrer Lebenszufriedenheit und am langjährigen Gesundheitserhalt.

Modelle zeigen auf, dass ohne die Erfahrungen und Fähigkeiten der älteren Menschen die moderne Gesellschaft, aber auch die Arbeitswelt zukünftig nicht mehr funktionieren kann. Die Rentner erbringen auch weiterhin wichtige gesellschaftliche Leistungen entweder durch eine Ausdehnung der Arbeitszeit oder in der Freiwilligenarbeit.

#### RentnerInnen als MitarbeiterInnen

«Wir von Home In stead Seniorenbetreuung haben mehrere MitarbeiterInnen über 65, die diesen Lebensabschnitt mit einer sinnvollen Beschäftigung bereichern wollen», sagt Hansjörg Käser. «Unsere BetreuerInnen unterstützen unsere Senioren im Alltag und motivieren sie, aktiv zu bleiben. Die Dankbarkeit der Kunden und das Wissen, gebraucht zu werden, empfinden unsere BetreuerInnen als sehr wertvoll. 48 % unserer schweizweit befragten Mitarbeitenden gaben an, dass ihre Arbeit sehr erfüllend ist.\*\*

\* Unterlagen Bundesamt für Statistik [http://www.bfs.admin.ch/bfs/porta/de/index/news/01/nip\\_detail.html?gnpID=2012-709](http://www.bfs.admin.ch/bfs/porta/de/index/news/01/nip_detail.html?gnpID=2012-709)

\*\* BetreuerInnen-Umfrage Home In stead Schweiz AG 2011  
Home In stead Seniorenbetreuung daheim AG, Telefon 043 422 60 00, [www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch).

Hansjörg Käser



## Vereinigung Pro Rafz

### Dezember 2012

Schulferien vom 24. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013

### Januar 2013

- 02.01. Bächtele, Kinderumzug, Maskenprämierung
- 02.01. Bächtelschiessen, Pistolenclub und Schützengesellschaft
- 05.01. Bächtelschiessen, Pistolenclub Rafzerfeld
- 06.01. Konzert: Quantett Johannes Kobelt in der reformierten Kirche, 17.00 Uhr, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz

- 08.01. Frauezmorge / -Kafi im Zentrum Casa, 8.00 bis 10.00 Uhr, Frauenverein Rafz
- 09.01. Christbaumrückgabe beim Entsorgungsgebäude
- 12.01. Heimrunde Junioren C, Turnhalle Landbüel Wil, Unihockeyclub
- 16.01. Neuzuzügerabend mit dem Männerchor Frohsinn im Zentrum Tannewäg
- 24.01. Nachmittag für Frauen; Lotto im Gemeindehaussaal, 14.00 Uhr, Frauenverein Rafz
- 26.01. Eglisau: Entsorgung Sonderabfall beim Viehmarktplatz, Obergass 4, von 8.00 bis 11.30 Uhr

### Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 2012

Dr. A. Sutter	30. Dezember bis und mit 7. Januar
Dr. B. Zurgilgen	27. November bis 2. Dezember 22. bis 30. Dezember

Vertretungen finden wie gewohnt gegenseitig statt.

Mittwoch:	Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag:	Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag:	Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern:	Notfallzentrale	044 874 92 92
	Dr. A. Sutter	044 886 80 00
	Dr. B. Zurgilgen	044 869 14 11

### Veranstaltungskalender Dezember 2012

Alle Veranstaltungen finden Sie unter [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch)

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag, 30. November 18.00 Uhr	<b>Treberwurstessen</b> Reservation: 044 869 21 73	Weinkeller Baur-Wiene Hegi 26	Peter u Reni Baur-Ammon info@baur-weine.ch
Freitag, 30. November 18.30 Uhr	<b>Weihnachtsbeleuchtung einschalten / Glühwein Apéro</b>	vor dem Restaurant «Pflug»	Gewerbeverein Rafz
Samstag, 1. Dezember 11.00 Uhr	<b>Adventsverkauf</b>	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Samstag, 1. Dezember 18.00 Uhr	<b>Treberwurstessen</b> Reservation 044 869 21 73	Weinkeller Baur-Wiene Hegi 26	Peter u Reni Baur-Ammon info@baur-weine.ch
Samstag 1. Dezember und Sonntag 2. Dezember 13.00 – 18.00 Uhr	<b>Adventsdegustation</b> Wein, Honig, Geschenkideen und mehr	Weinkeller Baur-Wiene Hegi 26	Peter u Reni Baur-Ammon info@baur-weine.ch
Sonntag, 2. Dezember 17.00 Uhr	<b>Konzert mit Anderscht</b>	Reformierte Kirche Rafz	Reformierte Kirchgemeinde Rafz
Sonntag, 2. Dezember	<b>Chlaussonntag in der Forsthütte Grundforen</b>	Forsthütte Grundforen	Bächteli Bröögge
Dienstag, 4. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr	<b>Chäfertreff</b> Spielnachmittag für Kinder bis ca. 5 Jahre in Begleitung ihres Mamis/ Papis/ Grossmamis...	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz Patricia Zingg pzingg@shinternet.ch
Mittwoch, 5. Dezember- Samstag, 8. Dezember 13.00 – 18.00 Uhr	<b>Adventsausstellung 2012</b>	Glaskunst-Atelier Rafz Dorfstrasse 17	Anita Meichtry Glaskunst

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag, 6. Dezember 9.00 – 11.00 Uhr	<b>Frauengesprächskreis</b> Frauen sprechen über Glaubens- und Lebensfragen	Zentrum Tanneväg 28	EFRA Ursula Neukom ursula.neukom@gmx.ch
Freitag 7. Dezember 18.00 Uhr	<b>Treberwurstessen</b> Reservation: 044 869 21 73	Weinkeller Baur-Wiene Hegi 26	Peter u Reni Baur-Ammon info@baur-weine.ch
Freitag, 7. Dezember 18.00 Uhr	<b>Guetziplausch</b> Mitbringen: 1 Teig, grosse Guetzi- büchse, Wallholz und eigenes Material, das jeder für sich braucht.	Zentrum Tanneväg 28	EFRA Cornelia Neukom cornelia.neukom@bluewin.ch
Samstag, 8. Dezember 15.00 – 20.00 Uhr	<b>Weihnachtsmärkt Rafz</b>	Märktgass Rafz	Gewerbeverein Rafz
Samstag, 8. Dezember 9.00 – 16.00 Uhr	<b>1. Schiesstag Bächteli-Schiessen</b>	Schützenhaus Rafz	Schützengesellschaft Rafz
Samstag 8. Dezember und Sonntag 9. Dezember 13.00 – 18.00 Uhr	<b>Adventsdegustation</b> Wein, Honig, Geschenkideen und mehr	Weinkeller Baur-Wiene Hegi 26	Peter u Reni Baur-Ammon info@baur-weine.ch
Sonntag, 9. Dezember	<b>Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren</b>	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Montag, 10. Dezember 20.00 Uhr	<b>Gemeindeversammlung</b>	Zentrum Tanneväg 26	
Montag, 10. Dezember Donnerstag, 13. Dezember 19.30 – 21.30 Uhr	<b>Verkehrskundekurs</b> Obligat. Verkehrskundekurs für Neulenker Kosten: CHF 260.-	Kath. Kirche Rafz	Fahrschule Markus Ammann
Mittwoch, 12. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr	<b>Senioren-Adventsfeier</b> Wir feiern zusammen den Advent	Zentrum Tanneväg 26	EFRA Martin Flütsch prediger@efra.ch
Donnerstag, 13. Dezember 14.00 Uhr	<b>Nachmittag für Frauen</b>	Restaurant «Krone»	Frauenverein Rafz
Freitag, 14. Dezember 19.00 – 21.00 Uhr	<b>Adventsabend mit den Rafzer Zithermusikanten</b>	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Samstag, 15. Dezember	<b>Christbaumverkauf</b>	Werkgebäude Rafz	Forstbetrieb
Samstag, 15. Dezember 9.00 – 16.00 Uhr	<b>2. Schiesstag Bächteli-Schiessen</b>	Schützenhaus Rafz	Schützengesellschaft Rafz
Sonntag, 16. Dezember 18.00 Uhr	<b>Kolibri Wiehnacht</b>		Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Montag, 17. Dezember	<b>Grünabfuhr</b>	ganze Gemeinde	
Dienstag, 18. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr	<b>Chäfertreff</b> Spielnachmittag für Kinder bis ca. 5 Jahre in Begleitung ihres Mamis/ Papis/ Grossmamis...	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz Patricia Zingg pzingg@shinternet.ch
Montag, 24. Dezember 19.00 – 21.00 Uhr	<b>Offene Weihnachtsfeier</b>	Zentrum Tanneväg 28	EFRA Martin Flütsch prediger@efra.ch
Freitag, 28. Dezember	<b>Senioren Wiehnachtswanderung</b> Rüstige Senioren wandern durch die hoffentlich weisse Schneelandschaft.	Zentrum Tanneväg 28	EFRA Werner Frei wafrei@bluewin.ch

### Redaktionsschluss: 16. Januar 2013

Nächste Ausgabe: 1. Februar 2013  
Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz  
www.rafa.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:  
Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz  
Administration: Sibylle Hauser-Bollinger  
Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall